

Ibbenbürener Volkszeitung

Westfälische Nachrichten · Tecklenburger Kreisblatt

IBBENBÜREN · HÖRSTEL · HOPSTEN · METTINGEN · RECKE · TECKLENBURG · WESTERKAPPELN · LOTTE



Tag: 16°
Nacht: 10°

Nach Nebel ein Mix aus Sonnenschein und dichteren Wolkenfeldern, trocken. Schwacher Wind.

POLITIK

Großbritannien debattiert über die politische Kultur



MEDIEN

Trauer um das TV-Urgestein Gerd Ruge



ANZEIGE

GOLDANKAUF IN IBBENBÜREN

ZAHNGOLD (auch mit Zähnen) & ALTGOLD

Gegen Abgabe dieser Anzeige bekommen Sie 20,- Euro extra* für Ihr Altgold! (ab 2g Feingold)

Schmuck jahrelang nicht getragen?

SOFORT GELD IN BAR!

WIR KAUFEN: Zahngold (auch mit Zähnen), Münzen, Bestock, Schmuck, Silber, Platin, Zinn, Messing, Kupfer.

Oststr. 1 - 49477 Ibbenbüren (neben Deutsche Bank/CDU)

Telefon 0175 2247244

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

ivz-aktuell.de

Einzelpreis 2,50 €

Heute im Lokalteil

Explosion als Übungsszenario



HÖRSTEL. Eine Explosion war das Szenario, das am Freitagabend Basis für eine Feuerwehübung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Hörstel war. Ziel war der Hagebaumarkt. Schnell war der Parkplatz vor dem Baumarkt gefüllt mit Rettungs- und Bergungsfahrzeugen. Aber auch eine Menge Publikum war vor Ort. ■ Hörstel

Das Einmaleins der Baukredite

TECKLENBURGER LAND. Häuser werden immer teurer. Thomas Hentschel ist Referent Finanzen der Verbraucherzentrale NRW, die eine kostenpflichtige Beratung zur Immobilienfinanzierung anbietet. Und da kann zu guter Letzt herauskommen, dass man sich die Wunschimmobilie gar nicht leisten kann – es lohnt sich, über Finanzierungen intensiv nachzudenken. ■ IBBENBÜREN

Endlich wieder Recker Herbst

RECKE. Endlich wieder raus, mit den Menschen Kontakt aufnehmen und Gott und die Welt und das Wetter genießen. Da kam der Recker Herbst gerade richtig. Da waren die Aussteller am Sonntag bestens zufrieden. Das Sicherheitskonzept im Ortskern passte und machte Sportvorführungen wie Breakdance, diverse Stände und die große Handarbeitsausstellung wieder möglich. ■ Recke

IVZ epaper Die Ibbenbürener Volkszeitung an jedem Ort zu jeder Zeit lesen! **IVZ** aktuell



Zitat

»Es ist besonders wichtig, klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen.«

CDU-Chef Armin Laschet zur künftigen Rolle der Partei in der Opposition

Kommentar

CDU-Chef übernimmt volle Verantwortung Chapeau, Herr Laschet

Von Norbert Tiemann



Chapeau, Armin Laschet. Zusage, Rede und Debatte des gescheiterten Unions-Kanzlerkandidaten und CDU-Chefs beim JU-Kongress in Münster zeigen Charakter, Format und Größe in den Tagen der schwersten politischen Niederlage und des bevorstehenden Karriere-Absturzes. Wie peinlich, ja jämmerlich dagegen die Absage des CSU-Stichlers Markus Söder, der sich so der Aussprache über das Desaster und auch seiner Verantwortung entzog.

Lieber spät als nie: Laschet ist angekommen in der Wirklichkeit. Opposition. Angesichts der Ampel-Fortschritte stille Beerdigung der Jamaika-Träume. Volle Verantwortungsübernahme für das Wahldebakel, Bereitschaft zur Analyse, komplette Neuaufstellung personell und programmatisch. Er läuft nicht einfach davon, modelliert den Übergang. Getroffen, aber pflichtbewusst.

Die schonungslose Nabelschau ist – pardon – alternativlos; zu wenig konturiert die Inhalte, zu viel Zerrissenheit und Misstrauen. Die Aspiranten auf den Chefesseln nutzten den JU-Kongress natürlich als erstes Stimmungsbarometer. Jens Spahn ließ mit der Präsentation von „Leitsätzen“ Kandidatur-Vorbereitungen erkennen. Allein wird er damit aber nicht bleiben.

Bayern überrollt Bayer mit 5:1

Der FC Bayern München hat jede Diskussion darüber, ob ihn ein Team von der Tabellenführung der Fußball-Bundesliga verdrängen kann, im Keim erstickt. Mit einem deutlichen 5:1 überrollten die Bayern den Konkurrenten Bayer Leverkusen und lösten damit Borussia Dortmund nach nur einem Tag an der Tabellenspitze wieder ab. Die Tore erzielten Robert Lewandowski (4. und 30. Minute), Thomas Müller (34.) und Serge Gnabry (35. und 37. Minute; Bild). Den Ehrentreffer für Leverkusen erzielte Patrik Schick in der 57. Minute. | Sport

FC Augsburg Arminia Bielefeld 1:1



Armin Laschet übernimmt Verantwortung für Wahlniederlage

Mit Lächeln in die Opposition

Von Joel Hunold

MÜNSTER. Beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) haben Spitzenpolitiker der Union die beiden Schwesterparteien auf die neuen Rolle in der Opposition vorbereitet. „Wir werden eine konstruktive und kritische Opposition sein“, sagte Gesundheitsminister Jens Spahn vor den rund 300 Delegierten und mehreren Hundert Gästen in Münster. Um durch Inhalte überzeugen zu können, müsse zunächst die Zerrissenheit in der Union gelöst werden. „Es herrscht ein Klima des Misstrauens und eine Krise des Zusammenhalts“, so Spahn.

Unions-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus sprach sich für eine neue Kultur des Zusammenhalts aus. „Unser politischer Gegner steht nicht in den eigenen Reihen, sondern in der Ampel-Koalition.“ In den Jahren der Regierung habe man vieles richtig gemacht,

aber zumindest nach außen die Freude an der Politik verloren. „Wenn wir unser Lächeln wiederfinden, kommen wir wieder ins Kanzleramt“, so Brinkhaus.

Auch CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet schwor die Union auf die neue Oppositionsrolle ein und sagte,

„wir müssen den Finger klug und intelligent in die Wunde legen, wenn eine zukünftige Regierung Fehler macht“. Überraschend offen und ehrlich hatte er zuvor Stellung zu schlechten Wahlergebnis der Union bezogen: „Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzler-

kandidat – er allein habe den Wahlkampf und die Kampagne zu verantworten. Bereits am Freitagabend hatte Friedrich Merz in Münster betont, „wir werden in der Opposition nicht nur Nein sagen und kritisieren, sondern wir müssen bessere Ideen liefern“.

Aus Sicht von JU-Chef Tilman Kuban braucht es dafür „neue Köpfe, eine neue Programmatik und neuen Zusammenhalt zwischen CDU und CSU“. Die eigenen Leute in der JU forderte er auf, den Mut zu haben, in den Parlamenten in Bund, Land, Kommunen sowie in den Vorständen und Präsidien der Partei zu kandidieren.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann riet den Nachwuchspolitikern, sich mehr um soziale Themen wie Wohnen und Pflege zu kümmern. Zudem sagte er: „Wenn Ampeln eine technische Störung bekommen, schalten sie auf Schwarz.“ | Kommentar, Hintergrund

Debatte über Basisbeteiligung

Die CDU ringt mit der Frage, wie sie ihren zukünftigen Vorsitzenden wählen sollten. Einige Landesverbände dringen auf eine stärkere Beteiligung der Basis, andere äußern sich kritisch.

Die Junge Union hat sich auf dem Deutschlandtag deutlich für eine Mitgliederbefragung ausgesprochen. Unionsfraktionsvize Carsten Linnemann plädierte dort „in dieser ganz besonderen Situation“ für einen Mitgliederentscheid.

Parteichef Armin Laschet sagte in Münster, ein Parteitag sei „immer noch ein sehr gutes Instrumentarium, um die Breite der Partei abzubilden“. Man sollte anerkennen, dass es in Konsensgesprächen leichter sei als in Mitgliederbefragungen, mehr junge Leute und Frauen in Vorstandsposten zu bekommen. Komplet abgeneigt ist Laschet jedoch nicht. „Man kann das jetzt machen machen“, fügte er hin.

Experten-Kritik an Renten-Plänen im Sondierungspapier

Grüne wollen die Ampel

-mar- BERLIN. Drei Wochen nach der Bundestagswahl nehmen SPD, Grüne und FDP weiter Kurs auf eine Ampel-Regierung. Nach der SPD stimmten am Sonntag auch die Delegierten eines Kleinen Parteitags der Grünen mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen. An diesem Montag sollen auch die Führungsgremien der FDP die Verhandlungen beschließen, die Parteichef Christian Lindner bereits empfohlen hat. Sie könnten bereits in dieser Woche beginnen. Die drei Parteien hatten am Freitag ein Ergebnis-



Grünen-Chef Robert Habeck verspricht eine „Fortschrittsregierung“. Foto: Michael Kappeler/dpa

papier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert. Sie wollen unter anderem den Mindestlohn erhöhen, mehr in den Klimaschutz investieren sowie den Kohleausstieg

vorziehen und das Rentenniveau bei 48 Prozent halten. Das Papier wurde überwiegend begrüßt, Kritik gab es aber an fehlenden Konzepten zur Finanzierung der Pläne.

Rentenexperten vermischen überdies Reformansätze, die die Rentenkasse kurz- und mittelfristig stabilisieren. „Das ist eine enttäuschende Drückebergerei vor der Realität des demografischen Wandels“, sagte etwa der Münchner Rentenforscher Axel Börsch-Supan. „Die Verantwortung wird auf die nächste Legislaturperiode verdrängt“, sagte das Mitglied der letzten Rentenkommission. | Hintergrund

Großer Protest gegen Faschismus

ROM (dpa). Eine Woche nach dem Angriff auf den Sitz der Gewerkschaft CGIL in Rom haben Zehntausende Menschen in der italienischen Hauptstadt gegen Faschismus demonstriert. „Nie mehr Faschismus: für Arbeit, Mitbestimmung und Demokratie“ lautete das Motto der Veranstaltung organisiert von den Gewerkschaftsbünden CGIL, CISL und UIL. Mit Fahnen und Bannern zogen die Demonstranten durch die Straßen. Mitglieder der rechtsradikalen Partei Forza Nuova hatten vor einer Woche den CGIL-Sitz attackiert und Einrichtungen zerstört.

Inzidenz klettert wieder

BERLIN (dpa). Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland ist den fünften Tag in Folge gestiegen: Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab den Wert der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntag mit 72,7 an. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei 70,8 gelegen, vor einer Woche bei 66,1 (Vormonat: 74,7). Am höchsten war die 7-Tage-Inzidenz in Thüringen (135,6), gefolgt von Sachsen (113,8) und Bayern (109), am niedrigsten in Schleswig-Holstein (27,9). In NRW lag sie bei 47,9.

Die Gesundheitsämter in Deutschland meldeten dem RKI binnen eines Tages bis Sonntagfrüh 8682 Corona-Neuinfektionen. Das geht aus dem RKI-Dashboards hervor. Vor einer Woche hatte der Wert bei 7612 Anstreckungen gelegen. Zudem wurden bundesweit 17 Todesfälle verzeichnet. Vor einer Woche waren es 24 Todesfälle gewesen.

Zahl der Asylanträge gestiegen

BERLIN (dpa). Die Zahl der Asylanträge in Deutschland ist 2021 angestiegen. Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in seiner Statistik ausweist, nahm die Behörde bis Ende September 100 278 Erstanträge entgegen. Das sind 35,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, das aber stark von der Corona-Pandemie, geschlossenen Grenzen und der weitgehenden Einstellung des Flugverkehrs geprägt war. Die meisten Asylbewerber, die erstmals Schutz suchten, kamen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.



Menschen

Erntekrone für den Bundespräsidenten

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat bei einem Erntedankfest in Ostfriesland den Wert von Lebensmitteln hervorgehoben. Außerdem dankte er Bäuerinnen und Bauern



Frank-Walter Steinmeier auf dem Erntemarkt Foto: dpa

für ihre Arbeit. Es sei wichtig, sich bewusst zu machen, was Erntedank bedeute, sagte Steinmeier am Sonntag nach einem ökumenischen Erntedankgottesdienst im Kreis Aurich. Steinmeier nahm bei seinem Besuch in Victorbur in der Gemeinde Südbrookmerland eine Erntekrone entgegen. Landfrauen aus Ostfriesland hatten diese traditionell aus Ähren gebunden und mit Schleifen geschmückt. Im Anschluss sprach Steinmeier auf einem Erntemarkt auch mit Bürgern.

Schmidt bleibt Lebenshilfe-Vorsitzende

Ex-Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt bleibt Bundesvorsitzende der Lebenshilfe. Die 72-jährige SPD-Politikerin



Ulla Schmidt Foto: dpa

wurde am Samstag von der Mitgliederversammlung in Berlin für weitere vier Jahre als Vorsitzende bestätigt. Schmidt steht seit 2012 an der Spitze der Lebenshilfe. Die Aacherin gehörte seit 1990 dem Bundestag an und war bei der Parlamentswahl im September nicht mehr angetreten. Als Selbsthilfvereinigung, Eltern- und Fachverband unterstützt die Lebenshilfe vor allem Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und deren Familien.

Truss rügt iranische Regierung scharf

Die britische Außenministerin Liz Truss hat ein Ende der Strafverfolgung gegen die im Iran festgehaltene iranisch-britische



Liz Truss Foto: imago/News Images

Projektmanagerin Nazanin Zaghari-Ratcliffe gefordert. „Die Entscheidung des Irans, die haltlosen Vorwürfe gegen Nazanin Zaghari-Ratcliffe aufrechtzuerhalten, ist inakzeptabel“, schrieb Truss auf Twitter. Sie müsse freigelassen werden, so die Ministerin. Der Fall sorgt seit Jahren für Streit zwischen Teheran und London. Die 42-jährige Britin war im April wegen Propaganda gegen Irans Regime zu einer weiteren Haftstrafe von einem Jahr verurteilt worden.

Nachrichten

Regierung Maduro unterbricht Dialog

CARACAS (dpa). Die venezolanische Regierung hat den Dialog mit der Opposition nach der Auslieferung eines Vertrauten von Präsident Nicolás Maduro an die USA vorerst abgebrochen. „Aus Protest gegen die Aggression werden wir an der für morgen geplanten Verhandlungsrunde nicht teilnehmen“, sagte Delegationschef Jorge Rodríguez. Kurz zuvor war bekannt geworden, dass der Geschäftsmann Alex Saab, ein Vertrauter der

Maduro-Regierung, von den Kapverdischen Inseln in die USA abgeschoben worden war. Saab soll der venezolanischen Regierung für mehrere Millionen US-Dollar Lebensmittel verkauft haben. In den USA und in Kolumbien wird Saab unter anderem wegen Geldwäsche gesucht. Nach Einschätzung der US-Ermittler dürfte Saab zudem über umfangreiche Informationen über illegale Geschäfte der Maduro-Familie verfügen.

Nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess

Wie schützt man die Demokratie?

Von Christoph Meyer

LONDON/LEIGH-ON-SEA. In Großbritannien ist nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess eine Debatte über das Verhältnis zwischen Bürger- und Sicherheit von Parlamentariern entbrannt. Der Fall hatte im ganzen Land große Bestürzung ausgelöst. Hunderte Menschen gedachten am Samstagabend des bei einem Messerangriff getöteten konservativen Politikers in seinem Wahlkreis in der englischen Grafschaft Essex mit einer Lichter-Mahnwache.

Amess war am Freitag während einer Bürgergesprächsstunde in den Räumen einer Methodisten-Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. Die Polizei geht davon aus, dass er ohne Komplizen handelte. Wie Scotland Yard am Wochenende mitteilte, fanden im Zusammenhang mit dem Fall drei Hausdurchsuchungen im Raum London statt.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich Berichten zufolge um einen Briten somalischer Herkunft. Erste Untersuchungen hatten nach Angaben der Polizei „eine mögliche Motivation in Verbindung zu islamistischem Extremismus“ ergeben.

Wie unter anderem die BBC am Sonntag berichtete, war er bereits vor einigen Jahren an das Präventionsprojekt „Prevent“ verwiesen worden; unter Beobachtung des Inlandsgeheimdiensts MI5 habe er aber nicht gestanden. Sein Vater, ein früherer Berater des somali-



Ein Bild seltener Eintracht: Labour-Chef Sir Keir Starmer (l.) und der konservative Premier Boris Johnson sind auf dem Weg zum Tatort in Leigh-on-Sea, um Blumen niederzulegen. Foto: Alberto Pezzali/AP/dpa

schen Ministerpräsidenten, zeigte sich „sehr traumatisiert“ von der Tat. Er habe mit so etwas nie gerechnet, sagte er der „Times“. Innenministerin Priti Patel kündigte an, die Regierung werde „absolut alles unternehmen“, um Abgeordnete besser zu schützen. Derzeit werde geprüft, wie Sicherheitslücken geschlossen werden könnten. „Das sollte

aber niemals die Verbindung zwischen einem gewählten Vertreter und seiner demokratischen Rolle, Verantwortung und der Pflicht gegenüber den Wählern zerreißen“, so Patel in einem Interview am Sonntag. Auch Unterhauspräsident Lindsay Hoyle hatte eine Debatte über die Sicherheit von Politikern angemahnt. Es sei aber „essenziell“, dass die Abge-

ordneten ihre Beziehung zu den Bürgern aufrechterhalten könnten, sagte Hoyle. „Wir müssen sicherstellen, dass die Demokratie das überlebt“, so Hoyle weiter. Britische Abgeordnete, die alle direkt in ihrem Wahlkreis gewählt werden, bieten regelmäßig Sprechstunden mit Bürgern an, die auch kurzfristig besucht werden können. Die Labour-Abge-

Kommentar

Diskurs entgiften

Von Dorle Neumann

Vielleicht ist die Ermordung von David Amess ja wirklich ein Wendepunkt in der politischen Kultur Großbritanniens. Denn die wachsende Aggressivität – vor allem in der Sprache der Populisten – darf als eine Ursache für die Angst, die im Königreich um sich greift, angesehen werden.

Die Politiker sollten nicht vorrangig diskutieren, ob sie ihre Bürgersprechstunden nur noch online oder unter Polizeischutz abhalten. Sie sollten als ersten Schritt vielmehr einen gemeinsamen Verhaltenskodex beschließen, der zur Versachlichung des politischen Diskurses führt. Denn das Gift, das darin seit längerem verspritzt wurde, hat nun eine tödliche Wirkung gehabt. Feindbilder nutzen aber nur den Extremisten.

ordnete Jo Cox war 2016 bei einer Bürgersprechstunde von einem Rechtsextremisten ermordet worden. Wie die britische Nachrichtenagentur PA berichtete, wollen weder die Labour-Partei noch die Liberaldemokraten bei der Wahl für den Nachfolger von Amess einen Kandidaten aufstellen. Ein Termin für die Wahl stand zunächst noch nicht fest.

Missionare auf Haiti entführt

PORT-AU-PRINCE (dpa). In Haiti ist laut Medienberichten eine Gruppe US-Missionare entführt worden. 14 Erwachsene und 3 Kinder seien am Samstag auf dem Weg von einem Waisenhaus in Croix-des-Bouquets am Ostrand von Port-au-Prince nach Tiyanen nördlich der haitianischen Hauptstadt gewesen, als sie von Mitgliedern einer bewaffneten Bande verschleppt wurden, meldete der Sender CNN unter Berufung auf haitianische Sicherheitskräfte.

Die „Washington Post“ berichtete von einem per Audioaufnahme verbreiteten „Gebetsalarm“ der Hilfsorga-

nisation Christian Aid Ministries, wonach „Männer, Frauen und Kinder“ dieser Gruppe in der Gewalt der Entführer seien. Einer der Entführten habe noch eine Nachricht in einer WhatsApp-Gruppe absetzen können. Haiti, das ärmste Land des amerikanischen Kontinents, wird seit Jahren von politischem Chaos und krimineller Gewalt geplagt. Laut „Washington Post“ ist die Anzahl der Entführungen in Haiti umgerechnet auf die Einwohnerzahl die höchste der Welt. Die Entführer verlangen meist hohe Lösegelder und zögern nicht, ihre Opfer zu ermorden.

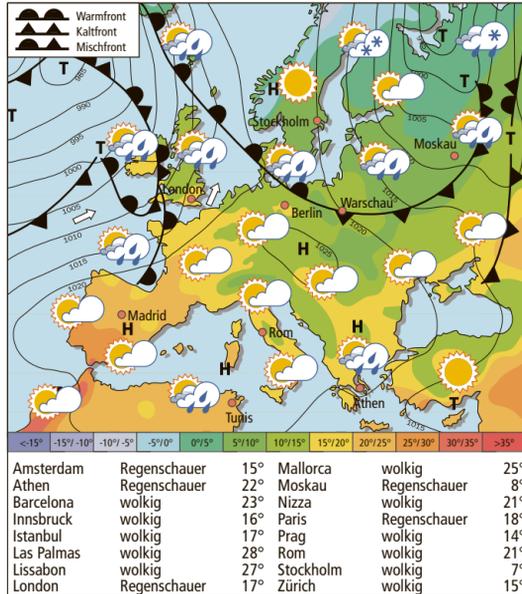
Merkel zum Abschiedsbesuch in der Türkei Erdogans Entspannungssignale

ISTANBUL (dpa). Trotz aller Differenzen hoffen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan auch unter einer neuen Bundesregierung auf eine enge Zusammenarbeit beider Länder. Merkel sprach sich bei ihrem Abschiedsbesuch als Regierungschefin am Samstag in Istanbul zu dem für eine Fortsetzung des Flüchtlingsabkommens mit der EU aus. Es sei wichtig, dass die EU die Türkei weiter „bei der Bekämpfung der illegalen Migration“ unterstütze und diese auch in Zukunft gewährleistet werde, sagte Merkel.



Angela Merkel und Recep Tayyip Erdogan Foto: Francisco Seco/AP/dpa

die Beziehungen zur Türkei in ihrer gesamten Komplexität erkenne. Man müsse miteinander reden, betonte sie, und dann auch Kritik etwa bei Menschenrechtsfragen anbringen. Erdogan würdigte die „Freundin“ als erfahrene Politikerin, die immer einen „vernünftigen und lösungsorientierten Ansatz“ gepflegt habe. Er hoffe, die gute Zusammenarbeit auch mit einer neuen Regierung fortführen zu können. Beobachter gehen davon aus, dass eine mögliche Ampelkoalition einen härteren Kurs gegen die Türkei fahren könnte. | Hintergrund

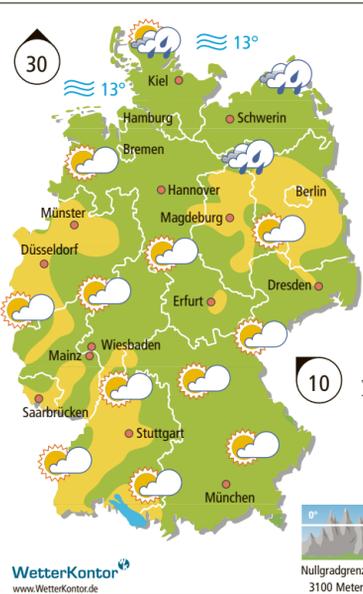


Wetterlage

Ein Hoch über Mitteleuropa bringt nach der Auflösung von Frühnebel häufig Sonne. An der Nord- und Ostsee sowie in Polen regnet es zwar noch, im Nordosten Europas lassen die Schauer aber nach. Kräftige Tiefs über dem Atlantik sorgen zwischen Island, Großbritannien und den Azoren für einen großen Wolkenwirbel.

Deutschland

Ganz im Nordosten halten sich dichte Wolken, und es fällt noch Regen oder Sprühregen. Sonst setzt sich nach Auflösung von zum Teil zähem Nebel oder Hochnebel teils die Sonne durch, teils wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab. Dabei bleibt es auch größtenteils trocken. Die Temperaturen steigen auf 11 bis 19 Grad.



Münsterland

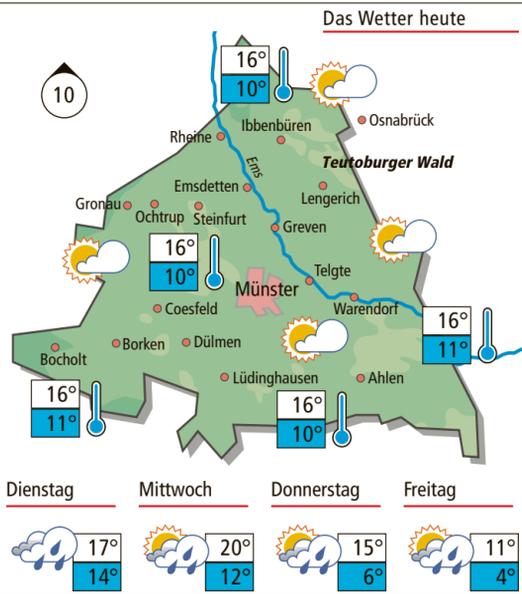
Einzelne Nebelfelder lösen sich bald wieder auf. Danach wechseln sich Sonnenschein und Wolkenfelder ab, und es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 16 Grad. Es weht ein schwacher Wind aus Süd bis Südost. In der kommenden Nacht ziehen mal mehr, mal weniger Wolken vorüber, und es bleibt überwiegend trocken. Die Luft kühlt sich auf 12 bis 10 Grad ab.

Weitere Aussichten

Morgen ziehen viele Wolken vorüber, und es fällt im Tagesverlauf auch etwas Regen. Die Sonne macht sich rar. Mit bis zu 17 Grad ist es aber recht warm. Am Mittwoch sind es sogar noch einmal Höchstwerte um 20 Grad. Nach einem freundlichen Start ziehen später Regenwolken heran. Zum Wochenende wird es kühler.

Sonne und Mond

08:00 18:29 18:14 05:05 Die Daten beziehen sich auf Münster



Nachrichten

Parkplatzstreit: Frau mit Krücke verletzt

LÜNEN (Inw). Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen über das Parken im absoluten Halteverbot ist in Lünen in eine Schlägerei gemündet. Rund 15 Menschen hätten sich daran beteiligt, teilte die Polizei am Sonntag mit. Eine der streitenden Frauen (33) wurde dabei von einem Unbekannten mit einer Krücke leicht verletzt. Den Angaben zufolge hatte sie ihren Wagen am Samstag im Halteverbot kurz abgestellt, wohl um Geld abzuholen, sagte ein

Polizeisprecher. Eine 34-Jährige wies sie auf das Parkverbot hin, woraufhin sich die Frauen lautstark stritten. Dann hätten sich unter anderem Gäste einer Hochzeitsgesellschaft eingemischt. Zeugen riefen die Polizei. Die Situation sei sehr unübersichtlich gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Als Einsatzkräfte vor Ort waren, seien bereits viele Beteiligte geflohen. Die Frauen hätten sich versöhnt. Nun wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

Unbekannte werfen Rad von Brücke

DORTMUND (Inw). Unbekannte haben in Dortmund ein Fahrrad von einer Brücke auf eine Straße geworfen und im Anschluss einen 19-Jährigen mit einem Messer verletzt. Vermutlich handele es sich dabei um drei junge Männer, berichtete die Polizei am Sonntag. Demnach warfen sie in der Nacht zum Samstag das Rad von der Brücke. Als der 19-Jäh-

rige sie darauf ansprach, habe einer aus dem Trio ihn mit der Faust geschlagen und das Messer gezückt. Der junge Mann kam in ein Krankenhaus, die Unbekannten flüchteten. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauerten am Sonntag an. Lebensgefahr bestand laut Polizeiangaben bei dem 19-Jährigen nicht.



Friedlicher Protest gegen die AfD

In Münster erzielt die AfD regelmäßig so schlechte Wahlergebnisse, dass das in ganz Deutschland Schlagzeilen macht. Wie zuletzt bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, findet Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“. Deshalb hatte die Initiative zur Protestkundgebung eingeladen, als am Samstag der AfD-Kreisparteitag im historischen Rathaus am Prinzipalmarkt stattfand. Rund 220 Menschen kamen nach Polizeiangaben und machten ihrem Unmut lautstark Luft. Der Protest verlief friedlich: Nach Angaben der Polizei gab es keine Zwischenfälle.

Foto: Pjer Biederstädt

Diebe beim Einladen der Beute ertappt

HAGEN (Inw). Zehn Fahrräder, elf Kinderwagen und ein Rasenmäher an Bord eines Fahrzeugs sowie reichlich widersprüchliche Angaben: Beim Einladen von mutmaßlichem Diebesgut hat sich ein 47-Jähriger in Hagen verdächtig gemacht. Ein Passant hatte die Polizei verständigt, als er beobachtete, wie der Mann ein weiteres Rad in sein Fahrzeug lud. Die Polizisten kontrollierten den Mann und seine La-

dung und bekamen eine Reihe von Ausreden präsentiert: Die Dinge seien von seiner Cousine, hätten nach der Flut am Straßenrand gestanden, kämen vom Trödelmarkt. Belege oder Eigentumsnachweise konnte er nicht vorlegen. Weil die Polizisten vermuteten, dass die Gegenstände aus Straftaten stammten, wurden sie sichergestellt. Nun wird gegen den Mann wegen des Verdachts des Diebstahls ermittelt.

Bundespolizei stoppt „Piraten“

HAGEN (Inw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hagener Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er habe täuschend echt aussehende Waffen mit sich getragen, die einen Passanten verängstigten, berichtete die Bundespolizei am Sonntag. Beamte sprachen den 54-Jährigen an einem Bahnsteig an, der zu einem Event fahren wollte. Mit

dabei hatte er eine Steinerschlosspistole, ein Steinerschlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppte sich erstere als sogenannte Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürften aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es. Die Bundespolizei leitete ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Mann ein.

Geldautomatensprenger kommen oft aus den Niederlanden

Täter sind schwer zu fassen

Von Elmar Stephan

OSNABRÜCK. Sie kommen meist in der Nacht mit schnellen Wagen angefahren. Innerhalb von Minuten sprengen die Täter einen Geldautomaten, richten riesigen Schaden an und gefährden andere Menschen. Ebenso schnell, wie sie gekommen sind, sind sie auch wieder weggefahren. Die Beute bei Geldautomatensprengungen lag in Deutschland im vergangenen Jahr nach einer Statistik des Bundeskriminalamtes bei 17,1 Millionen Euro, 12,5 Prozent mehr als noch 2019.

„Automatensprenger aus den Niederlanden sind eine große Bedrohung für das gesamte westliche Europa“, sagt Michael Will, Leiter der Abteilung Eigentumskriminalität bei Europol. Zwei Drittel der Täter kommen aus den Niederlanden. Es handele sich meist um junge Männer, lose Netzwerke, keine Familienbanden, sondern ethnische Gruppen, die sich von klein auf kennen. „Es ist schwer, diese Gruppen zu infiltrieren, schwer, Informationen aus diesen Gruppen herauszubekommen“, berichtet Will. Etwa 500 Personen ist die Tätergruppe nach Schätzungen von Europol groß.

Der Osnabrücker Polizei aber gelang kürzlich ein großer Schlag gegen die Geldautomatensprenger. Zusammen mit niederländischen Ermittlern wurden im Raum Amsterdam, Utrecht und Den Haag Durchsuchungen vorgenommen. Dabei kamen neun Tatverdächtige in Untersuchungshaft und 23 mutmaßliche Täter wurden ermittelt. Drei Tatverdächtige sollen nach Deutschland ausgeliefert werden, sie will die Staatsanwaltschaft Osnabrück vor Gericht bringen. „Das sind Täter ohne jeden



Wenn sie Geldautomaten sprengen, richten die Räuber meistens riesige Schäden an – wie hier im Dorfladen in Nottuln-Schapdetten. Zunächst war unklar, ob er überhaupt wieder eröffnen kann.

Johannes Oetz

Skrupel“, sagt der Osnabrücker Polizeipräsident Michael Maßmann. Das zeige schon, dass sie inzwischen nicht mehr mit Gas sprengen, wie vor einigen Jahren noch, sondern auch Sprengstoff nehmen. Damit gefährden sie auch Unbeteiligte, die im selben Haus wohnen, wo der Geldautomat installiert ist, oder auch benachbarte Gebäude. So legten Räuber bei einer Attacke auf einen Automaten in Nottuln-Schapdetten den Dorfladen in Schutt und Asche. Auch bei den Fluchtfahrten nehmen die Täter keine Rücksicht. Oft brausen sie mit Tempo 280 über die Autobahn davon, ohne Licht. Allein schon zum Schutz der Beamten selbst und von Un-

beteiligten komme eine Verfolgungsfahrt unter solchen Umständen nur selten in Betracht, sagt Maßmann. Inzwischen sind die Tatorte nicht nur im grenznahen Bereich zu den Niederlanden, sondern bundes- und europaweit, sagt Will. Das hänge damit zusammen, dass vor einigen Jahren die Niederlande ihre Präventionsmaßnahmen verbessert haben. So habe sich im Nachbarland die Zahl der Geldautomaten verringert. Der Zugang zu den Geräten wurde erschwert, außen hängende Automaten finde man kaum noch. Und auch die Geldsumme in den Automaten sei geringer geworden, sagt Will. „Warum soll ich in den Niederlanden einen Automa-

ten mit 20 000 Euro sprengen, wenn ich in Deutschland bis zu 500 000 Euro erbeuten kann?“ Zwar haben die Banken in Deutschland in den vergangenen Jahren schon einiges getan, um ihre Automaten sicherer zu machen, erklärt eine Sprecherin der Deutschen Kreditwirtschaft. Die Zahlen steigen dennoch. Laut BKA wurden im vergangenen Jahr 414 Fälle registriert, 18,6 Prozent mehr als noch 2019 – ein Höchstwert seit Beginn der statistischen Erfassung im Jahr 2005. Aus Sicht von Will und Maßmann könnten die Banken noch mehr tun, um die Sprengungen zu vermeiden. „Solange der wirtschaftliche Schaden nicht zu hoch ist,

nehmen die Banken sie durchaus in Kauf“, sagt Will. Die Kreditwirtschaftsverbände weisen den Vorwurf zurück, kein großes Interesse an wirksameren Präventionsmaßnahmen zu haben. Die Branche arbeite mit der Polizei, der Versicherungswirtschaft und den Herstellern zusammen, um Empfehlungen zu den Sicherheitsmaßnahmen zu geben. Aus Sicht der Polizei sind die Präventionsmaßnahmen der Banken noch nicht gut genug. „Mir wäre sehr viel wohler, wenn der Gesetzgeber Regelungen einführen würde, die die Standards von Geldautomaten klarer definieren“, sagt der Osnabrücker Polizeipräsident Maßmann.

Bistum Münster startet den Synodalen Weg

Gott selbst ist „Projektmanager“

MÜNSTER (epd/gap). Bischof Felix Genn hat die Gläubigen im Bistum Münster aufgerufen, sich an Reformdiskussionen zur Zukunft der Kirche zu beteiligen. Jede und jeder habe die Möglichkeit, eigene Perspektiven einzubringen, erklärte Genn am Sonntag. Im St.-Paulus-Dom feierte der Bischof einen Gottesdienst, mit dem der von Papst Franziskus ausgereufene weltweite synodale Weg für das Bistum Münster eröffnet wurde. Bis Ende des Jahres können nun alle Menschen aus dem Bistum ihre Ideen und Vorstellungen einbringen zu den Fragen, die im Rahmen des synodalen Wegs im Blick auf die Zukunft der Kirche erörtert werden sollen.

Bischof Genn räumte in seiner Predigt ein, dass schon das Wort „Synodalität“

für die Menschen nicht leicht verständlich sei. Um es zu verstehen, müsse zunächst klar sein, dass Gott selbst in der Kraft des Heiligen Geistes der „Projektmanager“ des Synodalen Wegs sei. Beim Synodalen Weg gehe es nicht darum, die eigenen Vorstellungen zu verfeinern, sondern zu spüren, was Gott selbst der Kirche heute sage. „Deshalb berufen Papst Franziskus zeichnet Papst Franziskus diesen Synodalen Weg als ‚eine Reise des Zuhörens‘“, betonte Bischof Genn. Das bedeute auch, anderen zuzuhören. Bis Ende des Jahres können Vorschläge zu zehn vorgegebenen Themenfeldern über eine eigens eingerichtete Internetseite eingereicht werden. Dazu zählen die Rolle von Laien, Jugendlichen und Frauen in der Kir-

che, der Umgang mit Konflikten und die Ausübung von Autorität im Bistum. Die Rückmeldungen werden im Bistum Münster von einer Arbeitsgruppe zusammengefasst und im Frühjahr 2022 an die Deutsche Bischofskonferenz übermittelt. Die Bischofskonferenz wiederum werde die Rückmeldungen aus allen deutschen Bistümern zusammenfassen und an die Bischofssynode nach Rom weitergeben. Die aus der gesamten Welt eingehenden Rückmeldungen sollen dann die Diskussionsgrundlage für die Generalversammlung der Bischofssynode sein, die zum Abschluss des weltweiten Synodalen Wegs im Oktober 2023 in Rom stattfinden wird.

www.bistum-muenster.de/weltsynode



Mit einem Gottesdienst im St.-Paulus-Dom hat Bischof Felix Genn den von Papst Franziskus ausgereufenen weltweiten synodalen Weg für das Bistum Münster eröffnet. Foto: Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann

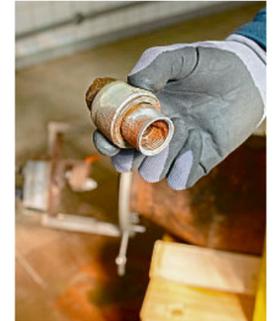
Bombenentschärfung in Osnabrück

Impfaktion im Evakuierungszentrum

Von Lennart Stock

OSNABRÜCK. Eine Fliiegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg ist in Osnabrück entschärft worden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst habe den Heckzylinder der 50-Kilo-Bombe unschädlich gemacht, sagte eine Stadtsprecherin am Sonntag: „Alles ist gut gelaufen.“ Die Sprengmeister seien zufrieden mit dem Verlauf, sagte sie. Im Anschluss wurde am Sonntagmittag der Gefahrenbereich im Umkreis von einem Kilometer um den Fundort der Bombe auf einem Friedhof im Stadtteil Schinkel wieder aufgehoben. Rund 10 000 Menschen konnten in ihre Wohnungen zurückkehren. Die angrenzende Autobahn 33 war von der Sperrung nicht betroffen.

Zuvor hatten bis um 9 Uhr alle Anwohner das Gebiet, in dem 1850 Gebäude stehen, verlassen müssen. Rettungskräfte überprüften danach, ob sich alle Menschen in Sicherheit begeben hatten. Die Evakuierung sei ohne größere Vorkommnisse abgelaufen, sagte die Stadtsprecherin. Shuttlebusse brachten Anwohner, die nicht bei Freunden oder Verwandten unterkamen, in ein Evakuierungszentrum in einem Nachbarstadtteil. Rund 300 Menschen kamen dort laut Stadt zeitweise unter. Die Nachfrage sei größer gewe-



Der Zylinder der Weltkriegsbombe (Symbolbild) wurde am Sonntagmittag in Osnabrück unschädlich gemacht. Foto: gap

sen als bei früheren vergleichbaren Blindgänger-Evakuierungen, sagte die Sprecherin. Ein positiver Nebeneffekt: Im Evakuierungszentrum hatte die Stadt auch ein Impfzentrum eingerichtet. Rund 120 Menschen ließen sich dort am Sonntag gegen das Coronavirus impfen. Zum Teil seien auch Leute zum Impfen dorthin gekommen, die gar nicht von der Evakuierung betroffen waren, sagte die Sprecherin. Zunächst war die Stadtverwaltung von zwei Bomben ausgegangen, die entschärft werden müssten. Bei der Überprüfung eines Blindgängers in sieben Metern Tiefe stellte sich dann aber heraus, dass dieser während des Krieges bereits im Boden detoniert war.

Kommentar

Angst vor Lücken in der Energieversorgung Abenteuerliche Pläne

Von Jürgen Stilling



Die rasante Annäherung von SPD, Grünen und FDP in ihren Sondierungsgesprächen für eine Ampel-Koalition sorgt für Verunsicherung. Vor allem in der Energiepolitik sind vorschnell Pflöcke eingeschlagen worden, die die stabile Stromversorgung in Deutschland gefährden könnten.

Abenteuerlich ist insbesondere der geplante Kohleausstieg im Jahr 2030. Nachdem schon unter Kanzlerin Angela Merkel als Reaktion auf die Fukushima-Katastrophe übereilt ein Ausstieg aus der klimafreundlichen Kernenergie beschlossen wurde, muss jetzt ein beschleunigter Kohleausstieg unbedingt

von einem konsequenteren Ausbau des Netzes für erneuerbare Energien begleitet werden. Die Energieversorgung ist schließlich die Basis für eine funktionierende Industrie.

Sollte es also zu Stromausfällen kommen, ist nicht nur mit heftigen Reaktionen der Bürger zu rechnen, sondern auch mit gravierenden Folgen in den Betrieben. Der Standort Deutschland – ohnehin dank bürokratischer Hemmnisse für Unternehmen weniger attraktiv als früher – bekäme ein schwerwiegendes Image-Problem. Und das in Zeiten, in denen sich in Südostasien und vor allem China, eine noch massivere Standort-Konkurrenz formiert.

Nachrichten

Mittelstand auf Metall-Suche

BERLIN (dpa). Die weltweiten Probleme bei den Lieferketten machen dem Mittelstand einer Umfrage zufolge schwer zu schaffen. Mangelware seien aktuell insbesondere Metalle, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Konjunkturumfrage des Mittelstandsverbundes unter seinen Mitgliedern hervorgeht. Dies spüre deutlich mehr als jedes dritte Unternehmen. Auch Holz, Kunststoffe und Elektronikkomponenten seien aktuell rar. Die Unternehmen klagten zu-

dem über steigende Materialpreise, längere Lieferketten infolge der verzögerten Lieferketten und teilweise auch über Auftragsstornierungen. Die Umsätze der Mittelständler sind der Umfrage im dritten Quartal zufolge bei 35 Prozent der Kooperationen auf konstantem Niveau geblieben. Jede zweite Verbundgruppe habe von Juli bis September eine Umsatzsteigerung festgestellt – das seien 20 Prozent weniger gewesen als im Vorquartal.

Sixt erwartet höhere Mietwagenpreise



Nicht nur wer bei Sixt ein Auto mietet, dürfte bald noch höhere Preise zahlen müssen. Foto: dpa

OBERPFAFFENHOFEN (dpa). Die Mietwagenpreise in Deutschland werden nach Einschätzung des Marktführers Sixt weiter steigen, weil den Vermietern Neufahrzeuge fehlen. „Es wird eine weiterhin hohe Nachfrage bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots geben“, sagte Sixt-Vorstand

Nico Gabriel dem Branchenblatt „Automobilwoche“. Demnach erwartet er für die kommenden Monate deutliche Preissteigerungen. Zudem seien die Preise von Neuwagen in zehn Jahren um knapp 30 Prozent gestiegen, was ebenfalls höhere Tarife nach sich ziehe.

Wassermangel durch Tesla-Fabrik?

STRAUSBERG (dpa). Die Trinkwasserversorgung der Region ist bei einem weiteren Ausbau der Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide bei Berlin nach Ansicht des zuständigen Wasserverbands noch nicht gesichert. „Wie man die Bedarfe decken will, ist völlig offen“, sagte der Vorsteher des Wasserverbands Strausberg-Erkner, André

Bähler. Er verwies auch auf die Ansiedlung anderer Unternehmen wie Zulieferer sowie auf neue Wohnungen für Beschäftigte. Niemand wisse, woher das Wasser für den zusätzlichen Bedarf kommen solle. Zur Wassererschließung für die erste Ausbaustufe der Fabrik in Grünheide liegt jedoch bereits ein Vertrag vor.

Möglicher Anbieterwechsel in der Kfz-Versicherung zum 30. November

Die Schnäppchenjagd beginnt

Von Carsten Höfer

MÜNCHEN. In der Autoversicherung hat die alljährliche Schnäppchenjagd nach günstigeren Tarifen begonnen. Die Preise für Kfz-Versicherungen sind nach Zahlen der Online-Portale Check24 und Verivox in den vergangenen Wochen bereits gesunken, die zwei in München und Heidelberg ansässigen Unternehmen erwarten in den nächsten Wochen weiter sinkende Preise.

Laut Verivox-Versicherungsindex sind die Preise für neue Kfz-Verträge – Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko – zum Teil deutlich günstiger als vor einem Jahr: im mittleren Segment je nach Versicherungsart um drei bis vier Prozent, im unteren Segment sieben bis acht Prozent. Das Unternehmen wertete in Kooperation mit dem Statistiker Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Rosenheim die Preise der ersten zehn Oktobertage aus. Alljährlicher Wechselstichtag für eine fristgerechte Kündigung zum Jahreswechsel ist der 30. November.

Nach den Zahlen von Check24 liegt der durchschnittliche Kfz-Haftpflichtbeitrag aktuell bei 279 €. Das wären demnach 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr und 14 Prozent weniger als im Juli.

Die zwei Unternehmen stehen auch im Wettbewerb bei der Versicherungsvermittlung. Sie stimmen in ihrer grundsätzlichen Analyse aber weitgehend überein.



Die Autofahrer werden von den Versicherern mit Rabatten umworben.

Foto: Imago/ McPhoto/E. Wodicka

Demnach ist ein Grund für die derzeit günstigen Preise die Corona-Pandemie. „Vieles deutet darauf hin, dass wir jetzt eine verzögerte Corona-Entlastung erleben, die im letzten Jahr noch ausgeblieben war“, sagte Wolfgang Schütz, Geschäftsführer von Verivox Versicherungsvergleich.

Denn 2020 war für die Versicherer wegen Corona-Beschränkungen und zwei Lockdowns ein Jahr mit geringen Schadenkosten, da es weniger Unfälle gab als üb-

lich. Insgesamt zahlten die 91 Kfz-Versicherungen in der Haftpflicht 13,3 Milliarden € an die Kunden aus, das waren gut zehn Prozent weniger als 2019. Nachzulesen ist das beim Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

„Die Versicherer mussten im vergangenen Jahr durch eine geringere Fahrleistung in der Corona-Pandemie weniger Unfälle regulieren und gaben diese Ersparnis teilweise an ihre Kundinnen und Kunden weiter“, sagte

Rainer Klipp, Geschäftsführer Kfz-Versicherungen bei Check24.

„Ob der Trend auch für das Jahresendgeschäft anhält, ist ungewiss, da zuletzt zum Beispiel durch Flut oder Hagel die Elementarschäden und damit auch die Kosten für Versicherer zugenommen haben“, sagte der Manager.

Billigere Neuverträge bedeuten nicht, dass die Kfz-Versicherung insgesamt günstiger wird. Denn Bestandsverträge werden oft

teurer, auch rücken manche Automodelle im Laufe ihres Fahrzeuglebens in teurere Typklassen auf. Gebrauchtwagen werden häufig von jüngeren Fahrern gekauft, die im Durchschnitt mehr Unfälle verursachen. Und abgesehen davon klagen die Versicherer seit Jahren, dass die Autoindustrie ihre Ersatzteilpreise kontinuierlich erhöht. Laut GDV stiegen die Beitragseinnahmen der Kfz-Versicherer in der Kfz-Haftpflicht 2020 um 1,2 Prozent auf knapp 17 Milliarden €.

Sorgen um sichere Energieversorgung wachsen

Arbeitgeber sehen früheren Kohleausstieg skeptisch

BERLIN/MOSKAU (dpa). Angesichts der gestiegenen Energiepreise hat Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger längere Laufzeiten für Kohlekraftwerke ins Gespräch gebracht. Die künftige Bundesregierung müsse schnell ein Energiekonzept vorlegen, das Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Preise sicherstelle, sagte Dulger am Wochenende. „Sonst wird sich beim Kohleausstieg

an einer Verlängerung der Fristen kaum vorbeikommen.“ Er verwies auf den geplanten Ausstieg aus der Kohlekraft bis spätestens 2038. „Dazu stehen wir. Wenn sich aber herausstellt, dass wir die Ausstiegsziele ehrgeizig gefasst haben und alternative Energien erst später sicher liefern können, dann sollten wir offen und ehrlich über andere Alternativen diskutieren.“

Dulger kritisierte, Deutschland habe als stärkste Industrienation Europas eine Energiewende beschlossen, die nicht zu Ende gedacht sei. Man sei erst aus der Atomkraft ausgestiegen und jetzt aus der Kohle. „Wenn wir es umgekehrt gemacht hätten, dann hätten wir im nächsten Winter vielleicht ein Problem weniger.“ Die Unternehmen und ihre Beschäftigten seien auf bezahl-

bare Energie angewiesen. „Was im Augenblick passiert, ist besorgniserregend.“

Hintergrund der Diskussion ist ein deutlicher Anstieg der Energiepreise. Zugleich ist unklar, wie Deutschland seine Klimaziele erfüllen kann. SPD, Grüne und FDP hatten sich in ihren Koalitionssondierungen geeinigt, schneller aus der Kohleverstromung auszustiegen. „Idealerweise gelingt

das schon bis 2030“, heißt es in einem gemeinsamen Papier.

Indes hält Russland eine Gaskrise in Europa auch künftig für möglich. „Ich schließe nicht aus, dass sich eine solche Situation wiederholt“, sagte der für Energie zuständige Vize-Regierungschef Alexander Nowak. Er rief deshalb die Verantwortlichen in der EU zu Verhandlungen auf. | **Kommentar**

Umbau der zweitgrößten Privatbank Deutschlands

Commerzbank startet digitale Zentren

FRANKFURT (dpa). In ihrem geschrumpften Filialnetz setzt die Commerzbank künftig auf digitale Beratungszentren zur Betreuung von Kunden. Drei solcher Zentren mit jeweils 50 bis 100 Mitarbeitern eröffnet die Bank an diesem Dienstag in Berlin, in Düsseldorf sowie im schleswig-holsteinischen Quickborn – dem Sitz ihrer Online-Marke Comdirect.

Wie viele solcher Zentren es insgesamt geben soll, wenn sich das Konzept bewährt, sei noch nicht abschließend entschieden, sagte ein Sprecher des Frankfurter Geldhauses. Die „Börsen-Zeitung“ hatte nach Bekanntwerden der Pläne Anfang September berichtet, es könnte gut ein Dutzend werden. Als mögliche weitere Standorte für digitale Beratungszentren der Commerzbank nannte die Zeitung: Frankfurt, Hannover, Mannheim, Leipzig/Halle, Düsseldorf, Köln, Nürnberg, München, Stuttgart, Dresden sowie Duisburg.

Das Geldhaus, das lange an seinem vergleichsweise engmaschigen Filialnetz festgehalten hatte, steuert unter



Die Zahl der Commerzbank-Filialen soll deutlich schrumpfen.

Foto: dpa

dem seit diesem Januar amtierenden Konzernchef Manfred Knof radikal um. Bis Ende 2024 soll konzernweit die Zahl der Vollzeitstellen von etwa 39 500 auf 32 000 gedrückt werden. Das Filialnetz in Deutschland wird von 790 auf 450 Standorte fast halbiert. 240 Zweigstellen in Deutschland will die Commerzbank noch in die-

sem Jahr dichtmachen, im Jahr 2022 soll der Filialabbau im Inland abgeschlossen werden.

„Da gibt es Gebiete in Deutschland, da sind wir dann einfach nicht mehr da“, sagte Arno Walter, Commerzbank-Bereichsvorstand Wealth Management & Unternehmerkunden, Anfang Oktober bei einer Ban-

kenztagung. „Aber wir haben immer noch eine recht gute Reichweite.“ Der langjährige Chef der Comdirect versicherte: „Wir wollen in allen Filialen Beratung anbieten.“

Etlliche Banken haben ihr Zweigstellennetz bereits erheblich ausgedünnt. Denn immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen digitale Kanäle für Bankgeschäfte.

Feiern zum Fest oftmals im Freien

BERLIN (dpa). Bei der Planung der diesjährigen Weihnachtsfeier sind Unternehmen zufolge viele Unternehmen wegen der unsicheren Corona-Lage derzeit noch zurückhaltend. Die Firmen, die hingegen schon klare Vorstellungen hätten, organisierten vielfach Events unter freiem Himmel, sagt Marketingleiter Jan Möller vom bundesweit tätigen Veranstalter Teamgeist. „Klarer Trend: Es wird in diesem Jahr deutlich mehr Outdoor-Veranstaltungen geben als etwa 2019.“ Aktionen wie Nachtbogenschießen, Eisstockschießen oder digitale Schnitzeljagden durch Innenstädte seien sehr gefragt.

Auch Gastronomen seien im Hinblick auf Außenveranstaltungen kreativ, sagt Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes. „So können Outdoor-Weihnachtsmärkte mit Glühweinstand, Grill und Eisstockschießen eine Alternative zum klassischen Gänseessen sein.“

Leitartikel

Merkels Abschiedsbesuch bei Erdogan Ziemlich fremde Freunde

Von Martin
Ellerich



Als „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ würdigt der türkische Präsident Erdogan die Kanzlerin bei deren Abschiedsbesuch. Alle Freundlichkeit kann nicht darüber hinwegtäuschen: Es sind ziemlich fremde Freunde, die sich da in Istanbul treffen. Sie teilen nicht gemeinsame Werte, nicht ein gemeinsames Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat; das beweist ein einziger Blick in Erdogans mit Oppositionellen gefüllte Gefängniszellen. Ankara und Berlin verbinden vor allem gemeinsame geostrategische Interessen – und selbst da gibt es in zwischen Differenzen, hat sich die Türkei doch vom einst beruhigenden Bollwerk gegen eine unruhige Nachbarschaft zum selbst aggressiv auftretenden Akteur entwickelt – in Syrien, im Irak, in Berg-Karabach, aber auch im Gasstreit mit den EU-Mitgliedern Griechenland und Zypern, auf dessen Territorium in der nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik Nordzypern“ noch immer türkische Truppen stehen. Kommt Rot-Gelb-Grün im Bund, dann springt die Ampel der deutschen Türkei politik auf deutlich klarere Signale als in den 16 Merkel-Jahren. Dafür steht schon der Name des Grünen Cem Özdemir. Doch es ist nicht allein die Sorge vor einer härte-

ren deutschen Haltung, die Erdogan Merkel loben lässt, statt sie wie vor einigen Jahren in Nazi-Nähe zu rücken: Freunde braucht man in der Not – und die türkische Wirtschaft ist im zweiten Corona-Jahr in Nöten. Die türkische Lira ist im freien Fall, die Inflation liegt bei 20 Prozent, die Preise für Lebensmittel steigen noch stärker. Gewachsener außenpolitischer Einfluss, der „Stolz, ein Türke zu sein“ allein machen nicht satt. Insbesondere der Jugend fehlen zunehmend die Perspektiven – die auf einen EU-Beitritt hat Erdogan längst pulverisiert. Die Kritik wächst weiter. Da dürften Erdogan die weiteren drei Milliarden Euro, die ihm der EU-Flüchtlingspakt bringen könnte, gelegen kommen. Der Autokrat von Ankara wird weiter mit einer Kombination aus Eskalation und Schmeichelei Politik machen. Er hat schon vorher die Flüchtlinge gezielt als Druckmittel eingesetzt – ebenso wie politische Gefangene mit deutschem Pass. Und erst in der vergangenen Woche ist ein kurdischstämmiger Pizzabäcker aus Bochum wegen angeblicher „Terrorpropaganda“ verurteilt worden. Berlins Antwort kann weiter nur eine sein: nüchtern und klar, aber lösungsorientiert eigene Interessen vertreten – und nie die Menschen in Erdogans Kerkern vergessen.



Münster-Tatort

Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Liebhaben Augsburg Allgemeine

Zur Ampel: „Der erfolgreiche Sondierungsabschluss basiert (...) vor allem auf Vertrauen und Sympathie. Für einen Abend am Lagerfeuer mag das reichen, da dürfen dann alle mal (...) am Joint ziehen und sich lieb haben. Doch für vier Jahre am Kabinettschisch ist Kuscheln keine Option.“

Idee der Freiheit Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Wenn schon Ampel, dann hätte in einer wahrhaft ‚sozial-liberalen‘ Koalition die Chance des Projekts gelegen. In der Erkenntnis, dass die Idee der Freiheit nur überzeugen kann, wenn potenziell alle Gesellschaftsmitglieder sie sich auch leisten können (...)“

Kein gutes Bild Corriere della Sera (Italien)

Zur CDU: „Das Bild, das die CDU abgibt, verheißt nichts Gutes. (...) Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf möglichen Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus NRW sind.“

Nachwuchspolitiker der Jungen Union fordern anderen Umgang in den Parteien

Offen und ehrlich in den Neuanfang

Von unserem
Redaktionsmitglied
Joel Hunold

MÜNSTER. Für ein paar Minuten war die Stimmung in der Halle Münsterland auf der Seite von Ralph Brinkhaus, dem Fraktionsführer der beiden Unionsparteien im Bundestag. Leidenschaftlich schoss er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster gegen Grüne und SPD, dankte Angela Merkel für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren, schwor die Partei auf die Opposition ein. „Loyalität und Zusammenhalt sind doch konservative Eigenschaften“, sagte er unter großen Applaus. Dann kippt die Stimmung. Trotz mehrfacher Nachfrage, etwa durch JU-Chef Tilman Kuban, weigerte sich Brinkhaus, Stellung zu einer möglichen CDU-Doppelspitze und zur von der JU gewünschten Mitgliederbefragung zu beziehen. Kuban reagiert mit Kopfschütteln, es folgen wütende Zwischenrufe von Delegierten.



Sie sind die Hoffnungsträger die Jungen Union: Der ehemalige JÜler Carsten Linnemann (l.) und Tilman Kuban. Foto: Imago/Political-Moments

Die Junge Union, das hat der Deutschlandtag gezeigt, sieht sich nach klaren, ehrlichen Aussagen und einem neuen Umgang innerhalb der Parteien. „Von diesem Wochenende geht der klare Impuls des Neuanfangs aus“, sagte Kuban zum Abschluss. Es müsse hart, aber sachlich diskutiert werden. Denn die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker haben genug von Hinterzimmerabsprachen, genug von Maskendeals, dem Durchstechen interner Dokumente an Journalisten, dem offenen ausgeprägten Streit der beiden Schwesterparteien. Dem Noch-CDU-Vorsitzenden Armin Laschet, nie

Wunschkandidat der JU, strömten hingegen Wellen der Empathie und Versöhnung entgegen. Laschet hatete überraschend selbstkritisch erklärt, die Wahlniederlage sei alleine seine Schuld. Kuban sprach danach von „wahrer Größe“. Viele Fragesteller bedankten sich persönlich in der Diskussionsrunde für das Kommen Laschets – gerade auch weil CSU-Chef Markus Söder kurzfristig abgesagt hatte. Den Ärger der Jungen Union über das schlechte Wahlergebnis bekamen die beiden Generalsekretäre Paul Ziemiak (CDU) und Markus Blume (CSU) ab. Fehlende Strategie, schlechte Wahlkampagnen, gerade

auch in den sozialen Netzwerken, dazu der ständige Streit vor der Kanzlerkandidatenentscheidung und die Sticheleien der CSU danach – die Liste der Vorwürfe war lang. Blume und Ziemiak kamen mit jeder Frage mehr und mehr ins Straucheln, die Delegierten wurden, ähnlich wie bei Brinkhaus, zunehmend fassungslos über scheinbare Ausflüchte. Auch vormalige Lieblinge der JU wie Gesundheitsminister Jens Spahn oder Friedrich Merz bekamen zwar reichlich Applaus, konnten aber nicht die gewohnte Begeisterung entfachen. Beide ließen durchblicken, bereit für den CDU-Vorsitz zu sein. Spahns Auf-

tritt glich einer Bewerbungsrede, er sprach von Erneuerung, der Anpassung der Werte der Union ans 21. Jahrhundert und betonte, man brauche ein Führungsteam, in welchem die nächste Generation zum Zuge komme. Auch Merz hatte am Freitagabend hervorgehoben, er werde sich nur als Teil eines Teams einbringen. Doch die Stars des Deutschlandtags waren andere: Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wurde von NRW-fahnen-schwenkenden Delegierten auf der Bühne umjubelt. Auf ehemaligen JÜlern wie Wüst ruhen die Hoffnungen der Nachwuchspolitiker angesichts mehrerer Landtags-

Frankreichs heikles historisches Erbe

Die Kolonialzeit wirkt noch nach

Von unserer
Korrespondentin
Rachel Boßmeyer



Auf der Saint-Michel-Brücke wurde ein Kranz niedergelegt. Foto: dpa

PARIS. Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatsoberhaupt nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange totgeschwiegenen Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich. Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine fragmentierte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten geegnet werden können. Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal. Frankreich hatte gen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für muslimische Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der mit Gewalt niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12 000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Lange Zeit hüllte sich

Frankreich in Schweigen um die soziale und postkoloniale Frage zusammen. „Die Menschen in den prekärsten Situationen sind die in der Banlieue, dort leben überwiegend Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte.“ Eine ganze Jugend habe erschwerten Zugang zu Bildung, sei am Rande des Arbeitsmarkts, sei selbst in der Freizeit Rassismus ausgesetzt.

Kleiner Parteitag stimmt Koalitionsverhandlungen zu – ohne Widerspruch

Die Grünen sind handzahn geworden

Von unserem
Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN. Widerrede: Fehlangezeigt. Widerspruch: wäre ohnehin zwecklos. Die Grünen wollen regieren. Die Partei, die sonst gerne bis zur Erschöpfung diskutiert, gibt sich auch an diesem Sonntag handzahn. Ganze vier Zeilen hat der Bundesvorstand diesem Kleinen Parteitag als Leitartikel vorgelegt. Und wie schon beim letzten Länderrat vor zwei Wochen stört sich niemand daran: kein

Änderungsantrag. Die Grünen wollen die Ampel. Dieser Kleine Parteitag soll den Bundesvorstand beauftragen, in Koalitionsverhandlungen einzusteigen. Es ist jetzt bereits der dritte Grünen-Länderrat binnen fünf Wochen. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Anne Spiegel wird später sagen, viele wünschten sich, „die Familie auch mal wieder bei Tageslicht zu sehen“. Aber es geht jetzt um große Ziele. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner betont: „Wir haben heute eine wegwei-

sende Entscheidung zu treffen.“ Sein Appell an die knapp 100 Delegierten dieses Länderrates ist eindeutig: „Lasst uns die Lampen der Ampel richtig verdrahten, damit sie vier Jahre auf Aufbruch leuchtet.“ Er dankt den Generalsekretären von SPD und FDP, Lars Klingbeil und Volker Wissing, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit: „So kann das was werden.“ Die Mainzer Umweltministerin Spiegel weiß aus eigener Ampel-Erfahrung in Rheinland-Pfalz: „Eine Ampel ist kein Selbst-

läufer, aber mit einem guten Koalitionsvertrag kann man richtig viel bewegen.“ Robert Habeck predigt gedämpften Optimismus. „Es ist natürlich noch gar nichts gewonnen. Wir haben noch keinen Koalitionsvertrag.“ Kein Vertun, die Sondierungen seien „ganz gut gelaufen“. Dann sagt der Co-Vorsitzende der Grünen: „Wir sind in einer Hoffnungszeit angekommen, eine Hoffnungszeit, die wir nicht enttäuschen dürfen.“ Habeck verhehlt auch nicht, dass die Grünen hätten einstecken

müssen: Es werde kein Tempolimit geben. Und auch höhere Steuern für Reiche und Gutverdiener, die die Grünen im Wahlprogramm hatten, seien vom Tisch. Trotzdem sei seine Partei dabei, „gerade ein Stück weit grüne Geschichte zu schreiben“. Zum zweiten Mal nach 1998 könnten die Grünen Teil einer Bundesregierung werden. Am Ende stimmen die Delegierten eindeutig für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen – mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Gesehen

Erzgebirgskrimi: Der letzte Bissen (ZDF)
Gut verknüpft

Der Tod eines korrupten Richters, erschossen mit einem Vorderlader, entpuppte sich als Ouvertüre zur doppelten Mörderjagd, weil später auch der Großbauer und Jagdfreund des Richters erschossen wurde. Staunenswert an diesem Krimi war schon, welche Fülle von Handlungselementen und falschen Spuren das Drehbuch stimmig verknüpfte, so dass ein Imker, die ungarische Frau des Großbauern, sein Mitarbeiter sowie eine Schauspielerin der Freilichtbühne gleichermaßen verdächtig wirkten. Als Mörder des bösen Großbauern ent-

puppte sich in wunderbar altmodischer Manier die raffiniert eingeführte Randfigur des Requisiteurs. Zugegeben, die Kultstätte für den Erzgebirgs-Robin Hood und die Hinterlassenschaft der umgekommenen Fremdarbeiterin waren dick aufgetragene Indizien. Aber das sind winzige Einschränkungen, die angesichts feiner Regie und guten Schauspiels verblissen: Thomas Sarbacher etwa porträtierte den bösen Bauern mit fabelhaft passender Körpersprache und Mimik. Und selbst die privaten Techtelmechtel fügten sich gut in den Krimi ein. Harald Suerland

Tatort: Unsichtbar (ARD)
Realistisch genug

Seit mehr als andert-halb Jahren lebt die Menschheit mit einer unsichtbaren Gefahr: dem Coronavirus. Mit einer ähnlichen Bedrohung bekam es das Dresdner Team zu tun, nachdem eine junge Frau auf der Straße tot zusammengebrochen war. Die einzige Anomalie: Sie war zuvor von einer unbekannt Person terrorisiert worden. Spannung kam dadurch auf, dass Ermittlerin Gorniak (Karin Hanczewski) plötzlich selbst verfolgt wurde und unter

mysteriösen Schmerzen litt. Dies öffnete wiederum die Tür für das Thema Nanobots (molekulare Maschinen) in der Medizin, wobei es gelang, dem Science-Fiction-Ansatz das richtige Maß an Realität mitzugeben, so dass sich das Publikum vor dem Fernsehbildschirm nicht freudschämen musste. Selbst die Regel, dass der prominenteste Episodenschauspieler am Ende der Mörder ist, wurde nur in einer Variante verwendet. Susanne Poitz

Quoten

Erzgebirgskrimi zieht erneut

Der „Erzgebirgskrimi“ hat dem ZDF den Sieg gebracht. 6,83 Millionen Zuschauer wollten am Samstag um 20.15 Uhr den Fall verfolgen, ein Marktanteil von 23,8 Prozent. Beim Musikfilm „Rausch“ über Helene Fischer blieben anschließend 2,81 Millionen beim ZDF dran (10,6 Prozent Marktanteil). (dpa)

Table with 10 columns: weibl. Popstar aus den USA, Zeichen für Genmanium, Halbtone über a, Wärmelehre, Laut eines Eisels, spanischer Ausruf, jetzt, polit. Hetze, Halbtone unter d, Bestie, Zeichen für Natrium, nördlichster Staat der USA, and a grid of symbols.

Der legendäre Fernsehjournalist Gerd Ruge ist 93-jährig in München gestorben

Unser Mann in Moskau

Von Bernward Loheide

Jahrzehntelang hat er den Fernsehzuschauern Einblicke in fremde Länder gegeben – als viele Länder noch wirklich fremd waren, weil es dort noch keinen Massentourismus und kein Internet gab. Dazu reiste er unermüdlich. „Gerd Ruge unterwegs“ – so hieß die ARD-Serie, für die er nach seiner Pensionierung Auslandsreportagen lieferte. Dieser Titel beschreibt auch sein Leben.

Dabei war Ruge, der am Freitagabend im Alter von 93 Jahren in München gestorben ist, kein rasender Reporter, sondern ein ruhiger. Dass er nicht lange am selben Platz verharrete, lag – wie er sagte – an den interessanten Themen, die ihn lockten: „Ich glaube nicht, dass das Rastlosigkeit war. Es ist Neugier, das Interesse, zu sehen, was in einem Land passiert.“



Gerd Ruge als Korrespondent in Moskau. Aber auch aus Asien und den USA berichtete er seriös und spannend.

Foto: imago/teutopress

Auch seine Filme rasen nicht. „Einen echten Ruge erkennt man an der ruhigen und gelassenen Betrachtungsweise“, meinte der frühere ZDF-Korrespondent Dirk Sager, der Ruge aus Moskau kannte. „Man muss die Bilder so lange stehen lassen, dass der Zuschauer ein Gefühl bekommt für das, was er sieht“, skizzierte Ruge seine Art, Geschichten in Bildern zu erzählen. In Zeiten von Twitter & Co. sei es heute schwieriger geworden für Korrespondenten, „Inhalte erst einmal klar abzugleichen mit der Wirklichkeit“. Denn: „Gerüchte kochen heute viel schneller hoch.“

Wenn es 1955 schon Twitter gegeben hätte, wäre der Besuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer in Moskau anders verlaufen. Denn der damalige Außenminister Heinrich von Brentano kam aus dem Verhandlungssaal geschossen und rief den Korrespondenten zu: „Unverschämtheit, unerträglich, die Verhandlungen sind zu Ende. Wir reisen ab!“ Einer der Journalisten war Ruge. In seinen „Politischen Erinnerungen“ schrieb er dazu: „Nur die schlechten Telefonverbindungen bewahrten mich davor, eine Falschmeldung in die Welt zu setzen, wie sie heute innerhalb von Minuten, von Sekunden,

über Rundfunk, Fernsehen und durch das Internet kursieren würde.“ Denn die Verhandlungen waren nicht zu Ende: Moskau gab schließlich sein Ehrenwort für die Rückkehr Tausender Kriegsgefangener. In den Mittelpunkt seiner Berichte stellte Ruge am liebsten Menschen jenseits von Prominenz und Glamour. Diesem Vorgehen blieb er – ebenso wie seinem nuskelnden Sprechstil – treu. Beispielsweise in dem Film, den er 2006 zum ARD-Dreiteiler über die Rocky Mountains beisteuerte. Ruge brauchte nur einen Wochen-

markt, und schon fand er erstaunliche Lebensgeschichten. „Wenn etwas Wichtiges passierte, konnte man ihm stets vertrauen“, schrieb die „Süddeutsche Zeitung“ über Ruge. 1968 berichtete er zum Beispiel aus den USA über die Morde an Robert Kennedy und Martin Luther King. Sein journalistischer Einsatz als Zeitzeuge der Ermordung Kennedys zählt zu seinen schwersten Reportermenten. Er erlebte Glasnost und Perestroika unter Michail Gorbatschow und den Putsch 1991, dem sich Boris Jelzin auf dem Panzer entgegenstellte.

Gerd Ruge wurde 1928 in Hamburg geboren. Als 16 Jahre alter Soldat überlebte er die Endphase des Zweiten Weltkriegs. Mit 20 war er Redakteur beim Nordwestdeutschen Rundfunk. 1950 berichtete er über Jugoslawien, danach aus Korea und Indochina. 1956 ging er als ARD-Korrespondent nach Moskau, 1964 in die USA. 1970 übernahm er die Leitung des WDR-Studios in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn, 1972 ging er für „Die Welt“ nach China, 1977 wieder für die ARD nach Moskau. Ruge initiierte auch das TV-Format „Weltspiegel“.

„Nord Nord Mord: Sievers und der schwarze Engel“ im ZDF

Geheimnisse des Kommissars

Carl Sievers (Peter Heinrich Brix) kennt die Frau im auffälligen Mantel, die er auf der Terrasse eines Hotels sieht und die ihn wenig später im Auto verfolgt. Es ist Hanne Wegener (Jule Ronstedt). Sie wohnt im Hotel, wo sie an einem Engel-Seminar teilnimmt. Kurz darauf wird ein anderer Teilnehmer dort tot aufgefunden, er wurde mit einer Engelsstatue erschlagen – Hanne Wegener wird verdächtigt und ist verschwunden. „Sievers und der schwarze Engel“ ist die 15. Folge aus der Krimireihe „Nord Nord Mord“. Die Episode ist an diesem Montag um 20.15 Uhr im ZDF zu sehen.

Hinnerk Feldmann (Oliver Wnuk) schleust sich beim Seminar ein und ermittelt undercover – denn im Grunde sind alle Teilnehmer des Seminars samt Leiter tatverdächtig. Dazu gehören aber auch Wegeners Schwester Laura (Lisa Marie Janke) und ihr Mann Ulf (Jonas Hien). Jetzt erst klärt Sievers seine Kollegen auf und gibt zerknirscht zu, dass er vor einigen Jahren in Kiel von Hanne Wegener gestalkt und in eine Falle gelockt wurde: Sie beschuldigte ihn, sie geschlagen zu haben. Das alles führte dazu, dass Sievers ganz plötzlich nach Sylt „abgeschoben“ wurde.

Der Kommissar ist in diesem Fall noch wortkarger als sonst, zudem meist übelläufig und knurrig – und er wird von Brix erneut sehr authentisch und glaubwürdig gespielt. Ähnliches gilt auch für Victoria von Trauttmansdorff als seine Ex-Therapeutin Tabea Krawinkel – sie kommt dahinter, dass Sievers neben dieser Stalkerin-Geschichte noch etwas anderes, Tiefgründigeres in sich verbirgt. Doch er schweigt weiter eisern und gibt sich sehr geheimnisvoll. Regisseur Berno Kürten (65, „Kalt ist die Angst“) hat bereits zwei Fälle der Reihe mit Peter Heinrich Brix inszeniert und legt auch jetzt



Hauptkommissar Carl Sievers (Peter Heinrich Brix, l.) könnte Ina Behrendsen (Julia Brendler) und Hinnerk Feldmann (Oliver Wnuk) etwas erklären. Aber er ist ja ein schweigsamer Typ. Foto: ZDF/dpa

wieder eine logisch strukturierte Geschichte vor, die er atmosphärisch dicht inszeniert hat, mit stimmungsvollen Aufnahmen von Landschaft und Strand der Insel. Schließlich wird eine längere zurückliegende Famili-

entragodie aufgedeckt, Sievers wieder habilitiert. Bleibt die spannende Frage, ob der Kommissar die schöne Insel verlassen wird – zu hoffen wäre das nicht. Der Krimi läuft am heutigen Montag um 20.15 Uhr im ZDF

Das aktuelle Fernsehprogramm am Montag

Grid of TV program listings for Monday, October 18, 2021. Columns include channels like ARD, ZDF, RTL, ProSieben, VOX, WDR, NDR, and ARTE, with their respective program titles and start times.

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.³ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem



★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE



Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.^{*}



Abbildung wahre(n) Betroffenen nachempfunden. *1 Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chiraskis et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dotoflefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002; Apr.;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Menschen

Rosenberg lernt „Grooves“ vom Sohn

Sängerin **Marianne Rosenberg** („Er gehört zu mir“) hat von der Zusammenarbeit mit ihrem Sohn profitiert. „Es war zwar gar nicht geplant, aber es war für uns beide sehr gut“,

sagte die 66-Jährige bei der Verleihung des Schlagerpreises „Gläserne Vier“ in Stuttgart einer Mitteilung zufolge. „Wir haben viel Freude gehabt und beide voneinander gelernt – ich die fetten Grooves, er die eine oder andere Betrachtungsweise über das Publikum.“ Der Radiosender SWR4 Baden-Württemberg zeichnete Rosenberg am Samstagabend für das „Comeback des Jahres“ aus. Ihr Album „Im Namen der Liebe“ hatte sie mit Sohn Max produziert, es schnellte an die Chartspitze. (dpa)



Marianne Rosenberg Foto: dpa

Jens Riewa in Show demaskiert

Guten Abend, meine Damen und Herren, hier spricht die Chili: „Tageschau“-Chefsprecher **Jens Riewa** ist als erster Prominenter bei der Musik-Show

„The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 58-Jährige steckte im Kostüm einer riesigen Chili-Schote. Da er aber am Samstagabend in Köln zu wenige Stimmen der Zuschauer erhielt, musste er die feurige Maske ablegen. Wie Riewa zugab, passte die Kostümierung privat eigentlich nicht gut zu ihm. „Ich bin in meinem privaten Umfeld berühmt dafür, dass ich null scharfes Essen vertrage“, sagte er. „Aus einem einfachen Grund: Ich bekomme stundenlange Schluckauf-Anfälle.“ (dpa)



Jens Riewa Foto: dpa

Greta überrascht mit Gesang

Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaaktivistin **Greta Thunberg** hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von **Rick Astley** und tanzte ausgelassen dazu. Der Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangkünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander herumalbern, nicht nur die wütenden Kinder, als die uns die Medien oft darstellen“, sagte sie im Anschluss. (dpa)



Greta Thunberg Foto: imago images

Nachrichten

Drei Tote bei Hubschrauberabsturz

BUCHEN (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. Am Sonntagnachmittag sagte ein Sprecher der Polizei dann: „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren.“ Zur Identität der Toten konnte er noch keine Angaben machen. Der einmotorige Helikopter vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen sei aus Richtung Osten gekommen. Er war am frühen Nachmittag über einem Wald in Buchen – nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Absturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. „Es geht jetzt nicht mehr ums Suchen, sondern ums Berufen.“

men. Er war am frühen Nachmittag über einem Wald in Buchen – nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Absturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. „Es geht jetzt nicht mehr ums Suchen, sondern ums Berufen.“

Haftbefehl nach Tötung Schwangerer

LÜNEBURG (dpa). Nach dem gewaltsamen Tod einer schwangeren Frau und ihres ungeborenen Babys in Lüneburg ist gegen den 37 Jahre alten Lebensgefährten Haftbefehl erlassen

worden. Der Mann steht im Verdacht, seine Frau erstochen zu haben, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Die Beamten hatten den Mann aus Tunesien bereits am Freitag festgenommen.

Gewinnzahlen

Lotto 6 aus 49: 7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34 | Sz: 6
Spiel 77: 2406549
Super 6: 733167

Eurojackpot 5 aus 50: 2 - 6 - 8 - 21 - 25
2 aus 10: 6 - 9

alle Angaben ohne Gewähr

Feuerwehr rettet Dackel aus Erdloch

HANNOVER (dpa). Dackel in der Klemme: Die Feuerwehr Hannover hat am Samstagnachmittag einen Dackel aus einem Erdloch in der Nordstadt befreit. Der neugierige Vierbeiner Anton erkundete das Loch unterhalb eines Podestes, als er plötzlich feststeckte. Die beiden Besitzer versuchten, den sieben Jahre alten Hund mit Rufen zu locken, doch Anton steckte fest.

„Kisten“ aus der Kriegszeit gefunden

SALVADOR DE BAHIA (dpa). An der Nordostküste von Brasilien haben Forscher erneut „mysteriöse Kisten“ gefunden worden. Die geheimnisvolle Fracht stammt nach Einschätzung der Wissenschaftler von dem deutschen Schiff „Weserland“, das im Januar 1944 vor der Küste versenkt worden war. Bei den vermeintlichen Kisten handelt es sich um Kautschukballen.

Folgeschwerer Staubsauger-Defekt

LANGWEDEL (dpa). Die Explosion eines Akkustaubsaugers hat in Langwedel am Freitag ein folgenschweres Feuer ausgelöst. Das Gerät war in der Hand eines Mannes explodiert, der ein Auto aussaugen wollte. Er wurde leicht verletzt. Der brennende Staubsauger setzte daraufhin das Auto in Brand. Das Feuer griff auf einen Carport und dann auf das Wohnhaus über.

Feuerschiff muss zurück in die Werft

EMDEN (dpa). Fast vier Monate nachdem Unbekannte Löcher in den Rumpf bohrten, ist das Emdener Feuerschiff „Amrumbank/Deutsche Bucht“ zurück in der Werft. Dort solle das Schiff nun kontrolliert in Schräglage gebracht werden, um die Bohrlöcher von außen wieder zu verschweißen. Außerdem sollen die geschädigten Maschinen überholt werden.

170 000 Bäume für gutes Pariser Klima

PARIS (dpa). Bislang zählt Paris zu den Ballungsräumen mit zu hoher Luftverschmutzung, mit dem Anpflanzen von 170 000 neuen Bäumen will die französische Hauptstadt das Stadtklima nun verbessern. Überall wo noch Platz ist, auf Plätzen, in Parks und auch an den Böschungen der Stadtautobahn Périphérique, sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Täter von Kongsberg war dem Gesundheitsdienst schon lange bekannt / Trauerfeier mit Kronprinzenpaar

Eine Deutsche unter den Opfern

Von Christoph Meyer

KONGSBERG. Bei einem Gottesdienst in Kongsberg ist am Sonntag der fünf Todesopfer in der norwegischen Kleinstadt gedacht worden. Unter den Toten ist auch eine Frau aus Deutschland, wie das Auswärtige Amt am Wochenende bestätigte. „Wir müssen leider bestätigen, dass unter den Opfern eine seit Längerem in Norwegen lebende deutsche Staatsangehörige ist“, sagte ein Sprecher. Weitere Details zu Alter oder Lebensumständen der Frau nannte er nicht.



Jonas Gahr Støre (r.), Ministerpräsident von Norwegen, und Justizministerin Emilie Enger Mehl legen bei ihrem Besuch in Kongsberg Blumen für die Opfer des Attentats nieder. Foto: Terje Bendiksby/dpa

An dem Gedenkgottesdienst nahmen auch Kronprinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit teil. Ein 37-jähriger Däne hat eingeräumt, am Mittwochabend in der Innenstadt von Kongsberg fünf Menschen getötet zu haben. Der Mann hatte unter anderem mit Pfeil und Bogen auf zahlreiche Menschen geschossen. Die norwegische Polizei veröffentlichte am Samstag die Namen der vier Frauen und eines Mannes.

Unter dessen äußerten die Ermittler zunehmend Zweifel an einem terroristischen Motiv der Tat. Es gebe Hinweise, dass der Verdächtige nicht wirklich zum Islam konvertiert sei, sagte Polizeinspektor Thomas Omholt bei einer Pressekonferenz am Samstag. Stattdessen erhärte sich der Verdacht auf eine psychische Erkrankung. Zwischenzeitlich waren die Ermittler von einer terroristisch motivierten Tat ausgegangen.

Wie sich herausstellte, hat der Mann schon seit Jahren im Fokus der Behörden gestanden. Im Jahr 2017 veröffentlichte er ein Video, in dem er sich als Muslim und Bote bezeichnete und eine Aktion ankündigte. Die Ermittlungen hätten nun aber gezeigt, dass es der Mann mit seiner angeblichen Konversion zum Islam nicht ernst genommen habe, sagte Omholt. Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann alleine

gehandelt hat. Es gebe keinen Hinweis darauf, dass er mit weiteren Personen im Kontakt gestanden habe, so Omholt weiter. Der Anwalt des mutmaßlichen Täters sagte dem norwegischen Sender TV2, er stimme den vorläufigen Ermittlungsergebnissen der Polizei zu. Nach Angaben der Polizei stand der Däne im Verlauf mehrerer Jahre immer wieder im Kontakt mit dem Gesundheitsdienst. Zu Details über die psychische Gesundheit des Mannes wollte sich

Omholt nicht äußern, um Zeugenaussagen nicht zu beeinflussen, wie er betonte. Trotzdem wirft der Fall die Frage auf, warum der Mann von den Behörden nicht stärker ins Visier genommen wurde. Ein Sprecher des Sicherheitsdienstes der Polizei PST sagte dazu, das Video sei nicht als ernsthafte Drohung angesehen worden, weil es sich bei dem Inhalt um ungespezifische Bedrohungen gehandelt habe. Doch der PST hatte bereits im Jahr 2015 Hinweise da-

Polizei wertet Überwachungsvideos des Leipziger Hotels aus „Es geht nicht um die Kette“

LEIPZIG (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfalle ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sichergestellt worden“, sagte ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft am Sonntag. Die Auswertung sei noch nicht abgeschlossen. Zuvor hatten „Bild“ und die „Leipziger Volkszeitung“ berichtet, dass die Überwachungsvideos möglicherweise Fragen zum geschilderten Hergang aufwerfen, und sich auch auf Ermittlerkreise berufen. Demnach soll die Kette mit dem Davidstern auf den Videos nicht deutlich

sichtbar gewesen sein. „Was genau in dem Video zu sehen ist, ist Bestandteil der laufenden Ermittlungen“, erklärte eine Polizeisprecherin. „Bild am Sonntag“ hatte am Sonntag Auszüge aus den Überwachungsvideos veröffentlicht und den Sänger in einem Bericht folgendermaßen zitiert: „Der Satz, der fiel, kam von hinten. Das heißt, jemand hat mich erkannt. Es geht hier nicht um die Kette. Es geht eigentlich um was viel Größeres. Da ich oft mit dem Davidstern im Fernsehen zu sehen bin, wurde ich aufgrund dessen beleidigt.“ Ofarims Management war am Sonntag für weitere Fragen zunächst nicht zu erreichen. Der Sänger hatte Anfang

Oktober in einem Video geschildert, dass ihn ein Mitarbeiter von „The Westin Leipzig“ aufgefordert habe, seine Kette mit Davidstern abzunehmen. Ofarim ist der Sohn des israelischen Musikers Avi Ofarim (1937-2018) und in Deutschland aufgewachsen. Daraufhin erstattete Ofarim am 12. Oktober Anzeige in München. Ermittler der sächsischen Polizei waren dafür in der bayerischen Landeshauptstadt und nahmen den Musiker nach Polizeiangaben. Marriott International, zu der das Hotel gehört, will das Ergebnis der Polizeiermittlungen abwarten, hieß es am Sonntag. „Wir sind der Meinung, dass alle Hinweise am besten im Rahmen dieser Gesamtuntersuchung bewertet werden“, teilte die Hotelgruppe mit. Das „Westin Leipzig“ selbst verwies auf eine beauftragte Rechtskanzlei.

Russisches Filmteam zurück von der ISS Abgedreht im All



Schauspielerin Juia Peressild, Regisseur Klim Schipenko und ein Kosmonaut auf der Raumstation. Foto: imago images/SNA

SCHESKASGAN (dpa). Nach Dreharbeiten auf der Internationalen Raumstation ISS ist ein russisches Filmteam sicher zur Erde zurückgekehrt. Die Sojus-Kapsel mit der Schauspielerin Julia Peressild und dem Regisseur Klim Schipenko an Bord landete am Sonntagmorgen in der Steppe Kasachstans in Zentralasien. Erstmals in der Geschichte der Raumfahrt wurde ein Film auf der ISS gedreht.

Live-Bilder der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos zeigten, wie das Sojus-Raumerschiff MS-18 zunächst als kleiner Punkt am wolkenlosen Himmel zu sehen war. Die letzten Kilometer schwebte die Kapsel an einem großen Fallschirm, bevor sie am Boden aufschlug. Es gab eine Staubwolke. Hubschrauber flogen zu dem Landeplatz. „Willkommen zu Hause“, twitterte Roskosmos. Der Crew gehe es nach dem mehr als dreistündigen Flug gut. Sie landete 148 Kilometer südöstlich der Stadt Scheskasgan. „Tatsächlich bin ich heute etwas traurig“, sagte die 37 Jahre alte Schauspielerin. Als der Dreh beendet gewesen sei, wäre sie gern noch auf der ISS geblieben.



Gil Ofarim erstattete Anzeige, der beschuldigte Hotelmitarbeiter allerdings auch. Foto: Tobias Hasel/dpa

Kaufgesuche

Bares für Rares! Kaufe Pelze von 500-6000€, Näh-Schreibmaschine, Garderobe, Gobelbilder, Porzellan, Puppen, Münzen, Schmuck, Taschen, Zahngold, Frau Renz % 0178/4634993

Spruch des Tages



»Das war nicht der Nachmittag, den ich mir vorgestellt hatte. Sie haben uns aufgezeigt, wieso sie die beste Mannschaft Deutschlands sind.«

Leverkusens Trainer Gerardo Seoane

Menschen

Rot für Attacke auf einen Mitspieler

Ein Attacke von Torhüter Aaron McCarey am eigenen Mitspieler hat den nordirischen Fußball überschattet. Nachdem der FC Glentoran zehn Minuten vor dem Ende des Erstliga-Spiels gegen den FC Coleraine am Samstag das 2:2 kassierte, spurtete der Keeper wutentbrannt auf seinen Teamkollegen Bobby Burns zu, packte ihn am Kragen und stieß ihn zu Boden. Der Defensivspieler vertändelte zuvor den Ball, was zum Ausgleich führte. „Ich habe so etwas noch nie gesehen“, sagte Club-

Legende Paul Leeman. „Es ist ein Moment des Wahnsinns.“ McCarey sah die Rote Karte und musste zusehen, wie seine Mitspieler das Unentschieden über die Zeit retten konnten. Auch in der Bundesliga gab es bereits ähnliche Fälle. So wurde Jens Lehmann im Februar 2003 beim Revier-Derby zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 (2:2) vom Platz gestellt, nachdem er auf Marcio Amoroso zugestürzt war und den sichtlich verletzten Brasilianer attackiert hatte.

Hoeneß wollte mal Streich holen

Uli Hoeneß ist ein großer Fan von Christian Streich. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Coach des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre“, erzählte Hoeneß. Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er den Freiburgern selbst den



Christian Streich Foto: dpa

Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, sagte er im Antenne-Interview.

Abseits

Wie wertvoll ist Pedri?

Lothar Matthäus, der Rekord-Nationalspieler und heutige TV-Experte, sprach darüber wie über ein Sonderangebot in der Bäckerei nebenan. Drei Hefeteilchen für den Preis von zwei. Er meinte dabei die Personale Konstantinos Mavropanos vom VfB Stuttgart. Die Schwaben können den griechischen Verteidiger für rund drei Millionen Euro auf Dauer vom FC Arsenal verpflichten. Ein Schnäppchen. Bislang ist der 23-Jährige nur ein Leihspieler. Nun ist das in der Welt des Profifußballs offenbar wirklich nix. Was sind schon drei Millionen Euro. Im Big Business Bundesliga ist das ein Betrag aus der Portokasse. Vergessen ist, dass eine Reihe von Proficlubs in der Pandemie Geld vom Staat erhielten und über Zukunftsängste jammerten. Der Transfermarkt erholt sich gerade. Und dem VfB Stuttgart ist das in diesem Kanon wirklich nicht vorzuwerfen. den Griechen zu diesem Spottpreis weiter an sich zu binden. Mavropanos könnte in naher Zukunft das Vielfache einbringen. Das hatte Lothar

Matthäus auch wohl gemeint. Doch der FC Barcelona schlägt gerade alles, was Finanzen im Weltfußball betrifft. 1,3 Milliarden Euro Bruttoschulden, eine knappe halbe Milliarde Verlust in der abgelaufenen Saison. Aber der FCB, nicht zu verwechseln mit dem FC Bayern München, ist systemrelevant in Katalonien. Pleite? Egal, das neue Stadion wird dennoch gebaut. Dass Mega-Star Lionel Messi an Paris St. Germain abgegeben wurde, ist halt so – nix da mit der festgeschriebenen Ablösesumme von 700 Millionen Euro. Diesen abstrusen Rekordwert ist Messi im Überigen los. Der erst 18 Jahre alte Pedri, bürgerlich als Pedro Gonzales Lopez geboren, hat bei „Barca“ seinen Vertrag bis 2026 verlängert. Festgeschriebene Ablöse nun: 1 000 000 000 Euro. Barcelona hatte ihn für schlappe fünf Millionen Euro aus Las Palmas vor zwei Jahren geholt. Dabei verdient der junge Mann nur 39 440 Euro – in der Woche. Was für ein krasser Unterschied, oder? Nein, der Fußball im Bereich der Champions League ist durchgedreht, längst abgehoben von allem, was ein normaler Fußballfan als normal erachten würden. Die 222 Millionen Euro Ablösesumme, die Paris an Barcelona für Neymar überwie, dürfte in naher Zukunft fallen. Jede Wette!

Alexander Hefflik plädiert auf jeden Fall für eine Bezahl-Obergrenze bei Gehältern im gesamten Profifußball.



Fußball: Bundesliga-Topspiel, Leverkusen verliert mit 1:5

Bayern wie im Rausch

Von Ulf Zimmermann

LEVERKUSEN. Brilliant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München ist mit einer Machtdemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürzt und hat auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie mehr als ein Ausrufezeichen für die Bundesliga-Konkurrenz gesetzt. Mit fünf Toren innerhalb von 34 Minuten vor der Pause ebneten die Fußball-Profis von Trainer Julian Nagelsmann am Sonntag den 5:1 (5:0)-Kantersieg im Topspiel bei den zuvor hochgelobten jungen Wilden von Bayer Leverkusen um Jungstar Florian Wirtz.

Bereits nach etwas mehr als 180 Sekunden nahm die Offensivmaschinerie der Bayern Fahrt auf. Robert Lewandowski, bei der ersten Saisonniederlage der Bayern gegen Eintracht Frankfurt (1:2) noch ohne Torerfolg, traf per Hacke (4. Minute) und sorgte mit seinem zweiten Tor (30.) quasi für die Vorentscheidung. Fast im Minutentakt trafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

Nagelsmann gab der Startelf, die bei der ersten Saisonniederlage gegen Eintracht Frankfurt (1:2) vor der Länderspielpause auflief, die Chance auf Wiedergutmachung. In der stand auch Lucas Hernández. Ihm droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafge-



Die Bayern dominierten das Spitzenspiel: Robert Lewandowski (oben links in der Mitte) eröffnete den Reigen mit einem Doppelpack. Thomas Müller (oben rechts) ließ das 3:0 folgen, ehe Serge Gnabry keinen Grund zum Verstecken hatte – auch er traf doppelt. Die Leverkusener Jonathan Tah und Torwart Lukas Hradecky hatten viel zu besprechen nach dem 0:5 zur Pause.



Fotos: dpa (3), Imago/Team 2

richt in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Beiden Teams stehen nun anstrengende Zeiten mit sechs Spielen in den kommenden 20 beziehungsweise 21 Tagen bevor. Der FC Bayern geht gestärkt in die Champions-League-Partie bei Benfica Lissabon und danach in das Heimspiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim

am Samstag. Leverkusen stehen Aufgaben in der Europa League am Donnerstag bei Betis Sevilla und am Sonntag beim rheinischen Rivalen 1. FC Köln bevor. Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in den 8. Spieltag, ein Klassenunterschied offenbarte sich auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewan-

dowski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alphonso Davies. Die Demütigung nahm dann erst richtig ihren Lauf. Müller fälschte einen Schuss von Niklas Süle nach Ecke zum 3:0 ab, Gnabry nach Müller-Vorlage und nach Doppelpass mit Leon Goretzka vollendete die Demüti-

gung für Leverkusen. „Es gibt keine Worte dafür. Man sitzt oben und hofft, dass es nicht schlimmer wird“, sagte der einstige Bayer-Torjäger Stefan Kießling, jetzt Assistent von Sport-Geschäftsführer Rudi Völler. Immerhin gelang Schick nach der Pause etwas Kosmetik, die Bayern hätten das eine oder andere Tor mehr machen können. Aber die vielen Wechsel störten auch den Spielfluss.

Fußball-Bundesliga: Dortmund bezwingt Mainz mit 3:1 und feiert seinen Norweger

Der unglaubliche Herr Haaland

Von Wilfried Sprenger

DORTMUND. Über Erling Haaland sind schon so viele Geschichten geschrieben worden, wie sie über manch früheren Fußball-Star nicht während einer ganzen Karriere erzählt wurden. Das ist natürlich auch der Zeit geschuldet: Twitter und Co. sorgen für ein atemberaubendes Nachrichten-Tempo. Was in diesem Moment geschieht, geht schon im nächsten um die ganze Welt. Gleichwohl ist es gar außergewöhnlich, dass ein erst 21-jähriger Fußballer so rasch alle Charts stürmt.

Dabei ist es noch nicht einmal zwei Jahre her, als der Norweger von RB Salzburg zu Borussia Dortmund wechselte. Der wuchtige Mittelstürmer galt als Versprechen für die Zukunft, vier Wochen vor seinem Transfer war er in Österreich als Fußballer des Jahres ausgezeichnet worden. Eine schöne Sache für einen Teenager, wobei es zu berücksichtigen gilt, dass die höchste Fußball-Liga im Alpenland international bestenfalls in der Mittelmäßigkeit anzusiedeln ist.

Anders als Robert Lewandowski, der 2010 im Alter von fast 22 Jahren zu Borussia Dortmund gestoßen war und in seiner ersten Saison überwiegend Einsätze als Einwechselspieler hatte, eroberte Haaland die Herzen der Fans im Orkan. Gleich bei seinem Liga-Debüt traf er dreifach, umgehend war klar, dass das Geld, das der BVB in den Transfer investiert hatte, hoch verzinst angelegt war. Dortmund und Haaland –



Nur ein kurzes Glück: Erling Haaland feiert mit einem Anhänger, doch der Fan musste sein Haaland-Trikot wenig später abgeben. Am Sonntag bot ihm der Norweger ein neues an. Foto: Imago/Eibner

das passte schon vor dem ersten Kuss. Und weil der Torjäger in seiner Schaffenskraft nicht nachließ, begann die Welt um ihn, verrückt zu spielen.

So wie am Samstag beim 3:1-Sieg der Borussia über den FSV Mainz. Schon die Nachricht, dass Haaland nach einer verletzungsbedingten Zwangspause wieder in der Startelf steht, verbreitete sich in den gigantischen Kanälen der Gegenwart in höchst möglicher Geschwindigkeit. Der blonde Hüne, dem bei Instagram über zwölf Millionen Menschen folgen, ist schon zu Beginn seiner Karriere ein Popstar. Wenn man so will, der David Beckham der 2020-er Jahre. Es scheint so, als habe Haaland nirgendwo Grenzen, alles ist denkbar bei ihm,

den nichts erschreckt. Als Dortmund am Samstag kurz nach der Halbzeit beim Stande von 1:0 ein Elfmeter zugesprochen wurde, nahm sich Haaland wie selbstverständlich den Ball. In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert. Der im englischen Leeds geborene Stürmer blieb cool und knallte die Kugel mit 109 Stundenkilometern ins Netz.

Und dann gab es noch die Szenen nach dem Schlusspfiff, als ein Fan über die Bande sprang und quer über den Platz zum Dortmunder Torjäger lief. Ordner ließen ihn gewähren, Haaland fing ihn auf seine eigene Art ein. Er schenkte ihm sein Trikot

und zog mit ihm zur Südtribüne. Großartige Bilder, allerdings nicht legal und deshalb nicht zur Nachahmung empfohlen. Dem Störer drohen eine Geldstrafe und Stadionverbot. Haalands Trikot ist auch futsch. Es wurde ihm später von Ordnern abgenommen.

Haaland reagierte am Sonntag per Twitter und bot dem Fan das Trikot an, das er in der ersten Halbzeit getragen hatte. Empathie ist dem Fußball-Kanonier, der die Begegnung gegen Mainz mit seinem zweiten Tagestrefen in der Nachspielzeit endgültig entschied, wichtig. Er freut sich über Tore seiner Mitspieler ebenso euphorisch wie über die eigenen. Auch das macht ihn wertvoll und besonders.

Gladbachs kleine Serie beendet

MÖNCHENGLADBACH (dpa). Mit großem Einsatz und dem letzten Aufgebot hat sich der VfB Stuttgart nach seinem Corona-Chaos einen wichtigen Punkt erkämpft. Die Schwaben, die wegen einiger Corona-Fälle und Verletzungen zehn Spieler ersetzen mussten, erreichten am Samstagabend bei Borussia Mönchengladbach ein 1:1 (1:1) und halten damit weiterhin den Abstand zur Abstiegszone.

Die Gladbacher hingegen verpassten den dritten Sieg in Serie und den Sprung auf einen internationalen Startplatz. Vor 41 608 Zuschauern im Borussia-Park erzielte Jonas Hofmann den Ausgleichstreffer (42. Minute), nachdem Konstantinos Mavropanos die Gäste in Führung gebracht hatte (15.). „Das ist total ärgerlich“, schimpfte Gladbachs Kapitän Lars Stindl. „Wir haben unheimlich viel Aufwand betrieben, deswegen ist es so schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“



Traf: Lars Stindl Foto: dpa

Nachspiel

RB enttäuscht wieder

Lionel Messi, Neymar und Co. könnten einen solchen Auftritt von RB Leipzig viel gnadenloser bestrafen als der SC Freiburg. Vor dem Champions-League-Trip zu Paris Saint-Germain setzte der Vizemeister der vergangenen Saison in der Fußball-Bundesliga mit dem glücklichen 1:1 im Breisgau seinen schwachen Saisonstart fort und erlebte die nächste Enttäuschung. Auch der oft so positiv gestimmte Trainer Jesse Marsch sieht die stockende Entwicklung der ambitionierten Sachsen kritisch. Denn nur mit Glück vermied RB am Samstag eine Niederlage in Freiburg und selbst Marsch musste eingestehen: „Wir sind nicht gut genug.“ Emil Forsberg, einziger RB-Torschütze in Freiburg, forderte: „Ich hoffe, dass wir jetzt gegen Paris eine andere Leistung zeigen.“ Elf Zähler nach acht Spieltagen und ein Platz im Mittelfeld entsprechen nicht im Ansatz den Wünschen der RB-Bosse.



Pal Dardai

Bobic stärkt Coach Dardai

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie stand Coach Pal Dardai bei Hertha BSC stark in der Kritik. Mit dem 2:1 bei Eintracht Frankfurt dürfte der Ungar nun zumindest vorerst seinen Job gesichert haben. „Es geht um die Jungs, nicht um den Trainer oder seinen Job. Wenn die Jungs sich so weiterentwickeln, dann macht das immer Spaß. Ich gehe morgens mit guter Laune zur Arbeit“, sagte Dardai, dem Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic den Rücken stärkte. „Pal hat das totale Vertrauen.“

VfL rutscht in die Krise

Nur zaghaft wagten sich die schon wieder sieglosen und erneut geschlagenen Spieler des VfL Wolfsburg in ihren giftig grünen Trikots zu den eigenen Fans. Frust, Enttäuschung, Ratlosigkeit: Vom Traumstart mit Tabellenplatz eins (vier Siege in vier Spielen) ist nicht mehr viel übrig geblieben. Da habe man sie noch zum Bayern-Jäger erklärt, nun solle der VfL in einer Krise stecken, bemerkte Trainer Mark van Bommel, der seinen Stürmerstar Wout Weghorst beim 0:2 bei Union Berlin zunächst auf der Bank ließ, und brachte die „Wölfe“-Miserere aus seiner Sicht auf den Punkt. „Wenn man kein Tor schießt, kann man auch nicht gewinnen.“ Der bislang letzte Sieg glückte dem Champions-League-Teilnehmer am 11. September mit einem 2:0 beim Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth. „Wenn man die letzten drei Spiele verliert, acht Gegentore kassiert, dann ist das schon relativ viel“, konstatierte Wolfsburgs neuer Rekordspieler Maximilian Arnold nach seinem 259. Bundesligainsatz für den VfL.



Jesse Marsch

Eintracht weiter sieglos daheim

Nach dem 2:1-Erfolg vor der Länderspielpause beim FC Bayern München wählte man sich bei Eintracht Frankfurt auf einem guten Weg. Mit einem Sieg gegen die bislang schwächelnde Hertha aus Berlin wollten die Hessen den Kontakt zum oberen Drittel herstellen – doch es kam anders, beim 1:2 kassierte die daheim weiter sieglose Eintracht den nächsten Dämpfer. „Wir sind alle schuld an dieser Niederlage, ich will das in keinster Weise auf die Spieler abwälzen. Es war zu wenig, von mir auch. Ich hätte ein Stück weit früher ins Spiel eingreifen können“, sagte Chefcoach Oliver Glasner.

Der SC Freiburg und Union Berlin nisten sich im oberen Drittel ein

Wohltuende Bodenhaftung auch im Höhenflug

Da darf man sich ruhig einmal verwundert die Augen reiben. Acht Spieltage sind nun in der Fußball-Bundesliga absolviert – und siehe da, der SC Freiburg ist die einzige Mannschaft, die noch ungeschlagen ist. Nicht etwa der Rekordmeister aus München oder der stets hoch gehandelte BVB aus Dortmund. Nein, es sind die Breisgauer, die mit klarer Struktur und viel Leidenschaft derzeit auf Rang

vier stehen. Vor den Champions-League-Teilnehmern VfL Wolfsburg und RB Leipzig oder vor Borussia Mönchengladbach. 16 Punkte sammelte die Truppe von Trainer Christian Streich bislang, startete damit so gut wie noch nie in eine Bundesliga-Saison. Zufall? Alles andere als das. Kontinuität wird an der Dreimanntruppe groß geschrieben, der Erfolg basiert auf Ruhe und Vertrauen. Streich ist im Januar

zehn Jahre Chefcoach, dazu sind Sportdirektor Klemens Hartenbach (seit 2001) und Sportvorstand Jochen Saier (seit 2013) lange dabei. Ein

Spieltagsanalyse

eingespieltes Team hinter dem Team, das beim 1:1 gegen Leipzig dem Sieg näher war als die Sachsen. Die Fans waren begeistert, feierten

nach dem Remis ihre Mannschaft. „Aber die spielt natürlich im Moment auch in einer Art und Weise, wo du mitgerissen wirst“, sagte Streich, der Vater des Erfolgs. Nur knapp hinter den Freiburgern – und auch hier darf man sich durchaus die Augen reiben – folgt mit dem 1. FC Union Berlin ein zweiter Club, der mit der nötigen Gelassenheit zu Werke geht. Obwohl die Köpenicker schon in der Vorsaison die

Qualifikation zur europäischen Conference League schaffen und nun nach dem 2:0 gegen Wolfsburg bereits wieder 15 Zähler angesammelt haben, ist auch hier Bescheidenheit Trumpf. Trainer Urs Fischer wird nicht müde, den Klassenerhalt als oberstes Ziel auszugeben. Wohltuend, die Bodenhaftung, die in den vergangenen Jahren so einigen renommierten Vereinen durchaus gutgetan hätte. Henner Henning

Der VfL setzt sich in Fürth mit 1:0 durch, Augsburg und Bielefeld teilen die Punkte

Ein Gewinner im Keller



Bochums Matchwinner: Kapitän Anthony Losilla köpft den VfL in Fürth zum wichtigen Sieg im Kellerduell. Ein solches führten auch Augsburgs Jeffrey Gouweleew (r.) und Robin Hack – beim 1:1 ohne Sieger.



Foto: Imago/RHR-Foto und Roger Bürke

Von Jordan Razza

AUGSBURG. Arminia Bielefeld konnte auch das direkte Duell mit Tabellennachbar FC Augsburg nicht gewinnen und muss weiter auf seinen ersten Saisonsieg warten. In der Keller-Begegnung kam die Arminia am Sonntag zum Abschluss des 8. Spieltags bei den Schwaben nicht über ein 1:1 (0:1) hinaus und bleibt mit fünf Punkten Vorletzter – eine Position hinter dem FCA. Die Bielefelder verpassten somit auch im siebten Anlauf den ersten Pflichtspiel-Erfolg gegen die Augsburg. Der große Gewinner in der unteren Tabellenregion war somit der VfL Bochum, der sich bereits am Samstag mit 1:0 (0:0) beim Mitaufsteiger SpVgg Greuther Fürth durchgesetzt hatte. Abwehrspieler Reece Oxford (19.) brachte die bei

Standardsituationen gefährlichen Hausherrn vor 17 500 Zuschauern mit seinem ersten Bundesliga-Tor in Führung. Jacob Laursen (77.) erzielte den Ausgleich für die Gäste. Ein Tor von Augsburgs Jan Moravek (78.) wurde im Gegenzug wegen Abseits zurückgepfiffen, und auch der Treffer von Noah Joel Sarenren Bazee (89.) galt nicht. Die Anzeichen auf ein Tor-spektakel standen schon vor Beginn des Spiels schlecht, denn mit je drei Treffern trafen die offensivschwächsten Teams der Liga aufeinander. Mit Blick auf die Bilanz – Augsburg gewann fünf der sechs Pflichtspiele gegen die Arminia – und mit Vertrauen in einen zuletzt wiedererstarkten U-21-Europameister Arne Maier konnte der FCA dennoch mit Zuversicht in das Nachbarschafts-

duell starten. Bei der Armilich gab Janni Serra sein Startelfdebüt. Beide fielen kaum auf. Das Tabellenende zierte weiterhin die SpVgg Greuther Fürth, die selbst ein vermeintliches Duell auf Augenhöhe gegen Mitaufsteiger Bochum nicht gewinnen konnte. Schlimmer noch: Die Franken werden trotz allen Engagements wieder brutal bestraft und kassieren die nächste Niederlage. Nach nur einem Punkt aus acht Spielen stellt sich nicht nur die Frage, gegen wen diese Mannschaft eigentlich überhaupt gewinnen soll. Sondern auch, ob Fürth schon jetzt ein hoffnungsloser Fall im Kampf um den Klassenerhalt ist. „Auf diese Situation haben wir uns in gewisser Art und Weise vorbereitet“, sagte Aufstiegstrainer Stefan Leitl nach dem 0:1

(0:0). „Dass es mit dieser Negativserie eintritt, war aber vielleicht nicht zu erwarten.“ Drei Vereine starteten vor den Fürthern schon mal jeweils mit nur einem Zähler aus acht Spieltagen – am Ende stiegen sie alle ab. Erleichterung machte sich dagegen beim VfL breit, für den Kapitän Anthony Losilla das entscheidende Tor (80.) erzielte. Ein wichtiges Erfolgserlebnis im Abstiegs-kampf, den der Zweitliga-Meister schon lange vor dem Saisonstart ausgerufen hatte. „Wir wussten, dass dies ein Druckspiel ist, beide Vereine sind ja ähnlich aufgestellt, auch finanziell. Respekt, dass die Mannschaft diesem Druck standgehalten hat“, sagte VfL-Coach Thomas Reis, der mit seinem Team nach fünf sieglosen Partien am Stück endlich einmal wieder jubeln durfte.

Zitate

„Das ist mir egal. Ich spiele jeden einzelnen Tag für dieses Team, wenn ich muss. Bis ich nicht mehr rennen kann, werde ich spielen. Wenn das passieren sollte, werde ich mich ausruhen.“

BVB-Talent Jude Bellingham zum hohen Pensum in den kommenden Tagen

„Vielleicht kippe ich mir heute einen hinter die Binde, dann bekomme ich vielleicht eine Lösung.“

Frankfurts Trainer Oliver Glasner zum Problem, dass er wegen des dichten Spielplans zu wenig Zeit habe, um an den Abläufen zu arbeiten

„Wenn ich dich jetzt höre, Jesse, muss ich sagen, bei dir lachen sie immer und bei mir schauen sie nur. Du hast dich blendend vorbereitet.“

Freiburgs Trainer Christian Streich zu Leipzigs Trainer Jesse Marsch, der sich im Vorfeld des 1:1 mit Bewunderung über Streichs Pressekonferenzen geäußert hatte

„Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich habe mir auch Sorgen gemacht nach den vier Siegen.“

Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftaktsiegen kein Spiel mehr gewonnen und zuletzt drei nacheinander verloren hat

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Hoffenheim 5:0 vs 1. FC Köln, Borussia Dortmund 3:1 vs FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt 1:2 vs Hertha BSC, Union Berlin 2:0 vs VfL Wolfsburg.

Der 8. Spieltag im Überblick

Table with 2 columns: Team and Stats. Rows include Bayern München, Borussia Dortmund, Bayer 04 Leverkusen, SC Freiburg, Union Berlin, VfL Wolfsburg, 1. FC Köln, RB Leipzig, 1899 Hoffenheim, Bor. Mönchengladbach, VfB Stuttgart, VfL Bochum, Eintracht Frankfurt, Hertha BSC, VfL Bochum, VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen, VfL Bochum, VfB Stuttgart, VfL Wolfsburg, VfB Stuttgart, VfL Bochum, VfB Stuttgart.

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Greuther Fürth 0:1 vs VfL Bochum, Borussia Mönchengladbach 1:1 vs VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen 1:5 vs Bayern München, FC Augsburg 1:1 vs Arminia Bielefeld.

Fußball international

ManU fliegt 120 km nach Leichester

MANCHESTER (dpa). Die Autobahn ist dicht, deshalb düsen Cristiano Ronaldo und Co. mal schnell im Privatjet nach Leicester – und kommen mit vier Gegentoren und einer Niederlage zurück. Jürgen Klopp's FC Liverpool macht es beim Kanter Sieg gegen Watford besser, als „Man of the Match“ glänzt ein früherer Hoffenheim-Profi. Für die nächsten Champions-League-Gegner der deutschen Fußball-Clubs springen drei Siege und ein Remis heraus.

► **England I:** Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasilianischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.).

► **England 2:** Manchester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Mar-

cus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen: Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. nach Medien-Informationen in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den kurzen Flug mit einem Stau auf der Autobahn M 6.

► **Italien:** Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1).

► **Niederlande:** Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spitzenclub gewann am Samstagabend beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel. Die Treffer für den Meister und Pokalsieger erzielten der frühere Frankfurter Profi Sebastian Haller (24. Minute) und David Neres (75.).



Wieder einmal überragend beim 5:0-Sieg über den FC Watford: Liverpool's Mohamed Salah
Foto: Imago/Shutterstock

Fußball: 3. Liga

Magdeburg setzt weiter Ausrufezeichen

MAGDEBURG (dpa). Der 1. FC Magdeburg steuert in der 3. Fußball-Liga weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzenreiter gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger am 12. Spieltag Federn ließen.

Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff, dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht,

das eigene Tor zu verteidigen. In der Häschen-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. „Schön, dass ich das auf meine alten Tage noch erleben darf. Wir haben uns das Leben allerdings selbst schwer gemacht, wir hätten die Entscheidung schon früher erzwingen können“, sagte Bittroff.

Weil es am Sonntag dem SV Wehen Wiesbaden in

doppelter Unterzahl durch das 0:1 (0:0) bei Türküçü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, be trägt der Vorsprung der Magdeburger auf ein punktgleiches Quartett nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellenachbarn Eintracht Braunschweig.

Bereits am Freitag hatte

der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden mehrere Verfahren wegen Beleidigung, Körperverlet-

zung und Landfriedensbruchs eingeleitet.

Sportlich überzeugend war der Auftritt des 1. FC Kaiserslautern. Die Roten Teufel bleiben dank des 3:0 (1:0)-Erfolgs gegen den SC Freiburg II in Schlagdistanz zu den vorderen Plätzen. „Wir waren eiskalt und abgezockt und haben gespielt wie eine Spitzenmannschaft“, so Mike Wunderlich.

Fußball; 2. Bundesliga

Schalke weiter im Aufwind

Von Heinz Büse

BERLIN. Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclash aus Gelsenkirchen sorgten das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei für lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz. „Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit.

Auf solch magische Momente musste die geschundene Schalke Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebaute Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann. Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe



Gewöhnen sich langsam wieder an die Jubelstimmung: Schalke-Siegtorschütze Marcin Kaminski (rechts) freut sich mit Simon Terodde nach dem Erfolg in Hannover.
Foto: dpa

nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker.

Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früherer Rückstand in Heidenheim brachte die Kiezkicker nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Ditt-

gen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Von einer erfolgreichen Ausbeute kann der Hamburger SV derzeit nur träumen. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierete Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib von der 25. Minute an mit zehn Profis auskommen mussten, kassierte das Team von Trai-

ner Tim Walter noch den Ausgleich. „Wir haben zehn Chancen und machen wieder nur ein Tor. Das kann ja wohl nicht sein: in Überzahl und zu Hause“, klagte Torschütze Robert Glatzel.

Ähnlich wie der Tabellenachte HSV tut sich auch Werder Bremen im Kampf um die Bundesliga-Rückkehr weiterhin schwer. Nach dem 0:3 (0:1) beim SV Darmstadt 98 rutschte der Bundesliga-Absteiger auf Rang zehn ab. Die Torschützen Fabian Holland (45.) und Luca Pfeiffer (65./71.) besiegelten die bereits vierte Saisonniederlage der Bremer.

Narey beleidigt

Fußball-Profi Khaled Narey von Fußball-Zweitligisten Fortuna Düsseldorf hat über rassistische Ausfälle gegen ihn beim Spiel gegen den Hamburger SV (1:1) am Samstagabend berichtet. Auf Instagram schrieb der 27 Jahre alte ehemalige Spieler des Hamburger SV: „Vielen Dank an alle HSV-Fans, die mich gestern warm willkommen geheißen haben. Aber allen Fans, die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben, wünsche ich vom Herzen eine gute Besserung!“ Auch gegen Bakery Jatta von HSV sollen Beleidigungen gerufen worden sein. Das bestätigen HSV-Zuschauer. „So sehr wir uns über die Rückkehr vieler Fans und die tolle Atmosphäre im Volksparkstadion gefreut haben, so enttäuscht und wütend machen uns solche inakzeptablen Vorkommnisse“, schrieb der HSV via Twitter. „Der Hamburger SV steht für Vielfalt. Rassismus hat sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz. Nicht nur verbale Entgleisungen, sondern auch die Würfe von Gegenständen in Richtung handelnder Akteure akzeptieren wir nicht.“ Der Verein will „alles uns Mögliche unternehmen, um die Vorfälle aufzuklären und zu ahnden“.

Ergebnisse, Tore, Tabellen

2. Bundesliga		Die nächsten Spiele	
Darmstadt 98 - Werder Bremen 3:0 Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.) – Zuschauer: 13 000	Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg 0:1 Tore: 0:1 Krauß (21.) – Zuschauer: 16 000	SC Paderborn 07 - Hamburger SV Fr., 18.30	Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt 04 Fr., 18.30
Hansa Rostock - SV Sandhausen 1:1 Tore: 0:1 Sicker (30.), 1:1 Verhoek (54.) – Zuschauer: 21 200	Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf 1:1 Tore: 1:0 Glatzel (19.), 1:1 Bozenik (71.) – Zuschauer: 38 954 – Rot: Prib (23./Düsseldorf)	1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim Sa., 13.30	Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC Sa., 13.30
Karlsruher SC - Erzgebirge Aue 2:1 Tore: 1:0 Schleusener (46.), 2:0 P. Hofmann (67.), 2:1 Barylla (83.) – Zuschauer: 12 000 – Rot: Gersbeck (80./KSC)	1. FC Heidenheim - FC St. Pauli 2:2 Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.) – Zuschauer: 8013	FC Schalke 04 - Dynamo Dresden Sa., 20.30	FC St. Pauli - Hansa Rostock So., 13.30
FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel 1:1 Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.) – Zuschauer: 9402	SC Paderborn 07 - Jahn Regensburg 1:1 Tore: 0:1 Makridis (2.), 1:1 Proger (71.) – Zuschauer: 7913	Jahn Regensburg - Hannover 96 So., 13.30	SV Sandhausen - Werder Bremen So., 13.30
Hannover 96 - FC Schalke 04 0:1 Tore: 0:1 Kaminski (90.+5) – Zuschauer: 39 500			
1 FC St. Pauli 10 23:10 22	2 Jahn Regensburg 10 21:11 19	3 FC Schalke 04 10 17:11 19	4 SC Paderborn 10 21:11 18
5 1. FC Nürnberg 10 12:7 18	6 SV Darmstadt 98 10 24:13 16	7 Karlsruher SC 10 16:12 16	8 Hamburger SV 10 16:12 15
9 1. FC Heidenheim 10 12:13 15	10 Werder Bremen 10 14:15 14	11 Dynamo Dresden 10 13:12 13	12 Fortuna Düsseldorf 10 14:16 12
13 FC Hansa Rostock 10 11:15 11	14 Hannover 96 10 7:13 11	15 Holstein Kiel 10 10:20 9	16 SV Sandhausen 10 9:21 8
17 FC Ingolstadt 10 7:24 5	18 Erzgebirge Aue 10 7:18 4		

Viktoria 89 Berlin - VfL Osnabrück		Sportfr. Lotte - Bonner SC	
Tore: 1:0 Kapp (7.), 1:1 Heider (13.), 1:2 Köhler (31.) – Zuschauer: 3112	1860 München - Waldhof Mannheim abgesagt	Tore: 0:1 Fiedler (3.), 0:2 Teixeira (75.) – Zuschauer: 475	VfB Homberg - Preußen Münster 2:2 Tore: 0:1 Langitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Marcinek (43.), 2:2 Teklab (65.) – Zuschauer: 600
1 1. FC Magdeburg 12 25:13 25	2 Borussia Dortmund II 12 20:15 20	Fortuna Köln - SV Lippstadt 08 4:2 Tore: 1:0 Najjar (30.), 1:1 Steringer (38.), 1:2 Halbauer (42.), 2:2 Marquet (43.), 3:2 Imbongo Boele (68.), 4:2 Brandenburger (85.) – Zuschauer: 2100	Wuppertaler SV - RW Oberhausen 1:1 Tore: 1:0 Saric (50.), 1:1 Odenthal (79.) – Zuschauer: 2639
3 SV Wehen Wiesbaden 12 17:14 18	4 Eintracht Braunschweig 12 19:14 20	SV Straelen - KFC Uerdingen 2:0 Tore: 1:0 Pfeiffer (71.), 2:0 Rizzo (78.) – Zuschauer: 900 – Gelb-Rot: Atsina (37./KFC)	Rot-Weiss Essen - SC Wiedenbrück 0:0 Zuschauer: 9000 – Rot: Heber (42./RWE) – Gelb-Rot: Lohmar (52./SCW)
5 VfL Osnabrück 12 16:11 20	6 Waldhof Mannheim 11 17:9 19	Fortuna Düsseldorf II - FC Schalke 04 II 5:1 Tore: 1:0 Lobinger (24.), 2:0 Köther (45.), 2:1 Dadashov (59.), 3:1 Hirscherberger (64.), 4:1 Lobinger (75.), 5:1 Zorn (85.) – Zuschauer: 405	1. FC Köln II - FC Schalke 04 II 2:6 Tore: 1:0 Marzullo (6.), 1:1 Olesen (12.), 1:2 Olesen (16.), 1:3 Castro (34.), 2:3 Eichhoff (41.), 2:4 Olesen (47.), 2:5 Obuz (76.), 2:6 Jansen (89.) – Zuschauer: 601
7 1. FC Kaiserslautern 12 17:8 18	8 Viktoria 89 Berlin 12 23:16 18	SV Rodinghausen - Alemannia Aachen 1:1 Tore: 1:0 Salman (64.), 1:1 Uzelac (90.+2) – Zuschauer: 742	1. FC Köln 11 29:17 21
9 SV Wehen Wiesbaden 12 17:14 18	10 Türküçü München 12 14:17 18	1 RW Essen 11 28:9 26	2 Wuppertaler SV 12 20:9 23
11 Hallischer FC 12 21:20 17	12 FSV Zwickau 12 14:15 15	3 Fortuna Köln 12 20:10 23	4 RW Oberhausen 11 21:7 22
13 SV Meppen 12 12:17 15	14 TSV 1860 München 11 10:11 13	5 Preußen Münster 12 23:11 22	6 1. FC Köln II 11 29:17 21
15 SC Verl 11 16:19 13	16 SC Freiburg II 12 8:16 13	7 Fortuna Düsseldorf II 11 22:10 21	8 Borussia Mönchengladbach II 12 18:11 20
17 MSV Duisburg 12 15:21 12	18 Viktoria Köln 12 14:21 10	9 SC Wiedenbrück 11 13:8 19	10 SV Straelen 12 16:17 18
19 Viktoria Köln 12 14:21 10	20 TSV Havelse 11 7:23 7	11 SV Lippstadt 08 12 19:21 17	12 FC Rodinghausen 11 10:14 14
		13 FC Schalke 04 II 12 13:20 12	14 RW Ahlen 12 11:25 12
		15 Alemannia Aachen 12 11:16 10	16 Bonner SC 12 14:23 10

Die nächsten Spiele		Bundesliga Damen	
VfL Osnabrück - Hallescher FC Fr., 19.00	1. FC Magdeburg - Viktoria 89 Berlin Sa., 14.00	Frederik Bremer - SGS Essen 1:0	SC Freiburg - Bayer Leverkusen 1:2
SV Wehen Wiesbaden - SV Meppen Sa., 14.00	SV Waldhof Mannheim - FSV Zwickau Sa., 14.00	SC Sand - Turbine Potsdam 0:1	1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg 2:1
1. FC Saarbrücken - TSV 1860 München Sa., 14.00	Wurzburg Kickers - Türküçü München Sa., 14.00	Eintracht Frankfurt - Bayern München 3:2	1. FC Köln - FC Carl Zeiss Jena 2:0
Borussia Dortmund II - Viktoria Köln So., 13.00	TSV Havelse - Eintracht Braunschweig So., 14.00	1. FC Köln - FC Carl Zeiss Jena 2:0	1. FC Köln - FC Carl Zeiss Jena 2:0
MSV Duisburg - 1. FC Kaiserslautern Mo., 19.00		1 Bayern München 6 26:4 15	2 Bayer Leverkusen 6 13:3 15
		3 Eintracht Frankfurt 6 13:5 15	4 VfL Wolfsburg 6 15:4 13
		5 1899 Hoffenheim 6 9:7 13	6 Turbine Potsdam 6 14:7 12
		7 SGS Essen 6 5:8 5	8 FC Freiburg 6 9:12 4
		9 1. FC Köln 6 4:16 4	10 Werder Bremen 6 2:19 4
		11 FC Carl Zeiss Jena 6 2:16 2	12 SC Sand 6 1:12 1
		13 FC Schalke 04 6 1:12 1	14 FC Schalke 04 6 1:12 1
		15 FC Schalke 04 6 1:12 1	16 FC Schalke 04 6 1:12 1
		17 FC Schalke 04 6 1:12 1	18 FC Schalke 04 6 1:12 1

Die nächsten Spiele		Primera División	
Bonner SC - Preußen Münster Fr., 19.30	SV Lippstadt 08 - Fortuna Düsseldorf II Sa., 14.00	UD Levante - FC Getafe 0:0	RS San Sebastian - Real CD Mallorca 1:0
FC Schalke 04 II - VfB Homberg Sa., 14.00	Sportfr. Lotte - FC Wegberg-Beeck Sa., 14.00	FC Granada - Atlético Madrid abges.	Real Madrid - Athletic Bilbao abges.
Mönchengladbach II - SV Rodinghausen Sa., 14.00	Alemannia Aachen - RW Ahlen Sa., 14.00	Rayo Vallecano - FC Elche 2:1	Celta Vigo - FC Sevilla 0:1
1. FC Köln II - Rot-Weiss Essen Sa., 14.00	SC Wiedenbrück - SV Straelen Sa., 14.00	FC Villarreal - CA Osasuna 1:2	FC Barcelona - FC Valencia 1:2
1 Bayern München 9 12:7 20	2 Real Madrid 8 20:10 17	3 FC Sevilla 8 11:3 17	4 Atlético Madrid 8 11:6 17
3 Eintracht Frankfurt 8 13:14 11	4 FC Schalke 04 8 11:16 17	5 CA Osasuna 9 13:11 17	6 Rayo Vallecano 9 15:9 16
4 Real Madrid 8 20:10 17	5 FC Schalke 04 8 11:16 17	7 Athletic Bilbao 8 7:4 13	8 FC Valencia 8 12:8 12
5 FC Schalke 04 8 11:16 17	6 FC Schalke 04 8 11:16 17	9 FC Barcelona 7 11:7 12	10 Betis Sevilla 8 11:9 12
6 FC Schalke 04 8 11:16 17	7 FC Schalke 04 8 11:16 17	11 FC Villarreal 8 9:5 11	12 Real CD Mallorca 9 7:13 11
7 FC Schalke 04 8 11:16 17	8 FC Schalke 04 8 11:16 17	13 Espanyol Barcelona 8 6:8 9	14 FC Valencia 8 6:10 9
8 FC Schalke 04 8 11:16 17	9 FC Schalke 04 8 11:16 17	15 FC Cadiz 9 7:12 7	16 Celta Vigo 9 7:12 7

Serie A		Ehrendivision	
Spezia Calcio - Salernitana Sport 2:1	Lazio Rom - Inter Mailand 3:1	Feyenoord Rotterdam - RKC Waalwijk 2:2	GAE Deventer - SC Heracles Almelo 4:2
AC Mailand - Hellas Verona FC 3:2	Cagliari Calcio - Sampdoria Genua 3:1	Fortuna Sittard - Cambuur-Leeuwarden 1:0	PSV Eindhoven - PEC Zwolle 3:1
FC Genua - US Sassuolo Calcio 2:2	FC Empoli - Atalanta Bergamo 1:4	AZ Alkmaar - FC Utrecht 0:1	NEC Nijmegen - Vitesse Arnhem 5:1
UDinese Calcio - FC Bologna 1:1	SSC Neapel - FC Turin 1:0	Sparta Rotterdam - FC Groningen 1:1	FC Twente Enschede - Willem II Tilburg 1:1
Juventus Turin - AS Rom -			

Nachrichten

TVE verliert knapp gegen Gummersbach

Handball ■ Spitzenreiter VfL Gummersbach hat mit viel Mühe seine weiße Weste beim Gastspiel vor 1502 Zuschauern gegen den TV Emsdetten gewahrt. Der Zweitligist aus Emsdetten unterlag mit 22:23 (12:8), weil Hakon Styrmisson wenige Sekunden vor dem Spielende

zum Sieg traf. Die Hausherren hatten dabei vor der Pause (12:7) bereits mit fünf Toren geführt, nach dem Wechsel beim 18:12 (43.) schon auf der Siegerstraße befunden. Styrmisson traf wie TVE-Werfer Robin Janssen siebenfach, Jakob Schwabe kam auf sechs Tore.

Münster in Stuttgart chancenlos

Volleyball ■ Der sportliche Teil der Dienstreise fiel für den USC Münster recht kurz aus. Ganze 71 Minuten dauerte der Auftritt der Unabhängigen, die mit 0:3 (20:25, 10:25, 13:25) beim Spitzenreiter Allianz MTV Stuttgart zu keiner Sekunde für einen Sieg in Frage kamen. Hinter den Schwä-

bbinnen, die weiter ohne Satzverlust sind, rückte der SC Potsdam nach dem 3:0 (25:15, 25:17, 25:21) gegen den VfB Suhl auf Rang zwei vor, dahinter schoben sich die LiB Aachen dank des 3:0 (25:19, 25:21, 25:19) gegen SW Erfurt vorbei am USC auf Platz drei.

Ahlmann Zweiter in Samorin

Reiten ■ Bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour Springreiter hat sich der US-Amerikaner Spencer Smith den Sieg gesichert. Im slowakischen Samorin setzte er sich mit seinem Pferd Theodore Mancias im Stechen durch. Zweiter wurde Christian Ahlmann (Marl)

mit Dominator 2000 Z. Auf Platz drei in der mit 300 000 Euro dotierten Prüfung folgte der Niederländer Jur Vrieling mit Fiumicino von de Kalevallei. Die 15. und letzte Etappe der Million-Serie wird am kommenden Wochenende ebenfalls in Samorin geritten.

Hempel verliert im Achtelfinale

Darts ■ Für Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwingen von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend am Achtfel-

nale mit 9:10 gegen den Österreicher Mensur Suljovic. Der zweite deutsche Teilnehmer, Gabriel Clemens, war gegen den Australier Damon Heta ausgeschieden.

Kaymer und Kieffer abgeschlagen

Golf ■ Ohne eine einzige Par-Runde waren Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländers Matt Fitzpatrick landete Kaymer

(Mettmann) mit 295 Schlägen auf dem geteilten 60. Platz, der Düsseldorfer Kieffer beendete das mit 3,0 Millionen Euro dotierte Turnier mit 296 Schlägen auf dem 63. Rang.

Eishockey

DEL abgesetzt
EHC RB München - Nürnberg Ice Tigers
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie
Straubing Tigers - Schwenninger Wild Wings
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG
Krefeld Pinguine - Augsburger Panther

1 Adler Mannheim 12 39:20 28
2 EHC RB München 11 42:28 25
3 Eisbären Berlin 12 43:28 25
4 Grizzlys Wolfsburg 12 37:28 25
5 Iserlohn Roosters 12 38:31 21
6 Düsseldorfer EG 12 36:37 19
7 Kölner Haie 12 41:35 18
8 Augsburg Panthers 12 36:40 18
9 Bietigheim Steelers 12 33:41 16
10 Pinguins Bremerhaven 12 29:34 15
11 Krefeld Pinguine 12 31:42 14
12 Straubing Tigers 12 36:43 13
13 ERC Ingolstadt 12 35:46 13
14 Nürnberg Ice Tigers 12 30:42 11
15 Schwenninger Wild Wings 13 26:37 9

Leichtathletik

Halbmarathon-DM in Hamburg
Männer: 1. Simon Boch (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2. Sebastian Hendel (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel Fitwi Sibhatu (Gerolstein) 1:02:29; 4. Konstantin Wedel (Regensburg) 1:03:00; 5. Tom Gröschel (Rostock) 1:03:04; 6. Florian Röser (Konstanz) 1:03:11
Frauen: 1. Miriam Dattke (Regensburg) 1:09:59 Std.; 2. Blanka Dörfel (Berlin) 1:11:51; 3. Hanna Gröber (Tübingen) 1:14:26; 4. Melina Wolf (Karlsruhe) 1:14:49; 5. Thea Heim (Regensburg) 1:14:57; 6. Sandra Morchner (Kassel) 1:15:13

Paris-Marathon
Männer: 1. Elisha Rotich (Kenia) 2:04:21 Std.; 2. Hailemariam Kiros (Äthiopien) 2:04:41; 3. Hillary Kipsambu (Kenia) 2:04:44; 4. Barselous Kipyego (Kenia) 2:04:48; 5. Abayneh Degu (Äthiopien) 2:04:53; 6. Morris Gachaga (Kenia) 2:05:09
Frauen: 1. Tigist Memuye (Äthiopien) 2:26:12 Std.; 2. Yeneesh Dinkesa (Äthiopien) 2:26:15; 3. Fantu Jimma (Äthiopien) 2:26:22; 4. Waganesh Mekasha (Äthiopien) 2:26:37; 5. Janet Ruguru (Kenia) 2:27:06; 6. Yeshi Chekol (Äthiopien) 2:27:11

Tennis

Herren-Turnier in Indian Wells (8,359 Mio. Dollar)
Halbfinale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Grigor Dimitrow (Bulgarien/23) 6:2, 6:4; Nikolas Bassilaschwili (Georgien/29) - Taylor Harry Fritz (USA/31) 7:6 (7:5), 6:3
Viertelfinale: Fritz - Alexander Zverev (Hamburg/3) 4:6, 6:3, 7:6 (7:3); Bassilaschwili - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/2) 6:4, 2:6, 6:4

Damen-Turnier in Indian Wells (8,15 Mio. Dollar)
Halbfinale: Paula Badosa (Spanien/21) - Ons Jabeur (Tunesien/12) 6:3, 6:3; Viktoria Asarenka (Belarus/27) - Jelena Ostapenko (Lettland/24) 3:6, 6:3, 7:5

Golf

Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro)
Endstand nach 4 Runden (Par 71): 1. 1. Matthew Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2. Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70); Min Woo Lee (Australien) 281 (73+71+67+70); 4. u.a. James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie Canter (England) 282 (74+65+67+76); Alexander Björk (Schweden) 282 (72+71+70+69); Robert Rock (England) 282 (72+68+73+69); ... 60. Martin Kaymer (Mettmann) 295 (74+73+72+76); 63. Maximilian Kieffer (Düsseldorfer) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem (Ratingen) 155 (77+78)

Immer mehr Sportverbände gegen eine Fußball-WM alle zwei Jahre

Gegenwind von allen Seiten für Infantino

ZÜRICH (dpa). Auf der Werbetour durch Südamerika für eine WM alle zwei Jahre erreichte Gianni Infantino der nächste Widerstand gegen sein aktuelles Lieblingsprojekt. Erstmals schaltete sich auch das Internationale Olympische Komitee in den Streit um die Zukunft des Weltfußballs ein - und bezog in für seine Verhältnisse ungewöhnlich deutlicher Manier Stellung. Die Ringe-Organisation brachte offiziell „Sor-

gen“ über die Fifa-Pläne zum Ausdruck und unterstützte Forderungen für eine „breitere Konsultation“ aller Betroffenen. Zudem ließ sich ein Sprecher am Sonntagmorgen mit dem Satz zitieren, dass IOC-Präsident Thomas Bach „zu keiner Zeit“ von IOC-Mitglied Infantino kontaktiert worden sei, um die Vorschläge zur Reform des Terminkalenders zu diskutieren. Auch wenn Bach & Co. kein direk-

tes Mitspracherecht haben, dürfen sich Infantinos Gegenspieler aus Europa und Südamerika in ihrer Kritik damit bestätigt fühlen. In einer Mitteilung nach der Sitzung der Exekutive warnte das IOC zudem davon, dass sich ein zwei Jahre verkürzter WM-Rhythmus auch auf andere Sportarten - unter anderem Tennis, Radsport, Golf, Turnen, Leichtathletik und die Formel 1 - negativ auswirken

würde. „Das würde die Vielfalt und die Entwicklung des Sports außerhalb des Fußballs untergraben.“ Zudem würde die Ausweitung des Kalenders zu Herausforderungen für den Frauenfußball führen. Uefa-Chef Aleksander Ceferin drohte offen mit einem Boykott. „Die Uefa wird sich dagegen wehren, bis der gesunde Menschenverstand siegt und die Pläne fallen gelassen werden“, sagte ein Uefa-Sprecher.

Handball: Kiel nur mit Remis / Spielabbruch in Wuppertal wegen eines Notfalls

Magdeburg setzt Serie fort

Von Nils Bastek

MAGDEBURG. Der SC Magdeburg stürmt weiter verlustpunktfrei und als Tabellenführer durch die Handball-Bundesliga. Rekordmeister THW Kiel hat dagegen den nächsten Sieg verpasst. Im Topspiel am Sonntag setzte sich Magdeburg zunächst mit 33:28 (18:13) gegen die SG Flensburg-Handewitt durch und verschärfte damit die sportliche Krise des Vizemeisters. Wenig später kam Kiel nicht über ein 21:21 (9:10)-Remis bei Pokalsieger TBV Lemgo hinaus. Spitzenreiter ist stattdessen der SCM.



Nur schwer zu stoppen war Magdeburgs Michael Damgaard (sieben Tore), den hier die Flensburger Johannes Golla (li.) und Mads Mensah Larsen vergeblich aufzuhalten versuchen. Foto: dpa

„Ich finde, die Mannschaftsleistung war einfach unglaublich“, sagte Magdeburgs Michael Damgaard, der mit sieben Treffern bester Torschütze des Spiels war. Den Flensburgern, die immer mehr den Kontakt zur Spitzengruppe verlieren, halfen dagegen auch die jeweils vier Tore von Aaron Mensing und Hampus Wanne nicht. „Momentan ist es hart für uns, diese Auswärtsspiele wie in Kiel oder Magdeburg zu bestreiten, weil wir da nicht auf Augenhöhe sind“, erklärte Flensburgs Trainer Maik Machulla. „Aber ich sag es noch mal ganz deutlich: Diese Ansprüche, die wir haben, die werden wir behalten - darum unterschreibt auch jeder einen Vertrag in Flensburg, weil wir oben dabei sein wollen.“

Zur Nebensache geriet der Bergischen HC gegen die HSG Wetzlar. Das Spiel in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Nach Angaben des BHC kam es zu „zwei medizinischen Notfällen während und nach der Partie“. Demnach einigten sich die Teams und die Spielleitung nach dem ersten Notfall bereits auf den Abbruch der Begegnung. Zum Zeitpunkt des Abbruchs führte Wetzlar 21:19. Wie die Partie gewertet wird, war

ebenfalls noch offen. „In kürzester Zeit war Hilfe vor Ort, darunter ein Kardiologe und ich als Allgemeinmediziner“, sagte BHC-Mannschaftsarzt Oliver Riemann der „Westdeutschen Zeitung“ zum Ablauf der Hilfeleistung, die planmäßig und unverzüglich verlaufen sei. Demnach war einer der Betroffenen nach 30 Minuten per Rettungswagen ins Herzzentrum Arenberg gebracht worden. Zu diesem Zeitpunkt sei die Wiederbelebung gelungen, hieß es. Zum zweiten Notfall waren keine weiteren Details bekannt.

Tennis: Nach dem Aus in Indian Wells geht es nach Wien

Zverevs Endspurt in Europa

INDIAN WELLS (dpa). Alexander Zverev wusste natürlich sofort, wie bitter diese unerwartete Niederlage im Viertelfinale von Indian Wells war. Ein kurzer Handschlag mit dem Überraschungssieger Taylor Fritz, ein Nicken in Richtung Schiedsrichter, Tasche schnappen, und weg war der Tennis-Olympiasieger Richtung Europa, wo in einer Woche mit dem Hallen-Turnier in Wien die Schlussphase seiner Saison beginnt. Trotz einer 5:2-Führung im entscheidenden Satz und zweier Matchbälle verlor der 24 Jahre alte Hamburger in der Nacht zu Samstag 6:4, 3:6, 6:7 (3:7) und vergab damit in Kalifornien auch die große Chance auf den dritten Masters-Sieg in diesem Jahr. „Ich wusste, nach Stefanos' Niederlage, war ich so etwas wie der Favorit auf den Turniersieg. Aber mein Tennis war einfach nicht da“, sagte Zverev. „Das tut weh.“



Alexander Zverev schied in Indian Wells gegen Taylor Fritz aus und machte sich umgehend auf den Heimweg. Foto: Imagol/Icon SMI

gegen Nikolas Bassilaschwili verloren. Der Georgier bezwang dann im Halbfinale Fritz und erreichte wie der Britte Cameron Norrie überraschend das Endspiel des mit 8,76 Millionen Dollar dotierten Hartplatzturniers. Zverevs nächste Tennisstation ist Österreich. „Mein nächstes Turnier ist Wien, ich hoffe ich kann da gut

spielen“, sagte Zverev, der auch noch in Paris, Stockholm und Mitte November bei den ATP Finals in Turin antreten will. Doch daran dachte er in Indian Wells noch nicht: „Jetzt gerade will ich einfach nur nach Hause, um ehrlich zu sein“, sagte der Hamburger. Und düste umgehend davon.

Eishockey: Absage in München

MÜNCHEN (dpa). Das für Sonntag geplante bayerische Derby in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) zwischen dem EHC RB München und den Nürnberg Ice Tigers ist wegen einiger Corona-Fälle abgesagt worden. Im Team der Münchner seien mehrere Spieler positiv auf das Virus getestet worden, teilte der dreimalige deutsche Meister EHC am Samstag mit. Auch Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen. Alle infizierten Personen seien umgehend isoliert worden, zudem hätten sich alle anderen Mannschaftsangehörigen bis Sonntag in Quarantäne begeben. Unterdessen haben die Eisbären Berlin ihre Siegeserie ausgebaut. Gegen den ERC Ingolstadt gewannen die Hauptstadtstädter mit 6:3 (3:0, 3:1, 0:2) und feierten damit wettbewerbsübergreifend den sechsten Erfolg nacheinander. Blaine Byron traf zweimal für den deutschen Meister.

Handball

Bundesliga abgesetzt
Bergischer HC - HSG Wetzlar 33:28
Rhein-Neckar Löwen - DHK Leipzig 21:21
SC Magdeburg - SG Flensburg-Handewitt 27:26
TBV Lemgo Lippe - THW Kiel 31:27
TVB Stuttgart - HBW Balingen-Weilstetten
HSV Hamburg - GWD Minden

1 SC Magdeburg 7 209:177 14:0
2 Füchse Berlin 7 211:179 13:1
3 THW Kiel 7 212:167 12:2
4 Frisch Auf Göppingen 7 202:193 10:4
5 HSV Hamburg 8 235:222 9:7
6 SG Flensburg-Handewitt 6 176:155 7:5
7 Bergischer HC 6 150:151 7:5
8 HC Erlangen 7 171:177 7:7
9 TBV Lemgo 6 164:153 6:6
10 MT Melsungen 7 175:190 6:8
11 HSG Wetzlar 6 166:159 5:7
12 DHK Leipzig 6 155:156 5:7
13 Rhein-Neckar Löwen 6 172:176 5:7
14 TuS N-Lübbecke 7 159:174 4:10
15 TBV Stuttgart 7 193:216 4:10
16 HBW Balingen-Weilstetten 7 177:206 4:10
17 TSV Hannover-Burgdorf 6 139:164 2:10
18 TSV GWD Minden 7 156:207 0:14

2. Bundesliga 24:24
TuSEM Essen - Die Eulen Ludwigshafen
Bayer Dormagen - VfL Eintracht Hagen
HC Empor Rostock - TuS Ferndorf
EHV Aue - HC Elbflorenz Dresden
TV Hüttenberg - Rimpar Wölfe
ASV Hamm-Westfalen - SG BBM Bietigheim
HSG Nordhorn-Lingen - HSC 2000 Coburg
TV Großwallstadt - THSV Eisenach
TV Emsdetten - VfL Gummersbach
Dessau-Roßlauer HV - Lübeck-Schwartau

1 VfL Gummersbach 6 178:140 12:0
2 Eintracht Hagen 6 189:160 10:2
3 TV Hüttenberg 6 177:150 10:2
4 TuSEM Essen 6 167:164 9:3
5 HCE Rostock 6 166:158 8:4
6 HSG Nordhorn-Lingen 6 173:168 8:4
7 ASV Hamm-Westfalen 5 139:129 7:3
8 EHV Aue 6 165:168 6:6
9 Dessau-Roßlauer HV 6 175:181 6:6
10 SG Bietigheim 6 167:165 5:7
11 TV Emsdetten 6 158:158 5:7
12 HC Elbflorenz 6 169:172 5:7
13 HSC Coburg 6 161:168 4:8
14 TV Großwallstadt 6 168:182 4:8
15 VfL Lübeck-Schwartau 6 161:175 4:8
16 TSV Dormagen 6 140:154 4:8
17 Rimpar Wölfe 6 143:165 4:8
18 Die Eulen Ludwigshafen 5 142:142 3:7
19 THSV Eisenach 6 165:183 2:10
20 TuS Ferndorf 6 151:172 2:10

Basketball

Bundesliga 86:76
Telekom Baskets Bonn - Fraport Frankfurt
Löwen Braunschweig - Niners Chemnitz
BG Göttingen - MHP Riesen Ludwigsburg
Synt. MBC Weißentfels - s.Oliver Würzburg
Hako Merlins Crailsheim - Ratiopharm Ulm
FC Bayern München - Giessen 46ers
Brose Bamberg - MLP Academics Heidelberg
Hamburg Towers - Medi Bayreuth
EWE Baskets Oldenburg - Alba Berlin

1 Brose Bamberg 4 337:314 8
2 MLP Academics Heidelberg 4 301:281 6
3 Telekom Baskets Bonn 4 331:325 6
4 Niners Chemnitz 4 334:330 6
5 Syntaxis MBC Weißentfels 4 391:370 6
6 FC Bayern München 3 250:230 4
7 BG Göttingen 3 244:232 4
8 Alba Berlin 4 341:299 4
9 Riesen Ludwigsburg 4 298:300 4
10 Ratiopharm Ulm 4 335:324 4
11 Hamburg Towers 4 320:312 4
12 s.Oliver Würzburg 3 247:294 2
13 Medi Bayreuth 3 230:235 2
14 Hako Merlins Crailsheim 4 372:375 2
15 Giessen 46ers 4 305:309 2
16 Löwen Braunschweig 4 354:371 2
17 EWE Oldenburg 4 322:340 2
18 Fraport Skyliners Frankfurt 4 279:350 0

2. Bundesliga Pro B 94:67
B. Wolmirstedt - Dragons Rhöndorf
Lok Berrau - ETV Hamburg
EN Baskets Schwelm - ART Düsseldorf
SC Rist Wedel - WVV Baskets Münster
TKS 49ers - RheinStars Köln
BSW Sixers - Iserlohn Kangaroos

1 WVV Baskets Münster 4 390:275 8
2 Baskets Wolmirstedt 4 343:300 8
3 BSW Sixers 4 346:321 6
4 TKS 49ers 4 308:287 6
5 Iserlohn Kangaroos 4 361:315 6
6 SC Rist Wedel 4 348:302 4
7 EN Baskets Schwelm 4 315:335 2
8 ART Giants Düsseldorf 4 332:327 2
9 RheinStars Köln 4 307:345 2
10 Dragons Rhöndorf 4 258:357 2
11 Lok Berrau 4 322:361 2
12 ETV Hamburg 4 296:401 0

Volleyball

Bundesliga Frauen 0:3
SSC Palmberg Schwerin - Dresdner SC
Ladies in Black Aachen - Schwarz-Weiß Erfurt
SC Potsdam - VfB Suhl
NawaRo Straubing - VC Neuwied
Allianz MTV Stuttgart - USC Münster
VC Wiesbaden - Rote Raben Vilsbiburg

1 MTV Stuttgart 3 9:0 9
2 SC Potsdam 3 9:2 8
3 Ladies in Black Aachen 3 8:5 6
4 USC Münster 3 6:4 6
5 RR Vilsbiburg 3 6:4 6
6 Dresdner SC 3 6:5 5
7 VfB 91 Suhl 3 5:6 4
8 VC Wiesbaden 3 5:6 3
9 NawaRo Straubing 3 3:6 3
10 SWE Erfurt 3 3:7 3
11 Schweriner SC 3 2:9 1
12 VC Neuwied 3 1:9 0

Hockey

Pro League, Herren 6:1
Belgien - Deutschland 5:4
Pro League, Damen 1:0
Belgien - Deutschland 3:1

TWEET DER WOCHE



Immer, wenn der Taxifahrer fragt, woher ich komme, denke ich „Hä?! Du Oimel hast mich doch gerade abgeholt!“

Pegah Ferydoni @pepepito1983

Netz-Nachrichten

Acer setzt auf Nachhaltigkeit

Recycelter Kunststoff und frei von Farbstoffen: Der Computerhersteller Acer geht mit einer kleinen Serie von zwei Notebooks und einem Bildschirm auf Nachhaltigkeitskurs. Den Auftakt macht das 15,6 Zoll große Laptop Acer Aspire Vero. Das Gehäuse des Notebooks soll laut Hersteller zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, die Tastenkappen sogar zu 50 Prozent. Zudem soll der Computer so verarbeitet sein, dass die Komponenten am Ende ihres Techniklebens leicht wiederverwertet werden können. So kann das Dis-



Das Gehäuse des Acer Aspire Vero besteht zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Foto: dpa

play zu 99 Prozent recycelt werden. Das Gehäuse ist mit zugänglichen standardisierten Schrauben verschlossen. Die Verpackung kann zu einem Notebookständer umfunktioniert werden. (dpa)

Unterwegs in der virtuellen Realität

HTCs neue VR-Brille Vive Flow soll die virtuelle Realität mobil und freizeit-tauglicher machen. Die ab November für knapp 550 Euro verfügbare Brille funktioniert auch kabellos. Der Fokus der 189 Gramm schweren Vive Flow liegt auf Unterhaltung und Wellness. Mit einem Sichtfeld von 100 Grad und in den Bügeln integrierten Lautsprechern soll sie eher zum Filmeschauen oder zu Meditations- und Wellnessprogrammen einladen. Via HTCs Meeting-Plattform Vive Sync sind virtuelle Konferenzen mit anderen Vive- und Flow-Trägern drin. Weitere Inhalte wie Unterhaltungsprogramme oder Spiele gibt es



Virtuelle Welten auch für unterwegs soll es mit HTCs Vive Flow geben. Foto: HTC/dpa

über die Softwareplattform Viveport. Die Inhalte für die beiden quadratischen LC-Displays in der Brille (1600 zu 1600 Pixel) werden drahtlos vom kompatiblen Android-Smartphone übertragen. Das Gerät muss Miracast-Übertragungen beherrschen, außerdem HDCP 2.2 für das Übertragen kopiergeschützter Videoinhalte. (dpa)

Ausprobiert

„Baldo: The Guardian Owls“
Keller-Abenteuer

Die Vögel zwitschern leise, das Gras raschelt, und nichts könnte die Idylle im kleinen Dorf stören. Der junge Baldo hilft seiner Familie und Freunden zusammen mit seiner besten Freundin Luna bei der Landarbeit. Doch als er unverhofft in einen Keller stürzt und die sogenannten Wächtereulen trifft, beginnt eine nervenaufreibende Reise. Willkommen im Abenteuer-spiel „Baldo: The Guardian Owls“.

Die Prophezeiung der Wächtereulen spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Aufeinandertreffen eröffnen die geheimnisvollen Flatterwesen dem kleinen Baldo sein Schicksal. Eine dunkle Prophezeiung sieht das Fortbestehen seines Dorfes in Gefahr. Ein schreckliches Monster ohne Herz wird sich bald befreien. Das Schicksal des Dorfes liegt fortan in Baldos Hand. Die Eulen geben ihm eine magische Flöte und kleinere Waffen mit und schicken ihn auf die Reise.

Die führt in Schräg-von-oben-Sicht in klassischer Rollenspielmanier durch schön bunt gezeichnete



Welten. Dabei wechselt sich das Dorf mit seinen Einwohnern später mit Höhlen und anderen Dungeons ab. Dort warten viele knifflige Rätsel und mystische Gegner auf Baldo. Die zahlreichen Gegenstände, die Baldo unterwegs findet, können zu mächtigen Waffen zusammgebaut werden, um die Gegner wirkungsvoller zu bekämpfen.

Ob Baldo am Ende die Prophezeiung entschlüsseln und das Dorf retten kann? Die Spieler und Spielerinnen werden es herausfinden. (dpa)

„Baldo: The Guardian Owls“ gibt es für PC, Xbox, Switch und Playstation für knapp 25 Euro. Außerdem ist es Teil von Apples Abo-Dienst Arcade (ca. 5 Euro im Monat).

Wie der Wechsel von iOS zu Android klappt

Aus Apfel wird Robo

Irgendwann ist es bei jedem so weit: Das alte Smartphone wird ausgemustert. Während man dem Gerät Adieu sagt, sollen persönliche Daten möglichst lückenlos auf das neue Gerät umziehen. Wer beim gleichen Betriebssystem bleibt, ist meist schnell durch mit dem Datentransfer.

Beim Wechsel von iOS auf Android sieht das teils anders aus. Aber wie stellt man es grundsätzlich an? „Im Großen und Ganzen gibt es drei Wege“, sagt Martin Gobbin von der Stiftung Warentest. Einer führt über Google Drive, der zweite über Umzugs-Apps, die auf vielen neuen Geräten schon vorinstalliert sind, oder andere, kostenpflichtige Software.

Oder man überträgt alle Daten manuell. Wer Google Drive nutzt, muss die Anwendung über den App-Store auf dem alten iPhone installieren und dann alle Daten hochladen, die er mitnehmen will. „Das ist sicher der schnellste und bequemste Weg“, sagt Gobbin.

► **Cloud-Sicherung dauert:** Die Cloud-Sicherung hat einen Vorteil: Kontakte, Fotos und Kalendereinträge sind so auch gleich in der Cloud gesichert. Der Vorgang kann aber mehrere Stunden dauern, weiß Blasius Kawalkowski von Technik-Magazin „inside-digital.de“.

Wer noch kein Google-Konto hat, sollte sich spätestens jetzt eines zulegen – für die Nutzung des neuen Android-Gerätes ist das für Normalnutzer ohnehin unumgänglich. Wichtig: Für die Sicherung per Google Drive müssen Nutzer das gleiche Konto verwenden wie auf dem neuen Handy.

Es gibt jedoch Datenschutzbedenken. „Es ist vielleicht nicht jedem angenehm, wenn alle privaten



Der Wechsel vom iPhone zu einem Android-Smartphone ist kein Hexenwerk, aber man sollte vorbereitet sein.

Foto: dpa

Daten auf Google-Servern liegen“, sagt Gobbin. Dafür gibt es Alternativen. Viele Hersteller bieten eigene Apps an, die beim Umzug helfen. Bei Samsung ist es Smart Switch, bei Huawei Phone Clone, bei LG Mobile Switch. Die Übertragung läuft per Funk oder über Kabel, unter Umständen braucht man einen Adapter.

► **Vor dem Umzug Backup machen:** Laut Stiftung Warentest klappt die Migration von Kontakten, Kalenderdaten, Fotos und Videos mit den Hersteller-Apps relativ problemlos, vor allem mit Smart Switch. Lücken sind aber immer möglich. Gobbin rät deshalb, vor dem Umzug ein Backup zu machen, entweder in der Cloud oder lokal auf dem Rechner.

Zudem können die Apps auch nicht alles transferieren, ebenso wenig wie Goo-

gle Drive. Bei WhatsApp, iMessage, Notizen oder Bezahl-Apps sind die Anwendungen machtlos. Vor allem bei WhatsApp ist das ein Problem. „Die dazu nötigen Backups sind zwischen iOS und Android nicht kompatibel“, erklärt Jörg Wirtgen vom „c’t“-Fachmagazin.

„Es gibt einige Anbieter, die hierfür Software geschrieben haben“, sagt Wirtgen. „Das klappt meist, kostet aber.“ Mögliche Programme sind Wazzappmigrator, Mobiletrans oder Backuptrans. Die Programme ziehen meist auch SMS, Termine, Kontakte und Fotos um.

► **Messenger machen Probleme:** Um die Chats wenigstens nicht zu verlieren, ist ein Backup sinnvoll. Das geht, indem man einzelne Unterhaltungen exportiert und sich den Inhalt per Mail zuschickt. Andere Mes-

senger wie Telegram oder Threema machen beim Umzug weniger Probleme. Signal ist ähnlich kompliziert wie WhatsApp, Facetime läuft auf Android nicht. Das gilt auch für iMessage. Für den SMS-Dienst von Apple gibt es kein Äquivalent bei Google. Deshalb sollten Nutzer vor dem Wechsel iMessage auf dem iPhone deaktivieren, rät Blasius Kawalkowski. Sonst kommen SMS von Apple-Nutzern nicht auf dem neuen Handy an.

Was Apps betrifft, ist die Situation zweigeteilt: Kostenlose Anwendungen kann man problemlos aus dem Google Play Store aufs neue Gerät herunterladen. Smart Switch und Co. erledigen das beim Umzug sogar automatisch. Spielstände etwa sind aber weg, wenn sie nicht auch in einem Online-Konto gespeichert werden. Und Be-

zahl-Apps müssen wohl oder übel neu gekauft werden.

► **Abos sind kein Problem:** Abos bei Audio- oder Video-Streamingdiensten kann man einfach mitnehmen, wenn direkt bei den Anbietern gebucht wurde. Selbst Apple Music funktioniert auf Android. Nur wenn Abos über Apple gebucht und bezahlt wurden, muss man dort vor dem Wechsel kündigen und später einen neuen Vertrag machen.

Notizen lassen sich nicht so leicht transferieren – Martin Gobbin rät daher, die Inhalte zum Beispiel in eine Mail zu kopieren und manuell zu speichern, damit sie nicht verloren gehen.

Wenn der Umzug erledigt ist, sollte das alte Gerät ein, zwei Monate aufbewahrt und dann auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. (dpa)

Medienerziehung: Wie Erziehungsberechtigte mit der Online-Sicherheit umgehen

Eltern fühlen sich fit, sind aber auch unsicher

87 Prozent der Eltern fühlen sich fit, um ihr Kind beim Umgang mit Online-Medien zu unterstützen. Auf der anderen Seite machen sich aber auch 82 Prozent der Eltern Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder beim Surfen im Netz. Als größte Risiken sehen sie dabei den Kontakt zu Fremden (22 Prozent) und ungeeignete Inhalte (19 Prozent). Das ergab eine Umfrage von Statista im Auftrag von Google Germany unter 1003 in Deutschland lebenden Eltern und Erziehungsberechtigten.

„Die realistische Einschätzung der Risiken ist aber oftmals nicht ausreichend“, sagt Michael Littger, Geschäftsführer des Vereins „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN). So würden Apps nicht immer eng genug kontrolliert oder das Update auf den Digitalgeräten gerne mal verschoben, weil keine Zeit dafür ist.

Auch sei es schwierig, den richtigen Moment für die Anmeldung auf sozialen Medien zu finden. „Oft spielt dabei der Verhaltensdruck durch das schulische Umfeld eine große Rolle. Und da den magischen Moment zu finden, auch die Kehrseiten zu besprechen, wird oft verpasst“, so Littger.

Medienpädagogin Lidia de Reese von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) rät Eltern etwa, die Einstellungen bei Apps immer gemeinsam mit Kindern vorzunehmen. Statt des pauschalen Vorwurfs, dass das Kind zu viel Zeit mit dem Handy ver-

bringe, sollten Eltern ergründen, was Kinder überhaupt damit machen. „Lassen sie sich nur berieseln oder lernen sie damit? Vielleicht können alle auch etwas zusammen mit den Handys machen“, regt Reese an.

Dafür eignet sich beispielsweise das Gesellschaftsspiel „Felicitas Fogg – In 80 Karten um die Welt“, entwickelt von der DsiN. „Es wird mittels Handy gespielt und verbindet ein Kartenspiel mit Augmented Reality“, erklärt Littger.

Sowohl DsiN als auch FSM sowie weitere Partner geben im Google-Sicherheitscenter für Familien Tipps für den Umgang mit Medien im Familienalltag, Empfehlungen für Jugendschutzeinstellungen, Lerntools und digitale Grundregeln. (dpa)



Lernen sie oder daddeln sie? Eltern sollten genau hinterfragen, was der Nachwuchs im Netz macht. Foto: IMAGO/Monkey Business

Freizeit im Netz

Von 100 Befragten sagen so viele, dass sie Folgendes mindestens ein Mal pro Woche machen:



Befragung von etwa 3000 Personen im August 2021
Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen, dpa; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Hotel-Suchmaschinen: Intransparente Ergebnisse

Mit Filter zum Meerblick

Meta-Suchmaschinen sind für Reisende eigentlich praktisch: Die Webseiten listen Angebote diverser Buchungsportale, Veranstalter und sonstiger Anbieter. Doch die Suche nach der besten Unterkunft gestaltet sich trotzdem nicht einfach.

„Die Suchergebnisse werden bei keiner der Suchmaschinen nach objektiven Kriterien erstellt“, lautet das Fazit der Zeitschrift „Reise und

Preise“, die sich sechs Meta-Searcher genauer angeschaut hat. Stattdessen werde nach einem hausinternen Algorithmus sortiert, einem voreingestellten Filter entsprechend.

Bei der Reihenfolge der Ergebnisse würden Portale und Hotels bevorzugt, die viele Umsätze und Provisionen brächten, heißt es. Daraus machten die Suchmaschinen auch „kein Geheimnis“.

Die Experten der „Reise und Preise“ räten, die erste Ergebnisliste mit einem Klick gleich umzusortieren – von „nach Empfehlung“ oder dergleichen auf „Preis aufsteigend“.

Nach diesem Schritt empfiehlt es sich, die verschiedenen Filter zu benutzen. So kann die Suche nach eigenen Bedürfnissen eingrenzt werden, zum Beispiel nach Kategorie und Ausstattung der Unterkunft. (dpa)

yango kids



Wusstest du ...

... dass die Grube Messel und ihre Fossilien fast zerstört worden wären? Die Ausgrabungsstätte sollte eigentlich mit Müll zugeschüttet werden. Das gefiel vielen Menschen überhaupt nicht. Sie schlossen sich zusammen, um den Bau der Müllkippe zu verhindern. Und sie hatten Erfolg: Um die Grube Messel zu schützen, wurde sie zum Weltkulturerbe erklärt. Das war im Jahr 1995, also vor 26 Jahren. Die Grube war damals Deutschlands erstes Weltkulturerbe.

Kennst du den?

Im Musikunterricht fordert der Lehrer die Schüler auf: „Nenn mir mal ein beliebiges Streichinstrument.“ Da meldet sich Peter: „Pinsel!“
► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

Aus welcher Sprache stammt das Wort „Opposition?“
a) Griechisch
b) Arabisch
c) Latein

Rätsel – Höhlenbewohner



Löse das Rebus, dann weißt du, wer in dieser Höhle wohnt.

Lösung

Rätsel: c) ist richtig, Latein
Frage: c) ist richtig, Latein

Spurensuche in der Grube Messel

Fossilien erzählen Geschichten

Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt in der Nähe der Stadt Darmstadt im Bundesland Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlössen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerschneiden.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah



Die Grube Messel in Hessen ist eine Fundgrube für Fossilien wie das Urpferd.
Foto: Fuhrmannek/HLM/dpa

es anders aus. „Die Grube Messel war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“

Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urpferde. Das Urpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier wa-

ren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forscher und Forscherinnen herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben.

Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezielle Behandlung, die sie haltbar macht. Sonja Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet

das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.“

Erst nach dem Präparieren geht es zu den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen. Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten. Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden weltweit sind interessant.

Manchmal sammeln die Forscher und Forscherinnen auch Proben. So fanden sie bei einem Urpferd zum Beispiel Weintrauben-Kerne im Magen. Alle Erkenntnisse werden aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren. (dpa)

Berühmtes Pferdchen

Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre einzigartigen und gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Urpferd, auch Urpferdchen genannt. Es ist das Wappentier der Grube.

Das Urpferd ist ein entfernter Vorfahre unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren. Es war gerade mal so groß wie ein kleiner

Hund. Also winzig im Vergleich zu heutigen Pferden. „Vom Körperbau her sahen die Urpferdchen aus wie kleine Tapirer“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. Forscher und Forscherinnen entnehmen aus dem Fossil sogar Proben. So konnten sie untersuchen, wie sich das Urpferdchen ernährt hat. „Es hat gerne Blätter gefressen“, erklärt die Expertin. (dpa)

Opposition kontrolliert die Regierung

Neue Rolle für CDU und CSU

16 Jahre waren die Parteien CDU und CSU Teil der Bundesregierung und Angela Merkel von der CDU war Bundeskanzlerin. Doch bei der Bundestagswahl im September haben CDU und CSU nicht wieder die meisten Stimmen erhalten, sondern die Partei SPD. Die will nun lieber mit anderen Parteien eine Regierung bilden.

Kommt das wirklich so, bedeutet das für CDU und CSU, dass sie künftig zur Opposition gehören. So heißen alle Parteien außerhalb der Regierung, wie etwa auch AfD und Linkspartei.

Das Wort Opposition kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Entgegengesetzten. Das passt: Denn das ist eine Aufgabe von nicht an der Regierung beteiligten Politikern im Bundestag. Sie sollen die Regierung beobachten, befragen und kritisieren.

Die Regierung und die Opposition haben bei vielen Themen unterschiedliche Ansichten. Wird im Bundestag etwa über neue Gesetze abgestimmt, setzen sich die Regierungsparteien allerdings meist durch. Denn sie sind in der Regel in der Mehrheit.

Die Politikerinnen und Politiker der Oppositionsparteien dürfen aber im Bundestag ihre Meinung sagen. Sie können auch Vorschläge machen, wie man etwas anders machen könnte, als es die Regierung vorhat. Außerdem können sie der Regierung Fragen zu deren Arbeit stellen. Die Regierung muss diese dann beantworten.

Noch etwas ist wichtig: Ist die Opposition der Ansicht, dass die Regierung einen schweren Fehler gemacht hat, kann sie dafür sorgen, dass das sehr genau untersucht wird. (dpa)



Armin Laschet stimmte seine Partei, die CDU, am Wochenende in Münster schon mal auf die Opposition ein. Foto: Marcel Kusch/dpa

Lucy ist unterwegs zum Jupiter

Lucy hat eine weite Reise vor sich. Mehr als sechs Milliarden Kilometer soll sie insgesamt zurücklegen. Lucy ist der Name eines Raumfahrzeugs, das am Samstag im Land USA mit einer Rakete ins Weltall gestartet ist. Start war am Weltraumbahnhof Cape Canaveral in Florida. Unterwegs ist es Richtung Jupiter. Das ist der größte Planet in unserem Sonnensystem.

Dort soll Lucy unter anderem eng an Asteroiden vorbeifliegen. Die umkreisen die Sonne auf der gleichen Umlaufbahn wie der Jupiter. Asteroiden sind sehr alte Klumpen aus Gestein, die im Weltraum unterwegs sind. Sie sind bei der Entstehung der Planeten vor Milliarden von Jahren übrig geblieben. Weltraumforscher wollen mithilfe von Lucy mehr über die Entstehung der Planeten und unseres Sonnensystems erfahren.

Lucy ist mehr als 14 Meter lang. Angetrieben wird das Raumfahrzeug mit Treibstoff und auch mit Batterien. Diese werden durch Solarzellen aufgeladen. Insgesamt soll Lucy zwölf Jahre unterwegs sein. (dpa)

Lösung



Tolle Rückkehr nach Verletzung

Für den Bundesliga-Verein Borussia Dortmund ist ein Spieler besonders wichtig: Erling Haaland (Bild). Denn der schießt viele Tore. Allerdings konnte der Norweger zuletzt einige Wochen nicht spielen. Er war verletzt. Am Wochenende stand er endlich wieder auf dem Platz. Mit den Toren hat es

auch gleich geklappt: Zweimal traf er im Spiel gegen den FSV Mainz! Weil auch Marco Reus ein Tor lieferte, stand es am Ende 3:1. Am Dienstag soll Erling Haaland am besten gleich wieder beweisen, wie gut er ist. Denn Dortmund hat ein Spiel in der Champions League.

Foto: Bernd Thissen/dpa

große Ansprache	Resultat	Teil der Hand	stabil, sicher verankert	Kleidung	nicht mehr angesagt (engl.)	Signalinstrument
9	6		ebenefalls, außerdem			7
schnell, schnittig			5		vermodern	
Schulnote			Rohkost	Abkürzung für „Freitag“	1	
Fragewort		2	Staat in Nordostafrika			
legt man auf Brot		8		und (englisch)	3/4. Fall von „wir“	
		4	Frage nach einem Ort	Kurzwort für ein Leichtmetall		
Fluss bei Passau		auf Gefahr hinweisen		3		
kurzer Werbefilm				gene-rischer „Fingerabdruck“		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ibbenbüren



Das gefiel uns

„Jede Minute der Stunde eines Verliebten, ist mehr wert als ein ganzes, tägliches Leben.“

Aphra Behn (1640 – 1689), englische Schriftstellerin, Übersetzerin und Spionin

Ausgeschlafen?!

Gut aufbewahrt

Ich habe einen Kollegen, der pflegt neben seinen digitalen Kalendern nach wie vor einen klassischen Klappkalender. Wenn alle Systeme zusammenbrechen, so sein Argument, habe er ja noch immer seine Termine schwarz auf weiß verfügbar. Aber nicht nur das. Der Kollege hat auch sämtliche Klappkalender seines inzwischen durchaus langen Arbeitslebens aufgehoben. Sozusagen von seinem ersten Arbeitstag bis heute. Und so verkündet er gerne, er könne heute noch nachschauen, welchen Termin er am Tag x im Jahr y gehabt hat. Oder wann er an welchen Feiertagen gear-

beitet hat. Auch die Urlaube sämtlicher Vorjahre sind natürlich verzeichnet. Wozu dieses Kalender-Archiv-Wissen dienen soll, erschließt sich mir nicht. Zusammen tun kann er sich mit seiner Aufbewahren-Mentalität jedenfalls mit meinem Mann. Der hat unter vielem mehr noch die handschriftlich angekreuzte Sonderausstattungsliste seines ersten eigenen Autos aufbewahrt. Nur schade, dass er den Wagen nicht mehr hat – der hätte heute ein H-Kennzeichen und einen schönen Wert. Ich wünsch' Ihnen was...

Wibbke

Nachrichten

Unfallfahrer mit Hubschrauber gesucht

IBBENBÜREN. Mit einigem Aufwand hat die Polizei in der Nacht von Samstag auf Sonntag nach einem flüchtigen Unfallfahrer gesucht. Dabei kam sogar ein Hubschrauber zum Einsatz, der eine ganze Zeit lang über Ibbenbüren kreiste. Die Bemühungen waren dann allerdings auch erfolgreich, teilte die Polizei mit. Knapp zwei Stunden nach dem Unfall schnappte sie den 29-Jährigen, Wohnort im Kreis Steinfurt, auf seiner Flucht über einen Acker in Schierloh, so die Auskunft der Polizei. Ausgangspunkt war ein Unfall um 3.31 Uhr auf der Glücksbürger Straße, Höhe der Einmündung Richtung Nordwestweg.

Dort kam es zum Zusammenstoß eines Autos mit einem Taxi. Wie genau der Hergang des Unfalls war, wird noch ermittelt. Zumindest flüchtete der Fahrer des Pkw zu Fuß in Richtung Süden, so die Zeugen vor Ort. An beiden Autos entstand Totalschaden, der genaue Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Die Polizei nahm die Verfolgung auf. Rund zweieinhalb Stunden später, um 5.04 Uhr, entdeckte ein Streifenwagen den Mann, der nicht aus Ibbenbüren kommt, bei seiner Flucht über einen Acker in Schierloh und nahm ihn fest. Der Mann war alkoholisiert, so die Angaben der Polizei.

Leitungen werden gespült

IBBENBÜREN. Der Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land spült ab heute, Montag, bis zum 22. Oktober die Trinkwasserleitungen in der Stadt Ibbenbüren. Das Gebiet wird begrenzt: im Norden durch die Bundesbahn und die Straßen „Am Friedhof“, „Waldfrieden“, „Am Weinberg“, „Bergstraße“, „Laggenbecker Straße“ bis Einmündung „Alstedder Grenze“, im Osten durch die Straßen „Alstedder Grenze“, „Wilhelmstraße“ bis Nr. 269, „Dörnerbrink“, einschließlich Siedlung „Fordweg Ost“, durch die Teutoburger Waldeisenbahn, im Süden durch die A

30, im Westen durch die Straße „Brookfeld“, die Ibbenbürener Aa. Die Einrichtungen (Hydranten und Schieber) des WTL sind grundsätzlich immer frei zu halten. Die Arbeiten werden ab Montag 0 Uhr bis 6 Uhr und in den darauf folgenden Nächten von 20 Uhr bis 6 Uhr durchgeführt. Während und nach dem Spülen muss mit leichter Verfärbung des Wassers gerechnet werden. Außerdem kann während dieser Zeit der Druck stark absinken, in einigen Fällen kann die Versorgung ganz ausfallen. Bei längeren Störungen hilft die Störungsstelle ☎ 900 100.

Experte der Verbraucherzentrale rät zu gründlichen Gedanken über finanzielle Spielräume

Das Einmaleins der Baukredite

Von Tobias Vieth

IBBENBÜREN. Dass am Ende nicht alles gut aussehen muss, weiß Thomas Hentschel. Er ist Referent Finanzen der Verbraucherzentrale NRW, die seit 1998 eine kostenpflichtige Beratung zur Immobilienfinanzierung anbietet. „Präventiv“, wie Hentschel sagt. Und da kann zu guter Letzt auch schon einmal herauskommen, dass man sich die eigentliche Wunschimmobilie gar nicht leisten kann – und schon gar nicht sollte. Angesichts der derzeitigen Preislage auf dem Immobilienmarkt spricht viel dafür, dass die Fälle auch mehr werden könnten. Dennoch ist es sinnvoll, sich ein paar mehr Gedanken über die Finanzierung zu machen.



Thomas Hentschel

Bei der Verbraucherzentrale beginnt das Ganze mit einem achtseitigen Fragebogen. Einnahmen, Ausgaben, Mobilität, Miete, Nebenkosten, Kinder, Vermögen und Eigenkapital: Der Bogen fragt eine Latte von Fakten ab. „Wir möchten, dass der Verbraucher sich ein realistisches Bild von seiner Lebenssituation macht“, sagt Hentschel. Anders als Banken, wo man mitunter auch schon mal mit Lebenshaltungspauschalen kalkuliert, wird hier tatsächlich geschaut, welche Kosten es gibt. Klares Ziel ist, wirklich zu prüfen, was man sich leisten kann – und nicht, was mit der Finanzierung der Immobilie noch übrig bleibt. Und wenn es an der einen oder anderen Stelle knapp wird, ist klar, dass an anderer Stelle zu sparen ist: „Dann kann ich dieses oder jenes nicht mehr machen – aber dann hab ich ein Haus.“

Acht Seiten Fragen

haltet dann die monatliche Belastung für Zins und Tilgung und die Unterhaltungskosten.“ Angesichts der gestiegenen Immobilienpreise geht es schnell mal um hohe Kreditsummen. Ein Rechenbeispiel: Wer sich 375 000 leihen muss und für diese über alles einen Zinssatz von 1,2 Prozent bekommt, zahlt bei zwei Prozent bei zwei Prozent schon mal mit Lebenshaltungspauschalen kalkuliert, wird hier tatsächlich geschaut, welche Kosten es gibt. Klares Ziel ist, wirklich zu prüfen, was man sich leisten kann – und nicht, was mit der Finanzierung der Immobilie noch übrig bleibt. Und wenn es an der einen oder anderen Stelle knapp wird, ist klar, dass an anderer Stelle zu sparen ist: „Dann kann ich dieses oder jenes nicht mehr machen – aber dann hab ich ein Haus.“

»Das schaffen die wenigsten.«

Hentschel über die Faustformel zur Eigenkapitalausstattung

Nicht vergessen darf man dabei, dass man nicht nur die freie Liquidität zu Zeiten als Mieter ermittelt, erklärt Hentschel. „Ich muss auch die Unterhaltskosten für die Immobilie selber leisten.“ Auch dafür muss Geld berücksichtigt werden. Bei 100 Quadratmeter Wohnfläche rechnet die Verbraucherzentrale mit rund 300 bis 350 Euro Unterhaltskosten, immerhin schon inklusive Strom und Heizung. „Nur mit dem Restbetrag kann ich ausrechnen, was ich mir tatsächlich an Immobilie leisten kann.“ Eine grobe Faustformel gibt es dennoch: „Man kann aber durchaus sagen, 40 bis 45 Prozent des monatlichen Nettoeinkommens sollten nicht überschritten werden. Das bein-



Häuser werden immer teurer. Das wirkt sich auch auf die Finanzierungen aus.

Foto: Alexander Limbach - stock.adobe.com

zwölf Prozent auf den Kaufpreis obendrauf, auch aus Grunderwerbssteuer und Notarkosten. „Diese Positionen haben viele, viele nicht im Kopf“, sagt Hentschel. Und weil die Kaufnebenkosten prozentual berechnet werden, sind die absoluten Summen ebenso höher als noch vor einigen Jahren. Bei einem für die Region um Ibbenbüren mittlerweile als günstig einzustufenen Einfamilienhaus von 300 000 Euro kommen so allein 36 000 Euro Nebenkosten obendrauf. Mindestens die sollte der Käufer als Eigenkapital haben – denn sie sind der Bank gegenüber nicht als Sicherheit nutzbar. Die Bank sichert sich nur den Wert der Immobilie ab. Tatsächlich empfiehlt die Verbraucherzentrale aber, idealerweise 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises als Eigenkapital zu haben. Hentschel selbst räumt aber ein: „Das schaffen die wenigsten.“ Die Bank finanziert aber nicht die ganze Immobilie zu den besten Konditionen. Über den Daumen gibt es bis zu einer Beleihungsgrenze von 60 Prozent den Top-Zins, danach herrschen weitere Aufschläge. Oft werden die nachrangigen Darlehen auch über die KfW-Bank genommen. Deren Wohneigentumsprogramm ist eines der Instrumente, mit dem Käufer öffentlich gefördert an niedrige Zinsen kommen können. Weitere Möglichkeiten sind Kredite der NRW-Bank für Familien mit Kindern. Im Bereich energetischer Sanierung gibt es ebenfalls Darlehen, darüber hinaus auch Zuschüsse. Auch die Riesterförderung kann zur Schuldentilgung genutzt werden. Dabei, er-

HÄUSER - heiß umkämpft!



klärt Hentschel, werde die so ersparte Miete als Altersvorsorge betrachtet. „Sie muss dann aber auch mit Eintritt in den Ruhestand bezahlt sein“, ergänzt er. Und zu berücksichtigen ist, dass die Riesterförderung nachgelagert besteuert wird. Heißt: Im Alter sind Steuerzahlungen fällig, es kommt aber keine zusätzliche Riesterrente herein. Die steckt ja schon im Haus. Grundsätzlich gibt es bei Riester viele Spielregeln, die es zu beachten gibt, damit nicht Entscheidungen – zum Beispiel ein späterer Verkauf – plötzlich förder-schädlich werden. Dann müsste man die erhaltenen Fördermittel zurückzahlen.

rend könne auch sein, variable Tilgungsraten zu vereinbaren. Beispiel: Solange das Paar zu zweit ist, werden fünf bis sechs Prozent getilgt. Kommen Kinder hinzu – und damit neue Kosten – sinkt die Tilgung. Sind die Kinder groß, steigt sie wieder. Auch so etwas könne man – mit entsprechendem Aufschlag – vereinbaren. Wobei Sonder- und höhere Tilgungen ja auch nur dann funktionieren, wenn die eigene, familiäre Liquiditätsplanung stimmt. Hier lautet die Faustformel: Drei bis fünf Haushaltsnettomonatseinkommen sollten ohnehin immer auf der Seite liegen. Hentschel: „Damit nicht alles auf Pump ersetzt werden muss.“ Sonst bringt manche unerwartete Reparatur an Haus oder Auto die persönliche Finanzplanung sofort ins Wanken. Dass alle Vereinbarungen zum Darlehen schriftlich fixiert sein müssen, versteht sich von selbst. Hentschel: „Das müssen Sie alles schwarz auf weiß haben.“ Sonst ist Ärger programmiert.

die sollte der Käufer als Eigenkapital haben – denn sie sind der Bank gegenüber nicht als Sicherheit nutzbar. Die Bank sichert sich nur den Wert der Immobilie ab. Tatsächlich empfiehlt die Verbraucherzentrale aber, idealerweise 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises als Eigenkapital zu haben. Hentschel selbst räumt aber ein: „Das schaffen die wenigsten.“ Die Bank finanziert aber nicht die ganze Immobilie zu den besten Konditionen. Über den Daumen gibt es bis zu einer Beleihungsgrenze von 60 Prozent den Top-Zins, danach herrschen weitere Aufschläge. Oft werden die nachrangigen Darlehen auch über die KfW-Bank genommen. Deren Wohneigentumsprogramm ist eines der Instrumente, mit dem Käufer öffentlich gefördert an niedrige Zinsen kommen können. Weitere Möglichkeiten sind Kredite der NRW-Bank für Familien mit Kindern. Im Bereich energetischer Sanierung gibt es ebenfalls Darlehen, darüber hinaus auch Zuschüsse. Auch die Riesterförderung kann zur Schuldentilgung genutzt werden. Dabei, er-

klärt Hentschel, werde die so ersparte Miete als Altersvorsorge betrachtet. „Sie muss dann aber auch mit Eintritt in den Ruhestand bezahlt sein“, ergänzt er. Und zu berücksichtigen ist, dass die Riesterförderung nachgelagert besteuert wird. Heißt: Im Alter sind Steuerzahlungen fällig, es kommt aber keine zusätzliche Riesterrente herein. Die steckt ja schon im Haus. Grundsätzlich gibt es bei Riester viele Spielregeln, die es zu beachten gibt, damit nicht Entscheidungen – zum Beispiel ein späterer Verkauf – plötzlich förder-schädlich werden. Dann müsste man die erhaltenen Fördermittel zurückzahlen.

Sondertilgungen

Sondertilgungen sind heute Standard, sagt Hentschel. Ob sie sich bei den niedrigen Zinsen für jeden lohnen, oder ob nicht eine parallele Geldanlage im Kapitalmarkt besser ist, muss man für sich selbst entscheiden. Bei 4,5 Prozent Darlehenszins gesondert zu tilgen, sei immer lohnenswert. „Bei einem Prozent sieht das schon anders aus.“ Durchaus zielfüh-

Hypothekendarlehen

Die meisten Baufinanzierungen laufen in Form des Hypothekendarlehens ab. Dabei stellt entweder die Bank selbst den Kredit zur Verfügung, oder sie vermittelt das Darlehen an eine auf Baufinanzierungen spezialisierte Hypothekenbank weiter. Als Sicherheit stellen Kreditnehmer der kreditgebenden Bank eine Grundschuld zur Verfügung. Die Rückzahlung erfolgt in monatlich gleichbleibenden Raten – auch Annuität genannt – mit einer anfänglichen jährlichen Tilgung von etwa einem bis drei Prozent des Kre-

ditbetrags. Die aus Zinsen und Tilgung bestehende Rate bleibt immer gleich hoch, während der Kreditbetrag zunächst langsam, dann immer schneller abnimmt. Dadurch erhöht sich im Laufe der Zeit innerhalb der Monatsrate der Tilgungsanteil, während sich der Zinsanteil entsprechend reduziert. Je höher die anfängliche Tilgung ist, desto schneller ist das Darlehen laut Verbraucherzentrale zurückgezahlt. Generell sollte eine möglichst hohe Anfangstilgung eingeplant werden.

■ **Anmeldungen sind über www.vhs-ibbenbueren.de möglich. Alternativ kann eine Anmeldung an vhs@ibbenbueren.de gemailt oder eine ausgefüllte Anmeldekarte in die Briefkästen aller VHS-Geschäftsstellen eingeworfen werden.**

VHS lädt ein zum Vortrag von Chefarzt Dr. Florian Bethke

Borreliose und Nervensystem

IBBENBÜREN. Zu einem gebührenfreien Vortrag zum Thema Borreliose und Nervensystem lädt die Volkshochschule (VHS) Ibbenbüren am 27. Oktober von 19.30 bis 21 Uhr ein. Referent ist der Chefarzt Dr. Florian Bethke der Neurologie am Klinikum in Ibbenbüren. Borrelien sind über Zecken

übertragbare Krankheitserreger, die bei Infektionen im Menschen verschiedene Krankheits-symptome und -stadien hervorrufen können. Meistens beginnt die Erkrankung mit einer Hautmanifestation in Form einer flächigen Hautrötung. Die Borreliose ist in der nördlichen Hemisphäre

(Nordamerika, Europa und Asien) verbreitet. Im zweiten und dritten Stadium der Krankheit können andere Organe wie Gelenke, Herz oder auch das Nervensystem betroffen sein. Bethke stellt aus neurologischer Sicht die Symptome einer Borrelien-Infektion am Nervensystem dar. Dabei

werden einerseits die typischen neurologischen Manifestationen an den Hirnnerven oder den Rumpfnerven beleuchtet, andererseits auch die in der Bevölkerung weitverbreitete Angst vor schwerwiegenden Spätschäden und die laienhafte Zuweisung unterschiedlichster Symptome zu einer vermu-

teten Neuroborreliose thematisiert.

IVZ Ibbenbürener Volkszeitung
 Pressehaus, Bahnhofstraße 15, 49475 Ibbenbüren
Zettpunkt 0 54 51 / 933-270
Zeitungszeitung: 0 54 51 / 933-265
 E-Mail: vertrieb@ivz-aktuell.de
Lokalredaktion: 0 54 51 / 933-242
 Fax: 0 54 51 / 933-192
 E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de
Anzeigenwerbung: 0 54 51 / 933-222
 Fax: 0 54 51 / 933-191
 E-Mail: anzeigen@ivz-aktuell.de
Service-Hotline: 0 54 51 / 933-141
 Homepage: www.ivz-aktuell.de

Wir blättern zurück

IVZ vom 17. Oktober 1996

Auch ein Bischof ist für eine Überraschung gut: Zum 50. Jubiläum des Hedwigsheims brachte Weihbischof und Gratulant Alfons Demming gestern als exquisite Gabe eine Reliquie vom Grab der Heiligen Hedwig mit. Dreifachen Anlass hatte das Hedwigsheim zum Feiern: 50-jähriges Bestehen, offizielle Übergabe der erweiterten und von Grund auf modernisierten Räume (Gesamtinvestition: 20 Millionen Mark) und nicht zuletzt das goldene Jubiläum des Schwesternkonvents – denn zu den qualifizierten

Mitarbeitern des Altwohnheims, die Tag und Nacht über das Wohl der rund 120 Senioren wachen, gehören Ordensschwestern der Mauritzer Franziskanerinnen. Ihnen allen, auch den vielen ehrenamtlichen Helfern der Pfarrgemeinde Herz Jesu, sagte Weihbischof Demming beim Festgottesdienst in der neugestalteten Hauskapelle Dank für tätige Nächstenliebe an den alten Menschen.

ARCHIV:
Für Abonnenten inklusive
www.ivz-aktuell.de

Persönlich

Am 1. Oktober 2021 feierte Angelika Lottig ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im Haus St. Hedwig in Püßelbüren. Das teilt das Haus St. Hedwig in einer Mitteilung mit. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden ihr Glückwünsche im Namen aller Bewohner, der gesamten Belegschaft und des Trägers des Hauses St. Hedwig über-

bracht, heißt es in der Mitteilung. Seit dem 1. Oktober 1981 ist Angelika Lottig als examinierte Pflegefachkraft im Alten- und Pflegeheim Haus St. Hedwig tätig, sie habe die Entwicklung des Hauses maßgeblich mitgeprägt. Für ihren Einsatz, ihre wertvolle Arbeit und das Engagement wurde ihr herzlich Dank ausgesprochen.

Nachrichten

Kinder basteln Kalender

IBBENBÜREN. Januar, Februar, März, April... die Jahresuhr steht niemals still. Am Donnerstag, 28. Oktober, sind Kinder ab acht Jahren in die Familienbildungsstätte eingeladen, um einen Jahreskalender für 2022 selbst zu gestalten. An sechs Nachmittagen, jeweils donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr, wird unter Anleitung von Ursula Beyer und Gabriele Trumph gebastelt, gemalt und gewerkelt. Jedes Kind wird einen eigenen Kalender-Rohling bekommen. Hierbei soll jedes Kalenderblatt anders gestaltet werden (auch den Jahreszeiten entsprechend) und ein kleines individuelles

Kunstwerk ergeben. Aus Materialien wie Sand, Federn, Blätter, Wolle/ Fäden, Watte, Filz, verschiedenen Papieren, Aquarellfarben, Wachsmalstifte, Mosaik, Scherenschnitte, selbstmarmoriertes Papier und vielem mehr können die zwölf Seiten designt und verziert werden. Dann können die kleinen Künstlerinnen und Künstler den fertigen Kalender zu Weihnachten an Familienmitglieder verschicken oder ihn doch selbst behalten, um jeden Monat eine Kalenderseite umblättern zu dürfen. Anmeldung in der Fabi, ☎ 05451/ 96440 oder www.fabi-ibbenbue-ren.de

Demenzkranken: Begleitung bis zuletzt

IBBENBÜREN. Ist die Diagnose Demenz/Alzheimer gestellt, beginnt eine Zeit der kleinen Abschiede. Da ist nicht mehr der Partner von einst, nicht der hilfsbereite Freund, die liebevolle Mutter oder Großmutter. Fast täglich müssen wir Abschied nehmen von vertrauten Fähigkeiten, gemeinsamen Erinnerungen und Gewohnheiten bis hin zum endgültigen Abschied nehmen. Was braucht es an besonderer Begleitung für den letzten, gemeinsamen Weg? Sterben Menschen mit Demenz anders? Muss man mit einem an Demenz erkrankten Menschen anders umgehen als mit einem anderen schwerkranken Sterbenden? Was gibt es zu beachten? Antworten

auf diese und andere Fragen bei der Begleitung in der letzten Lebensphase bei Menschen mit Demenz werden anhand von Beispielen aus dem pflegerischen Alltag und den langjährigen Erfahrungen thematisiert. Eine Hilfe für die Begleitung in den letzten Wochen und Tagen. Zum Thema „Begleitung in der letzten Lebensphase bei Menschen mit Demenz in Kooperation mit dem Haus Waldfrieden. Abschied nehmen - ein langer Weg in der Begleitung eines demenzkranken Menschen“, referiert Frank Kenning – Leitung Haus Waldfrieden am 8. November um 18 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer ☎ 9 64 40 oder www.fabi-ibbenbue-ren.de

Ibbenbürener Volkszeitung

Impressum

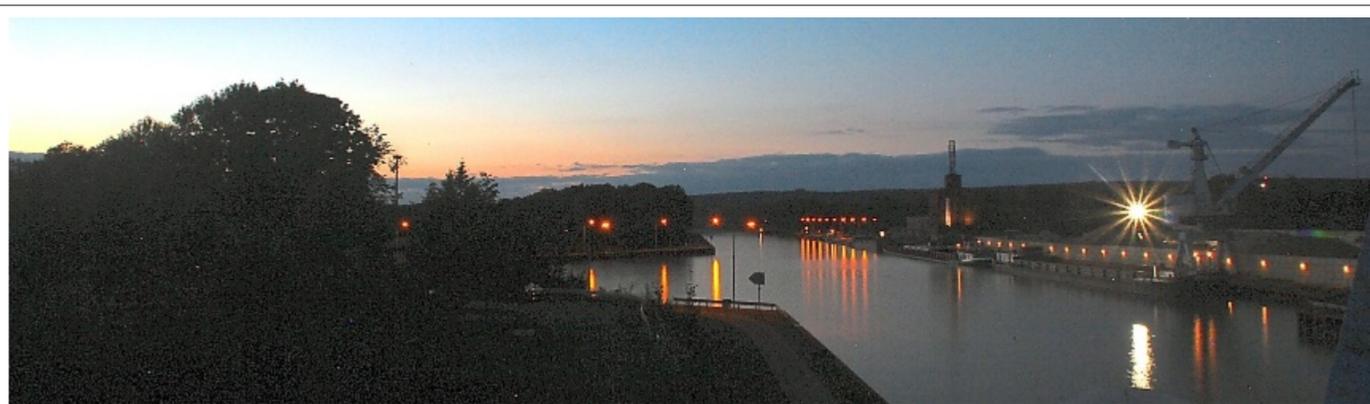
HERAUSGEBER UND VERLAG:
ivz.medien GmbH & Co. KG,
Wilhelmstraße 240, 49475 Ibbenbüren
Geschäftsführer: Matthias Litzenburger und
Alfred Strootmann.

LOKALREDAKTION:

Claus Kossag, Sabine Plake (Stv.),
Chefredaktion: Dr. Norbert Tiemann, Anne Eckrodt (Stv.), Kreis Steinfurt: Michael Hagel. Nachrichten/Wirtschaft: Michael Giese. Westfalen: Frank Polke. Feuilleton: Johannes Loy. Sport: Alexander Hefflik. Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann. Berlin: Beate Tenfelde. Niederlande: Martin Borck. Redaktionsgemeinschaft: ZGM Zeitungsgruppe Münsterland.
Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenwerbung: Ralf Eickenbusch.
Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom 1. 1. 2021.
Druck: Aschendorff Druck- u. Dienstleistungs GmbH & Co. KG, Münster.
Zustellung: IVG Ibbenbürener Presse- und Werbevertriebs-GmbH, Michael Schlüter.

Ercheinungsweise: werktags morgens.
Bezugspreis: 45,90 €/mtl., einschl. Zustell- und 7% MwSt. Bei Nichtlieferung der Zeitung durch höhere Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens (Streik) besteht kein Anspruch auf Erstattung des Bezugsgeldes. Kündigungsfrist: sechs Wochen zum Quartalsende in Textform an den Verlag. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ibbenbüren. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.



Frühherbstliche Abendstimmung im Hafen Dörenthe

Sonnenuntergang im Frühherbst am Hafen Dörenthe – ein schönes Bild. Rötliches Licht scheint entlang des Kanalufers und wirft schmale Licht-

kegel auf die Wasserfläche, wo die Spiegelung des Wassers sie in die Tiefe zu verlängern scheint. Selbst im Dunkel sind die Umrisse des

Hafenbeckens gut zu erkennen. Diese Sonnenuntergangsimpersion fing Sven Engbert aus Tecklenburg ein.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freibad Laggenbeck / Zuversicht macht sich breit

Einiges für Modernisierungen gespart

Von Dietlind Ellerich

LAGGENBECK. Auch wenn die vergangenen beiden Freibadsaisons coronabedingt ganz anders verliefen, als es Betreiber und Badegäste aus den Vorjahren gewohnt sind, machte sich am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freibad Laggenbeck Zuversicht breit. Da war zum einen der Blick auf die komfortable Kassenanlage, zum anderen die Perspektive auf das Jahr 2022, in dem es wieder anders werden soll. „Und das wird es auch, davon gehe ich aus“, machte der Vorsitzende Dirk Gaertner deutlich. „Das Schlimmste war, dass es keine Events gab, das hat uns allen wehtan“, räumte er ein.

»Wir haben's hingekriegt und eigentlich auch ganz gut«

Dirk Gaertner

Er stellte in seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020 aber klar, dass der Verein die „sehr schwierige Saison mit ihrem Hin und Her“, der Erstellung von Hygienekonzepten und von Hunderten von Schildern sowie dem der Pandemie geschuldeten Verzicht auf Helfertag durch den Sommer gekommen sei. Auch wenn nicht alles Spaß gemacht habe, „wir haben's hingekriegt und eigentlich auch ganz gut“, so Gaertners Fazit.



Der Vorstand des Fördervereins Freibad Laggenbeck blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Wiedergewählt wurden der Vorsitzende Dirk Gaertner und seine Stellvertreterin Sarah Schröerlücke (vorne), die Beisitzerinnen und Beisitzer Antje Keller, Olaf Seeger, Rita Langenhorst, Stefan Ludewig (hinten, v.l.), Antje Oechtering und Kassenwart Patrick Linz (fehlen auf dem Foto).
Foto: Dietlind Ellerich

Er erinnerte an die Schwimmkurse für Erwachsene, an Aquajogging („ein Selbstläufer“), aber auch an neue Angebote wie Yoga am Pool und Pilates, die wegen der geschlossenen Fitnessstudios „super angekommen sind“. Er lobte in diesem Zusammenhang die Schwimm- aufsichten.

Auf der Tagesordnung standen die Änderungen der Satzung. Diese wurden aus verschiedenen Gründen notwendig. „Bisher mussten wir per Post zur Mitgliederversammlung einladen, das ist bei 1660 Mitgliedern sehr aufwendig und teuer“, befand Gaertner. In Zukunft werde über den Schaukasten, die Homepage und die Zeitung eingeladen. Zudem seien Aufgaben anzupassen gewesen. „Die alte Satzung

stammt aus einer Zeit, als es nur den Förderverein, aber keine Bürgerbadgesellschaft gab.“ Zudem würde die Vorstandsarbeit vereinfacht, Aufgaben der Beisitzer würden im Vorstand verteilt.

Auch wenn der Vorsitzende damit haderte, dass im Falle einer Auflösung des Vereins dessen Vermögen an die gemeinnützige Bürgerbadgesellschaft übergehe, die es in Zukunft nicht nur für gemeinnützige und mildtätige Zwecke, sondern auch für kirchliche Zwecke verwenden müsse, beschlossen die Mitglieder die Änderungen bei einer Enthaltung einstimmig.

Erfreulich war der Kassenbericht, den Gaertner stellvertretend für Kassenwart Patrick Linz, vortrug. Mehr als 100 Mitglieder mehr

zählte der Verein als im Jahr 2019. Die knapp 48 000 Euro Gewinn im Jahr 2020 erklärte Gaertner damit, dass es viele Posten wie das Freibadfest oder die Zahlung von GEMA-Gebühren nicht gegeben habe. „Warum so viel Geld?“, fragte er mit Blick auf den gesamten Kassenstand von knapp 123 000 Euro zum Jahresende. Der Förderverein befindet sich „in der Ansparphase“ für die Modernisierung des Kioskbereichs sowie die Gestaltung eines barrierefreien Zugangs ins Bad, erläuterte Gaertner die mit dem Finanzamt geklärte Ausnahme dieses hohen Kassenstandes.

Die Neuwahlen des Vorstands waren wegen der Satzungsänderung notwendig und verliefen unspektakulär per Akklamation. Dirk Ga-

ertner bleibt Vorsitzender, Sarah Schröerlücke zweite Vorsitzende, Patrick Linz Kassenwart. Den Vorstand ergänzen die Beisitzerinnen und Beisitzer Rita Langenhorst, Antje Oechtering, Antje Keller, Stefan Ludewig und Olaf Seeger.

Nach dem Oldtimertreffen mit Weinabend und dem Hundeschwimmen steht in diesem Jahr noch der Adventszauber an allen Adventssonntagen im Programm des Fördervereins. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 18. März 2022 geplant. Zum Arbeitseinsatz am Samstag, 23. Oktober, ab 9 Uhr werden viele Helferinnen und Helfer benötigt. Im Rahmen der Vorbereitung auf den Winter muss das Nichtschwimmerbecken eingepackt werden.

Versammlung des Tierschutzvereins Ibbenbüren und Umgebung

Schwerpunkt lag bei der Versorgung von Katzen

IBBENBÜREN. Zur Jahreshauptversammlung hatte der Tierschutzverein Ibbenbüren und Umgebung e.V. eingeladen. Ein Schwerpunkt von dessen Arbeit ist die Versorgung von Katzen. Kassiererin Tanja Plake sagte laut Pressemitteilung des Vereins in ihrem Bericht über die Finanzen, der Verein habe fast 110 000 Euro ausgegeben, wobei alleine an Tierarztkosten über 66 000 Euro angefallen seien.

So wie es aussehe, werde es in diesem Jahr noch mehr Katzen geben, die auf Hilfe angewiesen seien. Es vergehe fast kein Tag, an dem nicht hilflose Katzen gemeldet würden. Die Gelder seien mit viel Aufwand, Gesprächen, Spendenaktionen, aber auch durch öffentliche Stellen wie Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (Lanuv), Deutscher Tierschutzbund oder Kreis Steinfurt aufgebracht worden, sodass am Ende des Jahres ein Plus in

der Kasse geblieben sei. Stefanie Guzberg, eine der zwei Kassensprecherinnen, habe die ordentliche Führung der Kasse bestätigt.

Vorsitzende Brunhild Determann verlas danach den Tätigkeitsbericht. Im Jahr 2020 habe der Verein 158 Katzen aufgenommen, dazu 15 Kaninchen und fünf Meerschweinchen. Etliche Vögel kamen dazu, die aber zur Wildtierhilfe gebracht worden seien. Schwerpunkt der Arbeit der Ehrenamtlichen seien Fangaktionen wild lebender Katzen, um diese zu kastrieren, und die Aufzucht und Versorgung der Katzen. Kontrollen seien ebenfalls gefahren worden. Was die Ehrenamtlichen nicht selber regeln konnten, sei dem Veterinäramt mitgeteilt worden.

Coronabedingt habe es Einschränkungen gegeben. Es durften zeitweise keine Besucher das Katzenhaus betreten, was die Aufnahme und Vermittlung erschwerte

und auch Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden, teilt der Verein mit.

Leider habe man das Katzenhaus zum Ende des Jahres 2020 aufgeben müssen, da das Gebäude abgerissen wurde. Der Verein suche immer noch ein Gebäude, um wieder ein Katzenhaus einzurichten. Zurzeit werde mit Pflegestellen gearbeitet.

Danach wurde der Vorstand entlastet. Zur zweiten Kassensprecherin für 2021 wählte die Versammlung Katrin Maaß, die zusammen mit Donata Saccia die Kasse 2021 prüfen wird. Danach dankte Determann allen, die den Verein mit Geld- und Futterspenden unterstützt haben. Auch 2021 sei der Verein auf Gelder und Futterspenden aus der Öffentlichkeit angewiesen.

Im Anschluss wurden noch aktuelle Dinge diskutiert, wie auch die Mehrarbeit und Umsetzung der Katzenschutzverordnung, die seit Juni besteht.



Verdiente Mitarbeiterinnen verabschiedet

Mehr als 70 Jahre Kompetenz, Engagement und Verbundenheit mit der Kreishandwerkerschaft (KH) und dem heimischen Handwerk durften KH-Hauptgeschäftsführer Frank Tischner (r.) und seine Geschäftsführer-Kollegen Reinhard Kipp (l.) und Günter Schrade (2.v.r.) nun verabschieden, denn für Maria Sander (2.v.l.) aus Recke und Ingrid Wonsak (Mitte) aus Rheine beginnt nun mit dem Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt. 1980 begann Maria Sander ihre Tätigkeit in der Buch- und Steuerberatungsstelle der Kreishandwerkerschaft, die sich bis 2019 in Ibbenbüren befand und heute in Rheine ihren Standort hat. Mehr als 40 Jahre kümmerte sie sich dort um die Finanzbuchhaltung der betrieblichen Mandanten. Auf immerhin 32 Jahre Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft kann aber auch Ingrid Wonsak verweisen. Die „Fachfrau für Weiterbildung“ war seit 1989 in der Handwerksorganisation tätig – zunächst als Lehrerin und Dozentin, dann als Planerin und Organisatorin von Angeboten der beruflichen Aufstiegsfortbildung und Weiterbildung.

Tecklenburg



Nachrichten

Reh hinterlässt hohen Schaden am Auto

TECKLENBURG-BROCHTERBECK. Zu einem teuren Spaß ist der Zusammenstoß mit einem Reh am Freitagabend gegen 19.30 Uhr in der Straße Niederdorf geworden. Auf Höhe des Hauses mit der Nummer

6a kollidierte das Tier mit dem Fahrzeug einer 50-jährigen Frau aus Ibbenbüren und hinterließ einen Schaden von rund 3000 Euro, heißt es im Polizeibericht. Das Reh überlebte den Zusammenstoß nicht.

Mit Auto von Fahrbahn abgekommen

TECKLENBURG. Vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit ist ein 18-jähriger Mann aus Georgsmarienhütte am Samstagabend mit seinem Fahrzeug auf der Bahnhofstraße von der Fahrbahn abgekommen. Wie die Polizei schildert, war der junge

Mann gegen 21.10 Uhr in der Linkskurve in Höhe Haus Hülshoff nach rechts von der Straße abgekommen und in den Graben gefahren. Insgesamt entstand an Fahrzeug und Flur ein Schaden von rund 1000 Euro. Der Autofahrer blieb unverletzt.

Kfd lädt zur Messe mit Frühstück

TECKLENBURG-BROCHTERBECK. Die Frauengemeinschaft St. Peter und Paul Brochterbeck lädt am Dienstag, 19. Oktober, um 8.30 Uhr, zur heiligen Messe mit an-

schließendem Frühstück im katholischen Pfarrheim ein. Dabei, so heißt es in einer Presseinfo, besteht auch die Möglichkeit zum fairen Einkauf.

Bank am Seniorenzentrum aufgestellt



Die IG Ledde hat vor Kurzem eine Bank direkt vor dem Seniorenzentrum aufgestellt – sehr zur Freude aller Beteiligten. Foto: IG Ledde

TECKLENBURG-LEDDÉ. Die Idee stammte aus dem Vorstand der IG Ledde: Unter der großen Linde, direkt vor dem Seniorenzentrum „Am Mühlentbach“, wäre doch der ideale Platz für eine Sitzgelegenheit. Schließlich, so die Verantwortlichen, sollten Senioren für ihre Spaziergänge eine bequeme Bank mit einem schönen Blick

in die Natur haben. Gesagt, getan: Gebaut und gespendet wurde die Bank von der Tischlerei Günther Barkmann in Lienen. Nun wurde sie mit Unterstützung des Bauhofs aufgestellt und eingeweiht. Direkt am Oberbauer-Wandweg gelegen, steht dieser Platz aber natürlich auch allen anderen Naturfreunden zur Verfügung.

Heute

■ Vereine

Tecklenburg

ANTL: Apfelannahme, 15 bis 18 Uhr, Parkplatz am Waldfreibad.

Service

■ Müllabfuhr

Brochterbeck

Annahme von Grünabfällen: Gelände der ehemaligen Kläranlage, Up de Haselke, 9 bis 18 Uhr.

Ledde

Annahme von Grünabfällen: Häckselplatz an der Schulstraße, 9 bis 18 Uhr.

Leeden

Annahme von Grünabfällen: Häckselplatz Röwekamp, 9 bis 18 Uhr.

Tecklenburg

Annahme von Grünabfällen: Apfel-

allee (Fläche unterhalb der Trafostation), 9 bis 18 Uhr.

■ Rat & Tat

Tecklenburg

„Kümmerer“: erreichbar unter ☎ 0 54 82/92 60 333.

Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt: Beratung bei Fragen zur Versorgung bei Pflegebedürftigkeit und Behinderungen, Termine unter ☎ 0 25 51/69 35 75.

Soziale Dienste des Kreises Steinfurt: Beratung für Menschen mit psycho-sozialen Problemen, Termine unter ☎ 0 25 51/69 35 71.

Redaktion Tecklenburg:

Ruth Jacobus (jac), Tel. 0 54 81/ 93 78-76
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel. 0 54 81/ 93 78-71
Fax: 0 54 81/ 93 78-79
E-Mail: redaktion.len@zgm-muensterland.de

Wolfgang Moser beschert magische Momente mit dem zauberhaften Teekesselchen

In einer Welt jenseits der Realität

Von Axel Engels

TECKLENBURG. Wolfgang Moser entführte am Samstag in zwei bestens besuchten Shows in der Remise des Wasserschlosses Haus Marck die Besucher in eine Welt jenseits der normalen Realität. Im Rahmen des Münsterlandfestivals war nach 15 Jahren zum ersten Mal ein Abend mit gehobener Zauberkunst zu erleben. So wurde dieses abwechslungsreiche Festival um eine äußerst faszinierende Facette bereichert.

„Fingierte Wunder“ hat der sympathische Meister aus Österreich seine Darbietung genannt – und dies war wohl eine reine Untertreibung. Denn „fingiert“ war bei ihm sicherlich nichts, sondern einfach wunderbar. Wolfgang Moser ist vielen Zauberinteressierten seit seinem Sieg im Fernseh Wettbewerb „Showdown der weltbesten Magier“ bekannt. Aber ihn hautnah zu erleben war dann doch ein ganz besonderes Erlebnis. Schon bei der ersten Nummer verblüffte er das Publikum mit seiner Kunstfertigkeit, verwandelte sich ein Ball wie durch Magie in ein Ei, das er dann im Glas aufschlug.

Wolfgang Moser gehört nicht zu den Zauber Künstlern, denen es auf äußere Effekte ankommt, die gleichsam ihr Publikum „vorführen“. Respektvoll und jederzeit charmant sprach er seine Probanden an, die dadurch sehr aufgeschlossen waren und bereitwillig mitmachen. Wenn er drei „unmögliche“ Dinge von Dorothee ausplauderte, dann verriet er nicht ihre heimlichen Gedanken. Da wirkten seine „Vorhersagen“ wohl noch verblüffender.

Kartentricks hat er auch im Programm, da machte er



Wenn Spielkarten erstaunliche Wege nehmen und Geldscheine plötzlich verblasen, ist Wolfgang Moser nicht fern. Der Meister der Magie aus Österreich hat sein Publikum am Samstag mit „fingierten Wundern“ in der Remise des Wasserschlosses Haus Marck begeistert. Fotos: Axel Engels

sogar seinem Vorbild Johann Nepomuk Hofzinsner Konkurrenz, der im 19. Jahrhundert als größter Kartenkünstler galt. Wie er allerdings eine Spielkarte hinter das Glas mit dem Bild des Wiener Heroen der Magie brachte, wird wohl immer ein Geheimnis bleiben.

Auch musste bei Wolfgang Moser niemand aus dem Publikum Angst um seine kurzzeitig verliehenen Ringe haben. Auch wenn er sie auf die irreal Weise verschwinden ließ, sie miteinander verschmolz oder sie als Frucht in einer Orange wieder auftauchten, so gab er sie unversehrt mit einem Lächeln an die Besitzer zurück. „Zauberer sind ehrliche

Künstler“, denn im Gegensatz zu anderen sagen sie ja im Vorfeld, dass sie die Realität ad absurdum führen. Getäuscht werden oder von den eigentlichen Geschehnissen abgelenkt zu werden, ist ja ein Grundstein jeglicher Zauberkunst. Aber so einfach ist das bei Wolfgang Moser nicht. Wenn er in seinem Zauberhut Goldstücke verschwinden ließ, hörte man sogar deren Geklimper. Aber dann verwandelte er sie in goldene Papierfetzen und im Hut blieb kein goldenes Metall mehr zurück.

Was er allerdings mit seinem magischen Teekesselchen anstellte, sprengte wahrlich den Rahmen der eigenen Vorstellung. Da



Wolfgang Moser trägt den Titel des österreichischen Staatsmeisters der Salonmagie wohl zu Recht. Er bereitet dem Publikum einen gar köstlich unterhaltsamen Nachmittag und Abend, bevor er am Sonntag bei der Stiftung Zauberkunst in Notuln seine Kunst vor Kollegen der Zunft zeigt.

Wirtschaftspolitik und Corona-Krise Erfolgsgeschichte? Systemversagen?

je **TECKLENBURG.** Im Rahmen der Tecklenburger Gespräche wird am Donnerstag, 21. Oktober, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Walther-Borgstette-Straße 5, der Wirtschaftswissenschaftler Professor Dr. Johannes Hirata zum Thema „Wirtschaftspolitik und die Corona-Krise: Zwischen Erfolgsgeschichte und Systemversagen“ sprechen.

Deutschland kommt nach den meisten ökonomischen Kennzahlen vergleichsweise gut durch die Corona-Krise. Gleichzeitig gibt es viele existenziell getroffene Unternehmen und Menschen, und auch die Folgen von Konjunkturpaketen für Umwelt und Entwicklung werfen die Frage auf, ob unser Umgang mit der Corona-Krise jenseits ökonomischer Kennzahlen erfolgreich war. In seinem Vortrag wird Johannes Hirata aus einer wirtschaftsethischen Perspektive der Frage nachgehen, welche Defizite, aber auch welche Qualitäten unserer Wirtschaftsordnung die Corona-Krise zum Vorschein gebracht hat. Als Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Osnabrück hat Johannes Hirata internationale Lehr- und Forschungserfahrungen. Er ist unter anderem Mitglied einer Expertengruppe für ein neues Entwicklungsparadigma gesellschaftlicher Entwicklungen mit UNO-Mandat.

Für die Teilnahme gelten die 3G-Regeln. Bei Eintritt und Ausgang ist eine Maske zu tragen, während des Vortrags kann diese abgelegt werden. Für Abstand und Lüftung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für weitere Veranstaltungen gebeten.



Professor Dr. Johannes Hirata wird bei den Tecklenburger Gesprächen am Donnerstag zum Thema „Wirtschaftspolitik und Corona-Krise“ sprechen. Foto: Hochschule Osnabrück

Rock-Pop-Abend mit Juan Carlos Sabater & Band im Kulturhaus

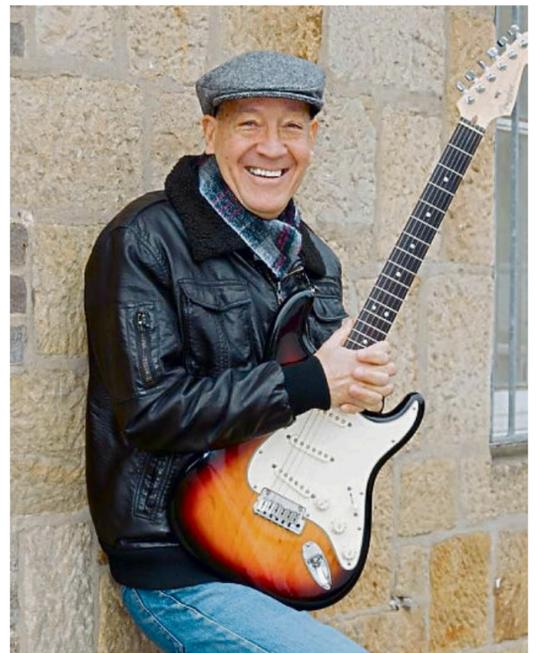
Mitten ins musikalische Herz

TECKLENBURG. Es soll ein Hörerlebnis in toller Atmosphäre, ein bunter Mix für Alt und Jung werden, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. So jedenfalls stellt sich die Tecklenburg Touristik den Rock-Pop-Abend mit Musik aus den 70er und 80er Jahren vor, der am Samstag, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) mit Juan Carlos Sabater & Band im Kulturhaus Tecklenburg stattfindet.

Wie die Tecklenburg Touristik schreibt, vereint die Juan Carlos Band stilischer Latin, Bossa Nova, Reggae, Rock Pop und Blues leidenschaftlich und virtuos zu einem intensiven und einmaligen Hörerlebnis. Mit ergreifenden Melodien und eigenen spanischen Songtexten treffe die Band mitten ins musikalische Herz. Und so ist die Band längst kein Geheimtipp mehr. Sie sorgt mit ihren packenden Live-Shows in Clubs und auf Festivals für einen unvergesslichen musikalischen Genuss.

Juan Carlos Sabater ist ein begnadeter Gitarrist, der bereits in Venezuela mit Shakira auf der Bühne stand. „Er ist ein talentierter Songwriter, der mit seiner unverkennbaren Stimme und seiner Freude am Spielen Menschen zu begeistern versteht. Das hört, sieht und spürt man vom ersten bis zum letzten Ton und bei jeder Show“, feierte ihn die Presse.

Am Schlagzeug spielt der Münsteraner Udo Schröder. Seine Engagements sind vielfältig und reichen von



Juan Carlos Sabater & Band wollen am Samstag für einen intensiven und einmaligen Hörerlebnis im Kulturhaus sorgen. Foto: Tecklenburg Touristik

Rock, Pop über Latin, Blues und Jazzbands. Seine Creditlist ist im Laufe der Jahre sehr lang geworden und beinhaltet zahlreiche Künstler aus der Umgebung, aber auch bundesweit und international. Udo Schröder ist 1. Preisträger Jugend jazzt des Landes NRW.

Frank Konrad gehört seit vielen Jahren zur festen Musikszene in Münster und ist als Bassist und als Gitarrist in diversen Formationen tätig. Vor allen Dingen in seiner Rolle als Kontra- und E-

Bassist hat er sich einen exzellenten Ruf als vielseitiger Musiker erarbeitet.

Wer beim Rock-Pop-Abend dabei sein möchte: Der Eintritt beträgt 15 Euro. Es gelten die 2G-Regeln beziehungsweise ein tagesaktueller PCR-Test bei nicht immunisierten Personen, wie die Tecklenburg Touristik mitteilt. Sie bittet um vorherige telefonische Anmeldung, ☎ 0 54 82/93 890 – und zwar Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr oder Samstag von 11 bis 16 Uhr.

Handball: ISV-Damen unterliegen 21:29

Gute Leistung nicht belohnt

-ast- **IBBENBÜREN.** Einen Punkt geholt haben sie nicht. Mit dem 21:29 bei der SG 09 Kirchhof bezogen die Handballdamen der Ibbenbürener Spielvereinigung im sechsten Spiel auch bereits die fünfte Niederlage, so ganz unzufrieden war Trainer Sascha Zaletel aber nicht. Nach der enttäuschenden Leistung beim 30:39 in der Vorwoche gegen Hannover wussten die ISV-Damen gegen das Spitzenteam aus Melsungen zu überzeugen, mussten aber auch die Überlegenheit der Gastgeberinnen anerkennen.



Hannah Schoppe

„Das ist dort schon eine andere Handball-Welt“, erkannte Zaletel neidlos an. „Die arbeiten nahezu unter professionellen Bedingungen. Da können wir nicht mithalten.“ Aber die ISV wusste den übermächtigen Gegner ganz schön zu beschärfen. Der musste sich mächtig strecken, um die 60 Minuten schadlos zu überstehen.

Allerdings fanden die Ibbenbürenerinnen nur

schwer in die Partie, lagen aufgrund einer mauen Angriffsleistung nach elf Minuten bereits mit 4:11 hinten. Diesen Rückstand holten sie zwar nicht mehr auf, ließen ihn aber auch nicht mehr größer werden. „Wir haben danach richtig gut gestanden“, freute sich Sascha Zaletel. „Einstellung und Motivation

passten. Auf diese Leistung können wir stolz sein und zuversichtlich nach vorne blicken.“ Vor allem die Defensive, die im Laufe der Spielzeit immer offensiver agierte, stellte Kirchhof vor einige Probleme.

► **Ibbenbürener SV:** Schewering, Windoffer - Diallo, Wöllmer (2), Hülsmann, Zaletel (3), Beermann (2), Willemssen, Siemering (4), Neubauer, Schoppe (6), Reisch (2), Wessling (1), Snyders (1), Hüls.

Arminia siegt und TuS Recke verliert deutlich

-jl- **TECKLENBURGER LAND.** Die U23 von Arminia Ibbenbüren wurde ihrer Favoritenrolle in der Frauenfußball-Landesliga gerecht. Gegen SV Vreden holte die Eiter-Elf einen 4:0-Heimsieg. TuS Recke musste sich im heimischen Stadion 1:5 DJK GW Amelsbüren geschlagen geben.

dens Diana Genn per Eigentümer (73.). „Es war kein schönes Spiel, aber wir haben unsere Pflichtaufgabe erfüllt“, so Eiter weiter.

► **Tore:** 1:0 Wennemann (6.), 2:0 Rieken (34.), 3:0 Steggemann (70.), 4:0 Genn (73., ET.).

TuS Recke – DJK GW Amelsbüren 1:5

Die ersten 45 Minuten liefen komplett am TuS vorbei. Trainer Andreas Kleine fand klare Worte für den ersten Spielabschnitt: „Wir haben die erste Halbzeit völlig verschlafen. Wir sind nicht in die Zweikämpfe gekommen und nur hinterhergeklaut.“ Dreimal musste Nadine Heilmann den Ball bis zur Pause aus dem Netz holen, verhinderte aber auch durch starke Paraden Schlimmeres. In der zweiten Halbzeit wurde Recke stärker, so dass Jule Meyer das Ball auf Annika Wenemann durchsteckte, gingen die Arminia-Damen in Führung (6.). In Folge hatten sie weitere Chancen, von denen Sophia Rieken in der 34. Minute eine nutzte. Nach der Pausebediente Sophia Rieken Sanja Steggemann, die eiskalt einschob (70.). Den 4:0-Endstand machte Vre-

Arminia Ibbenbüren U23 – SpVgg Vreden 4:0

den Diana Genn per Eigentümer (73.). „Es war kein schönes Spiel, aber wir haben unsere Pflichtaufgabe erfüllt“, so Eiter weiter.

► **Tore:** 1:0 Wünnemann (5., 18.), 3:0 Fischer (22.), 3:1 Meyer (55.), 4:1 Pahlig (80.), 5:1 Wünnemann (85.).



Youngster Moritz Borken (r.) und Mats-Ole Schulz (m.) in der erfolgreichen Blockarbeit.

Foto: Tobias Mönninghoff

Volleyball: Gartemann-Sechs dreht beim 3:1 im vierten Satz einen 15:20-Rückstand

Tebus bejubeln Auftaktsieg

Von Tobias Mönninghoff

TECKLENBURGER LAND. Riesengroß war der Jubel in der Laggenbecker Halle am Burgweg am Samstagabend. Ausgelassen feierten die Tecklenburger Land Volleys haben eine Breite im Kader, die sie in den Vorjahren nicht hatten und die gegen Hörde ein zentraler Faktor für den

überzeugt vom Potenzial seiner Schützlinge.

Und was Andreas Gartemann schon im Vorfeld prognostiziert hatte, traf am Samstagabend zu. Die Tecklenburger Land Volleys haben eine Breite im Kader, die sie in den Vorjahren nicht hatten und die gegen Hörde ein zentraler Faktor für den

»Wir haben eine extrem gute Qualität von der Bank.«

Andreas Gartemann, Tebu-Trainer

Sichtlich erleichtert zeigte sich auch Tebu-Coach Andreas Gartemann nach aufreibenden zwei Stunden Spielzeit, in denen er durch ein Wellental der Emotionen gehen musste. „Diese drei Punkte sind verdient, das freut mich extrem für die Mannschaft, denn nach der Vorbereitung waren schon Zweifel da.“ Zweifel, die der Trainer jedoch nie hatte, denn er war immer fest

Duell auf Augenhöhe, beim Stand von 24:21 vergaben die Tebus drei Satzballer. Nun wankte es hin und her, die Partie drohte zu kippen. Erst in der Verlängerung entschied die Gartemann-Sechs den Durchgang mit 30:28 für sich.

Doch die Gäste aus Hörde zeigten sich unbeeindruckt und schlugen im zweiten Durchgang eiskalt zurück.

Vor allem Ex-Zweitliga-Zuspieler Lukas Salimi beeindruckte Andreas Gartemann mit seiner Aufschlaghärte, die Annahme stand nicht mehr stabil. Der Druck im Aufbaupiel war weg, immer wieder blieben die Tebu-Angreifer im Block der Hörder hängen, die Satz zwei mit 25:19 für sich entschieden.

Coach Gartemann blieb ruhig, drehte an den richtigen Stellschrauben und fand anscheinend die richtigen Worte. Die Tebus stabilisierten sich in der Annahme wieder, die frischen Angrei-

fer Patrick Hofschroer und Jonathan König sorgten für den richtigen Input, auch Mittelblocker Fabian Niemoeller war immer wieder zur Stelle. Mit 25:21 entschieden die Hausherrn den Satz für sich, ein Teilerfolg war somit sicher.

Doch die Tebus wollten mehr, sie wollten sich für ihren couragierten Auftritt mit der vollen Punktausbeute belohnen. Doch es sah nicht gut aus, beim Stande von 15:20 drohte der Tie-Break. Dann jedoch folgte ein Aufschlag-Hammer nach dem anderen von Mats-Ole Schulz, urplötzlich hieß es 20:20, kurz darauf hatten die Tebus beim Stande von 24:23 Matchball. Der Unparteiische erkannte vier Kontakte bei den Gästen, die sich massiv über die vermeintliche Fehlentscheidung beschwerten. Das interessierte jubelnde Gastgeber herzlich wenig - besser hätte der Start nicht laufen können.

Das interessierte jubelnde Gastgeber herzlich wenig - besser hätte der Start nicht laufen können.

Basketball: Nervenaufreibendes Spiel in der Verlängerung verloren

TVI glücklos beim 76:78 in Deutz

-ast- **IBBENBÜREN.** Auch für die Basketballer des TV Ibbenbüren wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Nach drei Auftaktsiegen musste sich die Crew am Samstagabend beim Deutzer TV denkbar knapp mit 76:78 (20:16, 11:16, 18:21, 19:15 – 8:10) geschlagen geben. Entschieden wurde die Partie in der Verlängerung, nachdem es nach regulärer Spielzeit 68:68 gestanden hatte. Es war eine Niederlage, die ärgerlich war, aus der die Brington Ballers aber auch Mut schöpfen können.

Und so war die Stimmung nach Abpfiff in Köln auch nicht allzu deprimierend, sondern eher anstachelnd nach dem Motto: „Jetzt legen wir richtig los.“ Das empfand auch Geno Nesbitt so: „Das Spiel war so aufregend, ich konnte zuhause gar nicht einschlafen. Aber es war für uns auch ein guter Fingerzeig für die Zukunft, denn die Mannschaft hat ja nicht schlecht gespielt.“

Vor allem das kämpferische Element passte. Wie der TVI hatte auch der Deutzer TV noch kein Spiel verloren und gehört zu den ganz großen Titelfavoriten der Regionalliga. Wie die Ibbenbürener stellt aber auch das Team von Chefcoach Nils Müller



Marco Porcher (rechts) brachte den TVI mit zwei verwandelten Freiwürfen in die Verlängerung. Zum Sieg reichte es aber nicht. Foto: Stefan Daviter

eine exzellente Defense. Und daran bissen sich Benny Fumey und Co. lange Zeit die Zähne aus. Sie ließen sich zu überhasteten Aktionen verleiten, die zu Fehlpassführten. „Unsere Fehlerquote war allein in der ersten Halbzeit so hoch wie in der Woche zuvor im ganzen

Spiel“, hat Nesbitt erkannt. Zwar entschied der TVI das erste Viertel mit 20:16 für sich, brachte es im zweiten aber nur noch auf elf Punkte. Zur Halbzeit lagen die Hausherrn 32:31 vorne.

Auch im zweiten Durchgang blieb es eng. Gleich neun Mal verzeichnete das

Spiel einen Gleichstand. Und doch schien sich alles zugunsten des DTV zu entscheiden, der wenige Sekunden vor Abpfiff 68:66 vorne lag, ehe Marco Porcher zwei Freiwürfe zugesprochen bekam. Die Freiwurf-Quote des TVI war bis dahin sehr mau, nur zwölf von 25 Versuchen hatten ihr Ziel gefunden. Dann traf Porcher zweimal und brachte sein Team in die Verlängerung.

Hier sah es zunächst gut aus, lag Ibbenbüren doch lange vorne. Dann drehte der Deutzer Starspieler Anton Geretzki auf, verwandelte einen „Wahnsinns-Dreier“ und punktete auch noch per Freiwurf zum 78:76-Endstand. TVI-Manager Tobias Hülsmeier zeigte sich als fairer Verlierer: „Glückwunsch nach Deutz. Ein auf beiden Seiten zerfahrenes Spiel wird am Ende durch Anton Geretzki gewonnen.“ Er wie auch die ganze Mannschaft blickten aber bereits auf das nächste Spiel am kommenden Samstag gegen Bayer Leverkusen 2. Dann soll Sieg Nummer vier eingefahren werden.

TV Ibbenbüren: Baker (15), Schild (14), Porcher (14), del Hoyo (13), Schröder (10), Fumey (6/10 Rebounds), Kosel (2), Lennartz (2), Höltken.

VOLLEYBALL

3. Liga West		
TVA Hürth - DJK Delbrück		0:3
PTSV Aachen - Rhein-Sieg Volleys		3:0
TSV Giesen II - SF Allige		0:3
Tecklenburger Land Volleys - TV Hörde		3:1
FCJ Köln - VC 73 Freudenberg		3:0
TV Hörde - TSC Münster-Gievenbeck		1:3
1 FCJ Köln	1	3:0 3
2 DJK Delbrück	1	3:0 3
3 PTSV Aachen	1	3:0 3
4 SF Allige	1	3:0 3
5 TSC Münster-Gievenbeck	1	3:1 3
6 Tecklenburger Land Volleys1	1	3:1 3
7 TV Hörde	2	2:6 0
8 TSV Giesen II	1	0:3 0
9 Rhein-Sieg Volleys	1	0:3 0
10 TVA Hürth	1	0:3 0
11 VC 73 Freudenberg	1	0:3 0

TISCHTENNIS

Landesliga 3		
TB Burgsteinfurt II - Cheruskia Laggenbeck		9:2
1 TB Burgsteinfurt II	4	36:9 8:0
2 Jugend Merfeld	3	27:12 6:0
3 W. Westerkappeln	5	31:29 6:4
4 Ch. Laggenbeck	3	20:19 4:2
5 Borussia Münster II	4	29:26 4:4
6 VfL Ramsdorf	5	30:37 4:6
7 SuS Stadtlohn	2	12:16 2:2
8 TTV Metelen	3	20:18 2:4
9 U. Lüdinghausen II	4	23:32 2:6
10 W. Kinderhaus	1	7:9 0:2
11 TTR Rheine II	4	8:36 0:8

Bezirksklasse 4		
DJK Gravenhorst - 1. FC Gievenbeck		9:2
SC Velpesüd - TV Ibbenbüren		9:2
TTV Metelen II - TTV Mettingen		9:7
1 ETuS Rheine	4	36:22 8:0
2 TuS Recke	4	34:22 6:2
3 TTV Metelen II	3	26:20 5:1
4 TTV Mettingen	3	25:14 4:2
5 TTC Ladbergen	3	23:19 4:2
6 SC Velpesüd	3	21:19 3:3
7 DJK Gravenhorst	4	24:28 3:5
8 1. FC Gievenbeck	4	22:30 3:5
9 TB Burgsteinfurt III	5	32:38 3:7
10 W. Westerkappeln II	5	26:44 1:9
11 TV Ibbenbüren	2	5:18 0:4

Kreisliga Steinfurt		
SVB Dreierwalde - TTR Rheine IV		9:6
TTV Mettingen II - Arminia Ochtrup V		4:9
1 Arminia Ochtrup V	5	45:22 10:0
2 TuS Altenberge	3	26:13 5:1
3 TuS St. Arnold	3	26:17 5:1
4 SVB Dreierwalde	3	22:19 4:2
5 TSC Lengerich	4	28:29 4:4
6 TTV Emsdetten	1	9:7 2:0
7 Ch. Laggenbeck II	3	16:22 2:4
8 TTR Rheine IV	4	29:31 2:6
9 TV Mesum	1	2:9 0:2
10 DJK Gravenhorst II	3	10:27 0:6
11 TTV Mettingen II	4	19:36 0:8

Cheruskia chancenlos gegen TB

-lk- **TECKLENBURGER LAND.** Mit einer klaren 2:9-Niederlage kehrte Cheruskia Laggenbeck vom Spitzenreiter TB Burgsteinfurt II zurück. „Es ist für uns das erwartete Ergebnis. Burgsteinfurt war eine Nummer zu groß“, sah SVC-Teamsprecher Klaus Donnermeyer seine Mannschaft, die auf Sebastian Skomroch und Lukas Gusenberg verzichten musste, chancenlos. Damit kassierten die Laggenbecker im dritten Spiel die ersten beiden Minuszähler.

Für den ersten Punkt sorgten im Doppel Robert Bäumer/Bosse mit einem 3:1 gegen Beuing/Jürgen Hinrichs. Umkämpft waren auch die Viersatz-Niederlagen von Jan-Friedrich Bäumer/Donnermeyer gegen Beuing/Isbilar und Eggemeier/Bergjohann gegen Giebel/Huylmans. Im Anschluss nutzte Yannick Bosse gegen Spitzenspieler Tim Beuing eine 2:1-Satzführung nicht n und unterlag mit 9:11 und 8:11. Nur zu einem Satzgewinn reichte es für Robert Bäumer gegen Arning (1:3) und Beuing (0:3). Dagegen fehlte seinem Bruder Jan-Friedrich im mittleren Paarkreuz gegen Isbilar das Glück, um eine Niederlage (1:3) verhindern zu können. Bei seinem zweiten Auftritt gegen Hinrichs hatte er bereits die ersten beiden Sätze gewonnen. Glücklicher agierte Johannes Eggemeier, der mit Jürgen Bergjohann als Ersatzspieler eingesprungen war, gegen Huylmans. Ihm gab er im fünften Satz mit 11:7 das Nachsehen und zeichnete damit für den zweiten Zähler des SV Cheruskia verantwortlich.

BASKETBALL

Regionalliga West		
Bayer Leverkusen II - CB Recklinghausen	92:80	4 324:286 6
BG Hagen - Hertener Löwen	68:79	4 328:308 6
SV Hagen-Haspe - Telekom Baskets Bonn II	77:72	4 327:324 6
Deutzer TV - TV Ibbenbüren	n.V. 78:76	4 319:289 4
BSG Grevenbroich - BSV Wulfen	74:90	4 308:301 4
ETB Essen - BG Dorsten	100:76	3 228:258 2
BBG Herford - TuS 1859 Hamm	101:85	4 321:332 2
1 Deutzer TV	4 305:272 8	4 289:325 2
2 Telekom Baskets Bonn II	4 358:330 6	4 290:330 2
3 BBG Herford	4 374:337 6	3 252:291 0
4 TV Ibbenbüren		4 313:353 0
5 Hertener Löwen		
6 Bayer Leverkusen II		
7 CB Recklinghausen		
8 BSV Wulfen		
9 SV Hagen-Haspe		
10 TuS 1859 Hamm		
11 ETB Essen		
12 BG Hagen		
13 BSG Grevenbroich		
14 BG Dorsten		

HANDBALL

3. Liga Gruppe C Frauen		
SG 09 Kirchhof - SV Ibbenbüren	29:21	12 VfL Wolfsburg 6 123:195 0:12
Hannoverscher SC - LIT 1912	24:28	
Königsborner SV - PSV Recklinghausen	30:29	
TV Hannover-Badenstedt - Bor. Dortmund II	37:25	
VfL Wolfsburg - SV Germania Fritlar	20:28	
HSG Blomberg-Lippe II - ASC 09 Dortmund	37:23	
1 HSG Blomberg-Lippe II	191:150 12:0	
2 LIT 1912	6 198:144 10:2	
3 Hannover-Badenstedt	6 192:138 10:2	
4 SG 09 Kirchhof	6 185:155 10:2	
5 Königsborner SV	6 157:151 6:6	
6 Hannoverscher SC	6 168:165 6:6	
7 SV Germania Fritlar	6 137:150 6:6	
8 PSV Recklinghausen	6 172:176 4:8	
9 ASC 09 Dortmund	6 152:173 4:8	
10 Borussia Dortmund II	6 158:197 2:10	
11 SV Ibbenbüren	6 150:189 2:10	

Landesliga Frauen 3

Sparta Münster - SC Münster 08	27:30
Vorwärts Wettringen II - GW Nottuln	25:12
1 Westfalia Kinderhaus	4 125:80 8:0
2 SC DJK Everswinkel II	4 116:85 8:0
3 SuS Neuenkirchen	4 104:91 6:2
4 1. HC Ibbenbüren	4 111:100 6:2
5 BSV Roxel	3 68:60 4:2
6 Sparta Münster	4 103:104 4:4
7 Vorw. Wettringen II	4 78:88 2:6
8 GW Nottuln	4 59:95 2:6
9 HSG TE-Land	2 52:48 2:2
10 SC Münster 08	3 68:69 2:4
11 TuS Recke	4 88:120 0:8
12 TB Burgsteinfurt	4 75:107 0:8



Dana Gilhaus (links), die hier verfolgt wird von Denise Richter, musste mit den Arminia-Frauen in einer 1:2-Niederlage gegen Spitzenreiter Germania Hauenhorst einwilligen. Foto: Uwe Wolter

1:2 gegen Spitzenreiter Hauenhorst DJK-Frauen bieten lange Zeit Paroli

-uw- **IBBENBÜREN.** Über weite Strecken bot die DJK Arminia Ibbenbüren dem Spitzenreiter der Frauenfußball-Verbandsliga Germania Hauenhorst am frühen Sonntagnachmittag Paroli, musste nach 90 Minuten dennoch in eine 1:2 (1:1)-Niederlage einwilligen. „Wir haben gut angefangen, unser Matchplan ist aufgegangen. Wir hatten auch die ersten Chancen, aber dann kam Hauenhorst stärker ins Spiel“, meinte DJK-Trainer Frank Schlichter. „Ich glaube, wir haben heute zwei gute Mannschaften gegeneinander spielen sehen.“

Etwas glücklich gingen die Schierloherinnen nach 24. Minuten in Führung. Bei einem Freistoß sah die Gästetorhüterin Anne Gehring nicht gut aus, so dass der Ball von Leonie Seeliger im Tor landete. „Eigentlich müssten wir der Führung in die Pause gehen, schenken den Ausgleich aber dann her, weil wir in der Deckung nicht gut stehen“, so Schlichter zum Hauenhorster Ausgleichstreffer durch Lina Jäger (38.).

Wie in Hälfte eins kam Ar-

minia auch im zweiten Durchgang zunächst besser ins Spiel, ehe der Spitzenreiter mehr und mehr das Kommando übernahm. So musste DJK-Torhüterin Madita Brügge in der 59. Minute vor der einschussbereiten Nicole Schampera klären. Zwei Minuten später brachte eine Ecke für die Gastgeberinnen nicht viel. Fast im Gegenzug fiel die Entscheidung durch Nicole Schampera (63.). Vier Minuten später vergab Sofia Rieke nur knapp das 2:2.

„Das Spiel war von beiden Mannschaften geprägt durch lange Bälle. Und es ging mehr über den Kampf. Da war Hauenhorst in den Zweikämpfen ein bisschen präsent. Die machen halt so das zweite Tor und gehen als Gewinner vom Platz“, erkannte Frank Schlichter den Gästeeffekt neidlos an.

► **Arminia:** Brügge; Dortmann (80. Kölker), Seeliger, Schmidt, Stermann, Steinemann (63. Lake), Rieke, Gilhaus, Steffen, Richter (63. Rückamp), Lorenz.

► **Tore:** 1:0 Seeliger (24.), 1:1 Jäger (38.), 1:2 Schampera (63.).

Fußball: Nulldiät gegen Hauenhorst Kobbo verpasst Sieg

-hg- **TECKLENBURG.** Zum Leben zu wenig oder zum Sterben zu viel? Der Wert des 0:0-Unentschiedens, mit dem sich der TuS Graf Kobbo Tecklenburg von Germania Hauenhorst trennte, wird sich wohl erst gegen Saisonende herauskristalisieren.

In einer Hinsicht lieferte die Nullnummer eine neue Erkenntnis. Von der Körpersprache zeigte Kobbo eine andere Einstellung als noch eine Woche zuvor. So ging die Elf um Spielertrainer Julian Lüttmann von der ersten Minute an engagiert zu Werke. Deshalb hatte sich die Mannschaft den Punkt redlich verdient, auch wenn sich der Unterhaltungswert des Kicks in Grenzen hielt.

Beide Mannschaften neutralisierten sich über weite Strecken. Nach dem Seitenwechsel waren die Tecklenburger die etwas aktivere Elf. In der 57. Minute hatte Alesio Wilms die Chance auf

den erlösenden Treffer, doch sein Kopfball wurde eine Beute des gegnerischen Torwarts. In der 61. Minute schaltete der TuS nach einem Ballgewinn blitzschnell um. Nach einer Flanke kam Luca Mentrup zum Kopfball, doch auch er fand im Hauenhorster Keeper seinen Meister. 19 Minuten vor dem Ende gab es in aussichtsreicher Position einen Freistoß für die Tecklenburger. Mergim Selimi trat zur Ausführung an, doch erneut blieb Germanias Schlussmann Sieger. Schließlich prüfte in der 88. Minute Till Guttek den Torwart mit einem Kopfball. Der Ball kam jedoch zentral auf das Tor zu, sodass der Keeper keine Mühe hatte, die Gefahr zu beseitigen. Am Ende blieb es bei der Nullnummer, die beide Mannschaften nicht wirklich weiterbrachte. Mit fünf Punkten bleibt der TuS auf dem vorletzten Platz.

Fußball: Recke gewinnt Bezirksliga-Derby bei der ISV mit 2:0

Bissige TuSler siegen verdient

Von Alfred Stegemann

IBBENBÜREN/RECKE. Beide Mannschaften hatten in den Wochen zuvor Eigenwerbung betrieben. So gehörte das Bezirksliga-Nachbarschaftsderby am Sonntag zwischen der Ibbenbürener Spielvereinigung und dem TuS Recke nicht nur in die Kategorie Derby, sondern erfüllte auch alle Vorgaben eines echten Spitzenspiels. Entsprechend hoch waren die Erwartungen. Jubeln durfte am Ende aber nur der TuS Recke. Und das zurecht. Der Sieg durch Treffer von Nabilaye Bangoura und Lucas Bovenschulte mit 2:0 und setzt sich in der Tabellenspitze der Bezirksliga fest. Die ISV rutscht auf Rang zehn ab.

»Ich bin unheimlich stolz auf die Jungs.«

Thomas Mersch, Trainer TuS Recke



In die Knie gezwungen haben Daniel Nagel (links), Marvin Strotmann (rechts) und der TuS Recke die ISV um Maxi Pelle (Nr. 18) am Sonntagnachmittag. Mit 2:0 blieben die Blau-Weißen siegreich. Foto: Alfred Stegemann

Während der TuS von Beginn an in der Partie war, bissiger wirkte und durchgehend die Ordnung behielt, begann die ISV hypernervös, leistete sich zahlreiche Abspielfehler und fand einfach nicht ihre Linie. Da die Recke zudem durch ein gutes Umschaltspiel bestachen, nahmen sie gleich die Zügel in die Hand und hatten in Nabilaye Bangoura einen Mann in ihren Reihen, der zwar manches Mal das Dribbling übertrieb, aber von den ISVern nicht zu stoppen war. So verzeichneten die Gäste auch die ersten Chancen durch Luka Tenberg (Latte, 16.) und Tim Eß-

schulde nach Vorarbeit von Bangoura in der 75. Minute besser und traf zum 2:0.

Es folgten wütende Angriffe der ISV mit einer Riesenchance für Luca Klostermann und einem doppelten Lattentreffer von Kevin Hagemann und Felix Kuhlbeck, über die Linie wollte das Leder aber nicht mehr.

„Das war ein verdienter Erfolg für Recke“, gab ISV-Coach Heiko Becker ehrlich zu. „Es war eine enttäuschende Leistung von uns. Kämpferisch passte es, aber wir haben uns viel zu viele Fehler geleistet.“ Zufrieden war dagegen auf der anderen Seite Reckes Coach Thomas Mersch: „Ich muss meiner Mannschaft ein Riesenkomp-

pliment machen, ich bin sehr stolz auf die Jungs. Sie haben alles rausgehauen, haben von der ersten bis zur letzten Minute gefightet.“

► **Ibbenbürener SV:** Hallmann - Thal, Kuhlbeck, Nietiedt (57. Bischoff), Klostermann - Börgel (70. L. Oberhaus), Krasniqi (K. Hagemann), Lindemann - M. Hagemann (67. Büchter), Walkenhorst, Pelle.

► **TuS Recke:** Klemusch - Vocks, T. Bovenschulte, Donnermeyer, Nagel - Eßlage, Kourouma (84. Brügge), Strotmann, Hebbeler (74. Grewe) - Bangoura, Tenberg (70. L. Bovenschulte, 90.+2 Schrammeyer).

► **Tore:** 0:1 Bangoura (63.), 0:2 L. Bovenschulte (75.).

Arminia: Ärgerliche Niederlage

-ast- **IBBENBÜREN.** So ganz wusste Carlos Andrade nicht, ob er sich ärgern oder vielleicht doch ein Stück weit zufrieden sein sollte. Natürlich fuchste den Trainer der DJK Arminia Ibbenbüren am Sonntag die 0:1-Niederlage beim Borghorster FC. Auf der anderen Seite war er stolz auf die Leistung seiner Mannschaft, die dem Spitzenreiter nicht nur alles abverlangt hatte, sondern über weite Strecken die bessere Performance hinlegte und mehr Torchancen verzeichnete.

„Es war mehr drin“, stellte Andrade denn auch fest. Vor allem nach dem 0:1 von Paul Teupe in der 77. Minute hatte Arminia mehrfach den Ausgleich auf dem Fuß und zuvor bereits eine eigene Führung verpasst. Vor allem Domenik Breuer und Gerrit Mahmutovic verbuchten jeweils zwei hochkarätige Möglichkeiten. Doch die Arminien waren einfach nicht vom Glück verfolgt.

„Wir haben Borghorst alles abverlangt“, meinte Andrade. „Wir haben hinten richtig gut gestanden, haben wenig zugelassen, hatten dafür einige gute Chancen. Das wird die nicht genutzt haben, ist natürlich schade. Und dann kassieren wir noch so ein ärgerliches Gegentor.“ Für die Moral habe seine Elf aber einiges getan, auf diese Leistung sei aufzubauen, fuhr der Coach fort.

► **Arminia Ibbenbüren:** Peters - Pentrup, Spallek (85. Bruns), Birke, Schmidt, A. Rohlmann (70. Pohl), N. Richter, L. Richter, Mahmutovic, Konermann, Breuer.

► **Tor:** 1:0 Teupe (77.).

Fußball-Bezirksliga: Cheruskia Laggenbeck verliert deutlich mit 1:6 gegen den SC Greven 09

„Mehr können wir derzeit nicht“



Einsatz zeigten alle Laggenbecker wie hier Lars Büscher gegen Greven 09, allein: Die Qualität reichte nicht aus. Foto: Jan Kappelhoff

-jak- **LAGGENBECK.** Wenn ein Trainer seiner Mannschaft nach einem Spiel mit sechs Gegentoren keinen Vorwurf macht, sondern die 1:6-Niederlage als verdient und angemessen einstuft, ist klar, dass 90 Minuten mit ungleichen Voraussetzungen vorgegangen sind. Cheruskia Laggenbeck und den SC Greven 09 trennte am Sonntag beim 1:6 (1:2) in der Fußball-Bezirksliga locker eine Klasse. Das hatte mit dem zur Verfügung stehenden Personal zu tun, aber auch grundsätzlich mit Potenzial und Qualität. „Greven war die beste Mannschaft, die ich bisher in dieser Saison gesehen habe. Das muss man neidlos anerkennen“, resümierte Laggenbecks Trainer Vladan Dindic.

Cheruskia wirkte immer bemüht, war am Anfang

überfordert, zeigte später wenig Qualität im Abschluss, um die Partie enger zu gestalten. Am Ende waren sie kraft- und machtlos gegen die vor Kraft strotzenden 09er. „Mehr können wir derzeit nicht“, sagte Dindic. „Die Nummern 13, 14 und 15 von Greven wären bei uns Stammspieler“, machte er den Unterschied deutlich.

Allerdings brauchte der Gast im ersten Durchgang schon etwas, um die eigenen PS zu kontrollieren. Fünf Chancen ließ Greven fahrlässig aus, gewährte Laggenbeck einen ersten (ungefährlichen) Konter, bevor Nicolas Kriwet das 1:0 erzielte, weil Ersatz-Innenverteidiger Daniel Hintze aus der Kette gelockt wurde (27.). Kriwet markierte auch den zweiten Treffer (40.), diesmal per Kopf.

Mit dem Pausenpfeiff folgte der schönste Laggenbecker Angriff, belohnt mit dem 1:2 durch Fabian Harte.

Geht hier doch was? Nein, weil die Cheruskia ihre rar gesäten Chancen dafür hätte nutzen müssen, zum Beispiel in Person von Felix Stehr (53., 69.), Fabian Harte (69.) oder Joel Manchen (72.). Greven machte zunächst abgeklärt mit 3:1 (57.) und 4:1 (76.) den Deckel drauf, um am Ende im Schaulaufen noch zwei Treffer draufzulegen.

► **SVC Laggenbeck:** Klekamp - Pott, Abke, Hintze, Imorde (62. Beqiri) - Osterhaus (70. Peters), Büscher, Schrammeyer, Shehab (62. Manchen) - Stehr, Harte.

► **Tore:** 0:1, 0:2 Kriwet (27., 40.), 1:2 Harte (45.), 1:3 Bohmer (57.), 1:4, 1:5 Liszka (76., 82.), 1:6 Kriwet (89.).

Fußball: Unglückliche 0:1-Niederlage gegen Emsdetten 05

SC Hörstel ohne Fortune

-ww- **HÖRSTEL.** Die Bezirksliga-Fußballer des SC Hörstel haben gegen Emsdetten 05 den Sprung aus dem Tabellenkeller verpasst. Das Team von Trainer Bruno Graw belegt nach der 0:1-Niederlage weiter den drittletzten Tabellenplatz. Aufgrund der spielerischen Überlegenheit war der Emsdettener Sieg verdient. In den letzten vier Minuten hätten die Hörsteler den Spielverlauf mit zwei guten Abschlussmöglichkeiten fast noch auf den Kopf gestellt.

Sie zogen sich von Beginn an in die eigene Spielhälfte zurück und überließen den Nullfüßern die Spielkontrolle. Zunächst ging das tak-

tische Konzept auch auf. In der 28. Minute nutzte aber der Ex-Mettinger Robin Kamp einen Ballverlust an der Strafraumgrenze zur Emsdettener 1:0-Führung.

Nach dem Wechsel agierten die Platzherren mutiger. Den ersten gefährlichen Schuss auf das Emsdettener Tor verbuchte hatte Fabian Muthulingam (60.), der Ball wurde aber zur Ecke abgewehrt. Die beste Ausgleichschance hatte Muthulingam in der 86. Minute. Eine Minute später scheiterte Mark Bröring mit einem fulminanten Schuss an Emsdettens Torhüter Steffen Söndgen.

„Wir wollten Emsdetten

kommen lassen und haben es taktisch auch gut gemacht. Wir konnten den Ball aber im Mittelfeld nicht halten und hatten zu wenig Entlastung. In der Schlussphase hatten wir mit den beiden Chancen zudem auch nicht das nötige Glück im Abschluss. Mit der kämpferischen Leistung bin ich zufrieden“, meinte SC-Coach Bruno Graw nach Spielabschluss.

► **SC Hörstel:** Rieskamp, Thele, Schoo, Grafe, M. Moreira (83. M. Biermann), Bösker (70. Veismann), Bröring, Sievers, Heller, Vordermark (46. Terheiden), Muthulingam.

► **Tore:** 0:1 Kamp (28.).



Hörstels Torhüter Lars Rieskamp stand immer wieder im Brennpunkt. Foto: Walter Wahlbrink

Ihre Ansprechpartner für den Lokalsport:

Stefan Daviter (da): 0 54 51 / 933-247
Alfred Stegemann (ast): 0 54 51 / 933-267
E-Mail: sport@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de



FUSSBALL

Bezirksliga 12

SC Hörstel - Emsdetten 05	0:1	1 Eintracht Mettingen II	7	42:7	19
Concordia Albachten - SC Münster 08	2:2	2 SV Halverde	7	25:4	17
Cheruskia Laggenbeck - SC Greven 09	1:6	3 Stella Bevergern	8	30:12	15
BW Aasee - SV Burgsteinfurt	0:5	4 SW Esch II	8	26:12	15
SV Ibbenbüren - TuS Recke	0:2	5 TuS Recke II	8	27:12	14
Borghorster FC - Arminia Ibbenbüren	1:0	6 Teuto Riesenbeck III	7	17:10	13
GW Gelmer - SV Mesum II	3:0	7 SV Uffeln	7	13:13	11
SV Bösenzell - SuS Neuenkirchen II	5:5	8 Germania Schale	7	10:18	10
TGK Tecklenburg - Germania Hauenhorst	0:0	9 Westfalia Hopsten II	7	9:11	6
		10 Arminia Ibbenbüren III	7	12:15	6
		11 GW Steinbeck II	8	9:34	3
		12 SC Hörstel II	7	8:30	2
		13 SV Dickenberg II	8	6:56	0

Kreisliga B 2 Tecklenburg

SC Dörenthe II - SV Büren 2010 II	1:1	1 W. Westerkappeln	8	31:4	24
Falke Saerbeck II - W. Westerkappeln	0:3	2 BSV Brochterbeck	8	34:13	19
Graf K. Tecklenburg II - SW Lienen II	4:1	3 Pr. Lengerich II	8	17:15	15
SC Halen II - BSV Brochterbeck	2:2	4 Graf K. Tecklenburg II	8	15:12	14
Pr. Lengerich II - VFL Ladbergen II	0:3	5 Falke Saerbeck II	8	25:16	13
GW Lengerich - BSV Leeden-Ledde	2:3	6 TuS Recke III	8	17:20	13
TuS Recke III - Eintracht Mettingen III	6:1	7 VFL Ladbergen II	8	19:13	12
		8 SC Halen II	8	16:15	11
		9 SV Büren 2010 II	8	14:14	11
		10 SC Dörenthe II	8	11:14	10
		11 Eintracht Mettingen III	8	16:33	9
		12 GW Lengerich	8	13:20	7
		13 BSV Leeden-Ledde	8	11:23	3
		14 SW Lienen II	8	7:34	0

Kreisliga C 1 Qualifikation

VFL Ladbergen III - Teuto Riesenbeck IV	0:3	1 St. Bevergern II	8	41:17	21
SV Dickenberg III - GW Steinbeck III	4:3	2 Cheruskia Laggenbeck III	8	32:12	21
SW Esch III - A. Ibbenbüren IV	0:2	3 Eintracht Mettingen IV	8	29:6	20
Brukt. Dreierwalde II - SC Hörstel III	1:5	4 SV Uffeln II	8	24:13	16
Westfalia Hopsten IV - St. Bevergern II	1:8	5 Teuto Riesenbeck IV	8	12:14	13
SV Uffeln II - Falke Saerbeck III	5:3	6 A. Ibbenbüren IV	8	16:15	12
Eintr. Mettingen IV - Cher. Laggenbeck III	3:0	7 VFL Ladbergen III	8	16:17	11
		8 SC Hörstel III	8	18:17	10
		9 Westfalia Hopsten IV	8	18:23	10
		10 SW Esch III	8	15:20	8
		11 Brukt. Dreierwalde II	8	14:21	6
		12 GW Steinbeck III	8	11:22	5
		13 Falke Saerbeck III	8	14:34	5
		14 SV Dickenberg III	8	5:34	3

Kreisliga C 2 Qualifikation

SC Falke Saerbeck IV - BSV Brochterbeck II	2:2	1 Sportf. Lotte III	8	25:14	18
VFL Ladbergen IV - Sportf. Lotte III	1:4	2 Ibbenbürener Spvg III	8	28:11	17
W. Westerkappeln II - SC VelpeSüd II	2:1	3 Eintracht Mettingen V	8	25:15	16
St. Bevergern III - Graf Kobbo Tecklenburg III	0:6	4 Ibbenbüren Türk.	7	19:16	15
Westfalia Hopsten III - Ibbenbürener Spvg II	2:2	5 SC VelpeSüd II	8	17:16	15
Eintracht Mettingen V - Ch. Laggenbeck IV	3:0	6 BSV Brochterbeck II	8	16:16	13
TuS Recke IV - Ibbenbüren Türk.	3:2	7 VFL Ladbergen IV	7	21:19	11
		8 W. Westerkappeln II	8	16:16	10
		9 TuS Recke IV	8	20:21	10
		10 Graf Kobbo Tecklenburg III	8	16:20	9
		11 St. Bevergern III	8	18:30	9
		12 Westfalia Hopsten III	8	19:21	7
		13 SC Falke Saerbeck IV	8	11:15	7
		14 Ch. Laggenbeck IV	8	14:35	0

Kreisliga D Tecklenburg

Germania Schale II - BSV Leeden-Ledde II	2:4	1 SV Halverde II	5	18:5	15
SC VelpeSüd III - Ibbenbürener Spvg IV	3:5	2 Ibbenbürener Spvg IV	5	19:11	12
SV Halverde II - Westf. Westerkappeln III	3:0	3 BSV Leeden-Ledde II	5	15:7	12
		4 Ibbenbüren Türkjemen Spor II	5	12:12	6
		5 Westf. Westerkappeln III	4	11:11	6
		6 Germania Schale II	4	12:9	3
		7 Sportf. Lotte IV	4	5:18	0
		8 SC VelpeSüd III	4	4:23	0

Kreisliga Frauen Tecklenburg

SC Dörenthe - Preußen Lengerich	3:4	1 Ibbenbürener Spvg.	6	30:3	18
TuS Recke II - Westfalia Hopsten II	3:1	2 TuS Recke II	6	16:9	15
Eintracht Mettingen - Ibbenbürener Spvg.	1:5	3 Eintracht Mettingen	6	21:9	13
Ch. Laggenbeck - SG Dreierwalde/Hörstel	1:0	4 Stella Bevergern	6	18:11	12
Stella Bevergern - Arminia Ibbenbüren III	4:0	5 Cheruskia Laggenbeck	6	16:11	11
Teuto Riesenbeck II - GW Steinbeck II	2:0	6 Preußen Lengerich	6	14:13	10
		7 SG Dreierwalde/Hörstel	6	9:8	9
		8 SC Dörenthe	6	14:20	9
		9 Arminia Ibbenbüren III	6	7:15	4
		10 Teuto Riesenbeck II	6	6:13	3
		11 Westfalia Hopsten II	6	3:20	1
		12 GW Steinbeck II	6	3:25	0

Kreisliga Frauen Steinfurt

SV Langenhorst Weib. II - SG Steinfurt	:	1 Germania Hauenhorst II	6	40:9	18
Eintracht Rodde - Germania Hauenhorst II	1:7	2 Borussia Emsdetten II	7	25:14	15
TuS St. Arnold - Borussia Emsdetten II	1:5	3 GW Amisia Rheine	8	36:27	15
GW Amisia Rheine - FSV Ochtrup	7:3	4 Eintracht Rodde	7	43:20	13
Fortuna Emsdetten - SC Reckenfeld	:	5 SF Gellendorf	6	24:10	13
		6 SC Altenheine	6	14:10	10
		7 FSV Ochtrup	7	23:28	10
		8 TuS St. Arnold	7	17:13	8
		9 Fortuna Emsdetten	5	11:9	6
		10 SC Reckenfeld	5	5:36	3
		11 SG Steinfurt	6	7:33	0
		12 SV Langenhorst Weib. II	6	5:41	0

Kreisliga B 1 Tecklenburg

SV Dickenberg II - Teuto Riesenbeck III	1:4	1 Eintracht Mettingen II	7	42:7	19
GW Steinbeck II - Westfalia Hopsten II	3:2	2 SV Halverde	7	25:4	17
SC Hörstel II - Eintracht Mettingen II	0:5	3 Stella Bevergern	8	30:12	15
Germania Schale - Stella Bevergern	1:5	4 SW Esch II	8	26:12	15
SV Halverde - SW Esch II	0:0	5 TuS Recke II	8	27:12	14
SV Uffeln - TuS Recke II	1:0	6 Teuto Riesenbeck III	7	17:10	13

1 Borghorster FC	8	15:9	19
2 SC Greven 09	8	22:11	18
3 Concordia Albachten	8	15:8	17
4 GW Gelmer	8	21:10	16
5 TuS Recke	8	22:13	16
6 Emsdetten 05	8	17:10	14
7 Germania Hauenhorst	8	10:7	13
8 SV Bösenzell	8	18:20	13
9 SV Burgsteinfurt	8	20:13	12
10 SV Ibbenbüren	8	16:15	12
11 Arminia Ibbenbüren	8	13:13	10
12 SV Mesum II	8	19:16	9
13 SuS Neuenkirchen II	8	18:16	9
14 SC Münster 08	8	15:19	7
15 BW Aasee	8	8:21	7
16 SC Hörstel	8	7:29	6
17 TGK Tecklenburg	8	8:16	5
18 Cheruskia Laggenbeck	8	8:26	0

FSV Gütersloh II - SV Höntrop	:
Arminia Ibbenbüren - Germania Hauenhorst	1:2
SSV Rhade - SpVg Berghofen II	3:0
BSV Ostbevern - SV Bökenndorf	2:1
Fortuna Freudenberg - Herforder SV Borussia	2:2
FC Donop-Voßheide - Borussia Emsdetten	1:3
VfL Billerbeck - Wacker Mecklenbeck	1:2
SV Kutelnh.-Tottnh. - VfL Bochum II	6:0

1 Germania Hauenhorst	8	26:6	20
2 FSV Gütersloh II	7	24:6	16
3 Wacker Mecklenbeck	8	13:6	16
4 SSV Rhade	8	9:8	16
5 Borussia Emsdetten	8	18:18	14
6 SV Kutelnh.-Tottnh.	7	17:8	13
7 Herforder SV Borussia	8	18:12	13
8 Arminia Ibbenbüren	8	10:6	13
9 BSV Ostbevern	8	12:16	12
10 VfL Billerbeck	8	15:20	10
11 SV Bökenndorf	8	13:15	8
12 FC Donop-Voßheide	8	10:19	7
13 Fortuna Freudenberg	8	19:16	6
14 SV Höntrop	6	7:14	5
15 VfL Bochum II	8	6:23	5
16 SpVg Berghofen II	8	3:27	3

TuS Recke - GW Amelsbüren	1:5
Arminia Ibbenbüren II - SpVg Vreden	4:0
FC Oeding - SG Telgte	2:2
Concordia Flaesheim - W. Mecklenbeck II	7:2
GW Nottulin - SC Gremmendorf	2:0

1 Concordia Flaesheim	6	31:12	15
2 GW Nottulin	6	22:4	15
3 Arminia Ibbenbüren II	5	16:3	13
4 Union Wessum	5	20:6	12
5 SC Gremmendorf	5	5:7	7
6 GW Amelsbüren	5	11:13	6
7 Wacker Mecklenbeck II	5	8:15	6
8 FC Oeding	6	7:18	5
9 TuS Recke	6	9:18	4
10 SG Telgte	6	10:20	4
11 SpVg Vreden	5	2:25	0

SW Esch - Westfalia Hopsten	3:0
Union Wessum II - Falke Saerbeck	4:1
Galaxy Steinfurt - SG Holtwick/Legden	1:2
Matellia Metelen - TuS Altenberge	1:0
SG Horstmar/Leer - Fortuna Gronau	3:1
Teuto Riesenbeck - GW Steinbeck	0:0
BSV Brochterbeck - Turo Darfeld	0:2

1 Turo Darfeld	8	26:7	21
2 SV Langenhorst Weiberg	7	22:7	18
3 Westfalia Hopsten	7	15:8	15
4 SG Horstmar/Leer	8	18:12	15
5 SW Esch	8	18:9	14
6 Matellia Metelen	7	15:10	13
7 Union Wessum II	7	17:16	12
8 Teuto Riesenbeck	7	5:5	12
9 TuS Altenberge	8	12:10	10
10 SG Holtwick/Legden	8	14:21	8
11 GW Steinbeck	8	11:14	7
12 Fortuna Gronau	6	8:15	4
13 Falke Saerbeck	7	6:29	4
14 Galaxy Steinfurt	7	11:19	3
15 BSV Brochterbeck	7	3:19	3

1 Eintracht Mettingen II	7	42:7	19
2 SV Halverde	7	25:4	17
3 Stella Bevergern	8	30:12	15
4 SW Esch II	8	26:12	15
5 TuS Recke II	8	27:12	14
6 Teuto Riesenbeck III	7	17:10	13
7 SV Uffeln	7	13:13	11
8 Germania Schale	7	10:18	10
9 Westfalia Hopsten II	7	9:11	6
10 Arminia Ibbenbüren III	7	12:15	6
11 GW Steinbeck II	8	9:34	3
12 SC Hörstel II	7	8:30	2
13 SV Dickenberg II	8	6:56	0

1 St. Bevergern II	8	41:17	21
2 Cheruskia Laggenbeck III	8	32:12	21
3 Eintracht Mettingen IV	8	29:6	20
4 SV Uffeln II	8	24:13	16
5 Teuto Riesenbeck IV	8	12:14	13
6 A. Ibbenbüren IV	8	16:15	12
7 VFL Ladbergen III	8	16:17	11
8 SC Hörstel III	8	18:17	10
9 Westfalia Hopsten IV	8	18:23	10
10 SW Esch III	8	15:20	8
11 Brukt. Dreierwalde II	8	14:21	6
12 GW Steinbeck III	8	11:22	5
13 Falke Saerbeck III	8	14:34	5
14 SV Dickenberg III	8	5:34	3

1 Sportf. Lotte III	8	25:14	18
2 Ibbenbürener Spvg III	8	28:11	17
3 Eintracht Mettingen V	8	25:15	16
4 Ibbenbüren Türk.	7	19:16	15
5 SC VelpeSüd II	8	17:16	15
6 BSV Brochterbeck II	8	16:16	13
7 VFL Ladbergen IV	7	21:19	11
8 W. Westerkappeln II	8	16:16	10
9 TuS Recke IV	8	20:21	10
10 Graf Kobbo Tecklenburg III	8	16:20	9
11 St. Bevergern III	8	18:30	9
12 Westfalia Hopsten III	8	19:21	7
13 SC Falke Saerbeck IV	8	11:15	7
14 Ch. Laggenbeck IV	8	14:35	0

Germania Schale II - BSV Leeden-Ledde II	2:4
SC VelpeSüd III - Ibbenbürener Spvg IV	3:5
SV Halverde II - Westf. Westerkappeln III	3:0

1 SV Halverde II	5	18:5	15
2 Ibbenbürener Spvg IV	5	19:11	12
3 BSV Leeden-Ledde II	5	15:7	12
4 Ibbenbüren Türkjemen Spor II	5	12:12	6
5 Westf. Westerkappeln III	4	11:11	6
6 Germania Schale II	4	12:9	3
7 Sportf. Lotte IV	4	5:18	0
8 SC VelpeSüd III	4	4:23	0

SC Dörenthe - Preußen Lengerich	3:4
TuS Recke II - Westfalia Hopsten II	3:1
Eintracht Mettingen - Ibbenbürener Spvg.	1:5
Ch. Laggenbeck - SG Dreierwalde/Hörstel	1:0
Stella Bevergern - Arminia Ibbenbüren III	4:0
Teuto Riesenbeck II - GW Steinbeck II	2:0

1 Ibbenbürener Spvg.	6	30:3	18
2 TuS Recke II	6	16:9	15
3 Eintracht Mettingen	6	21:9	13
4 Stella Bevergern	6	18:11	12
5 Cheruskia Laggenbeck	6	16:11	11
6 Preußen Lengerich	6	14:13	10
7 SG Dreierwalde/Hörstel	6	9:8	9
8 SC Dörenthe	6	14:20	9
9 Arminia Ibbenbüren III	6	7:15	4
10 Teuto Riesenbeck II	6	6:13	3
11 Westfalia Hopsten II	6	3:20	1
12 GW Steinbeck II	6	3:25	0

Blickpunkt Fußball: Regionalliga West

Nur 2:2 bei Schlusslicht VfB Homberg Preußen Münster in der Warteschleife



Preußens Robin Ziegele im Kopfballduell mit dem Homberger Ahmad Jafari. Foto: Jürgen Peperhove

Von Alexander Heflik

MÜNSTER. Was wäre das schön gewesen: Ein Sieg in Homberg, der Sprung auf Platz zwei, Rückstand auf Tietelwänter RW Essen verkleinert. Zurück in der Spur. Doch der SC Preußen Münster nahm sich auf dem „Rübenacker“ des PCC-Stadions in Duisburg-Homberg gegen den gastgebenden VfB eine Auszeit. Das 2:2 (2:1) vor vielleicht 700 Zuschauern ließ nur die Gastgeber jubeln, die die „rote Laterne“ an den KFC Uerdingen weitergaben, während Münster als Tabellenfünfter nur einer unter fünf oder vielleicht sechs mehr oder weniger ernsthaften Verfolgern von RWE ist. „Wir hätten einen schönen Satz machen können“, sagte SCP-Coach Sascha Hildmann nach der Partie. Und fügte an: „Das war das erwartete Kackspiel. Aber ich stehe jetzt nicht strahlend hier und freue mich über einen Sieg.“ Nein, wahrlich nicht, das wurde Hildmann verwehrt, und das Remis blieb allen Preußen im Halse stecken.

„Das war unser schlechtestes Spiel“, rätselte Hildmann weiter. Und das Rätselraten wird nicht weniger, weil sich seine Mannschaft nach dem 0:0 gegen Rödinghausen, dem 1:1 in Ahlen, nun ein 2:2 gegen Homberg erlaubte. Bei allem Respekt vor diesen Gegnern, aber auf dem Weg zur möglichen Meisterschaft sind das genau die Begegnungen, in denen die Adlerträger nicht patzen dürfen – nun liegen da schon sechs

Pluspunkte am Wegesrand.

Hildmann und seine Schützlinge haben zwei offensichtliche Probleme. Zum wiederholten Mal wirkte der SCP in den Anfangsphase nicht zu 100 Prozent fokussiert auf dem Platz, weil so ziemlich alle Basiselemente eines Fußballspiels nur begrenzt abgerufen werden konnten. Klappt das mit dem Spielwitz nicht in einer solchen Partie auf schwerlich bespielbarem Terrain, dann sollten Zweikämpfe, Laufwege und taktische Disziplin stimmen. Die vorhandene individuelle Überlegenheit führt in der Regel so zum Sieg. So wie beim 1:0 durch Alexander Langlitz, der nach sechs Minuten eine Flanke von Henok Teklab zum 1:0 verwertete per Kopf.

Und dann? Nichts. In Homberg schafften es die Preußen, den limitierten Gegner durch eine Vielzahl verlorener Zweikämpfe und unglaublich vielen Fehlpässen zurück ins Spiel zu holen. Der SCP hauchte dem VfB förmlich die Lebensgeister ein. Nach einer ereignislosen ersten halben Stunde wuchs beim Abstiegs kandidaten plötzlich der Glaube, etwas Zählbares erreichen zu können. Die Gegenwehr der Preußen liest sich auch an der Anzahl der Verwarnungen für harte Zweikämpfe ab: Keine gelbe Karte, einzig Nicolaj Remberg nach der Pause und mit dann eifrigem Einsatz hätte die Bilanz retten können. Aber nein, der SCP ließ es mit sich machen. Bedingungsloser Einsatz war das nicht.

Sportfreunde zeigen zu wenig Gegenwehr bei der 0:2-Niederlage gegen den Bonner SC

Der Trend geht klar nach unten

Von Heiner Gerull

LOTTE. Einen Kampf auf Biegen und Brechen hatte Lottes Trainer Andy Steinmann im Punktspiel gegen den Bonner SC versprochen, doch was seine Mannschaft bei der verdienten 0:2 (0:1)-Niederlage gegen das bisherige Tabellen-Schlusslicht der Regionalliga West abgeliefert hatte, war eine einzige Enttäuschung. Die Zuschauer, die am Samstagnachmittag zu Hause geblieben waren, hatten wohl ein gutes Gespür dafür, weshalb sie es taten. Lotte präsentierte sich in diesem Abstiegsduell auf allen Ebenen wie ein zahnloser Tiger. Ohne Biss.

»Ich habe das Team im letzten Jahr genau in der Situation übernommen.«

Andy Steinmann

Die Einstellung stimmte vorne und hinten nicht. „So kann man kein Spiel gewinnen. Wir müssen zusehen, dass wir rauskommen aus dem Loch. Ich erwarte, dass die Jungs besser anpacken“, kritisierte Steinmann den mauen Auftritt.

Wie er dieses denn bewerkstelligen wolle, wurde er gefragt. „Ich habe das Team im letzten Jahr genau in der Situation übernommen“, antwortete er. Allerdings ist die Lage in diesem Jahr wohl eher eine etwas andere als im vergangenen



Doppelkopf: Lottes Innenverteidiger Luis Allmeroth (links) und der Bonner Luis Filipe Monteiro kämpfen um die Luftkheit. Foto: Manfred Mrugalla

Jahr, als Steinmann seinen Dienst angetreten hatte. Nach der 0:2-Niederlage gegen RW Essen am 12. Dezember hatten die Sportfreunde mit der Entlassung von Imke Wübbenhorst die Reißleine gezogen und Steinmann bei seiner Beförderung vom „Co“ zum Chef-

coach zwei neue Spieler an die Hand gegeben, damit er seine Mission Klassenerhalt stemmen kann. Die Schalter waren mit diesen Maßnahmen auf Null gestellt. Steinmann konnte nur gewinnen, und er ergriff diese Chance. Derzeit erweckt es eher den Anschein, als säße die Mannschaft in einem Fahrstuhl, der sich rasant in Richtung Abgrund bewegt – und keiner ist da, der den Notstop findet. Der Trend zeigt jedenfalls klar nach unten.

Diese Orientierungslosigkeit offenbarte sich auch im Spiel gegen den Bonner SC, obwohl Steinmann sagte, dass er mit der ersten Halbzeit „gar nicht so unzufrieden“ gewesen sei, wie er sagte. Nach dem frühen Gastgeschenk in der dritten Minute, das die Bonner mit dem Treffer von Matti Fiedler dankend angenommen hatten, besaßen die Sportfreunde zwar durch Cedric E-

U. und Florent Berisha (41.) Chancen zum Ausgleich, die allerdings allesamt mehr oder weniger kläglich vergebend wurden.

»Wir hatten viel Ballbesitz, haben daraus aber nichts gemacht.«

Andy Steinmann

Doch in diesen Szenen wurde einmal mehr deutlich, dass der Kader der Sportfreunde offensichtlich nicht ganz ausgewogen zusammengestellt ist. Auch die zahlreichen Verletzungen ändern nichts an diesem Eindruck. Richtig ist, dass Spiele in der Abwehr gewonnen werden. Aber wenn auf der anderen Seite nur sieben Tore geschossen werden, ist das einfach zu wenig. Allein schon diese Bilanz zeigt die Misere auf. In dieser Verfassung wird es jedenfalls

schwer, die sportlichen Ziele zu erreichen.

In der zweiten Halbzeit hatten die Bonner, die wahrlich nicht als fußballerische Großmacht in Lotte auftraten, leichtes Spiel, den Vorsprung zu verwalten. In der 75. Minute setzte Nils Teixeira mit dem Treffer zum 2:0 den Deckel drauf. Anschließend war der BSC dem dritten Treffer näher als Lotte dem 1:2. Alles in allem waren die Bonner leichtfüßiger, gedanklich schneller und läuferisch stärker als die Gastgeber. „Wir hatten viel Ballbesitz, haben daraus aber nichts gemacht“, sagte Steinmann.

Am Ende nahmen die Gäste drei Punkte mit nach Bonn. Die Sportfreunde müssen sehen, dass sie rasch die Kurve kriegen – möglichst schon am kommenden Samstag, wenn mit dem FC Wegberg-Beeck ein weiterer Gegner anreist, der unter den Sportfreunden rangiert.

REGIONALLIGA WEST						
Ergebnisse 12. Spieltag			Termine - 22./23.10.			
Düsseldorf II - Schalke II	5:1 (2:0)	Bonn - Münster	Fr., 19:30			
Ahlen - 1. FC Köln II	2:6 (2:3)	Lippstadt - Düsseldorf II	Sa., 14:00			
Wegberg-B. - M'gladbach II	1:0 (1:0)	Schalke 04 II - Homberg	Sa., 14:00			
Rödinghausen - Aachen	1:1 (0:0)	Lotte - Wegberg-B.	Sa., 14:00			
Homberg - Münster	2:2 (2:1)	M'gladbach II - Rödinghausen	Sa., 14:00			
F. Köln - Lippstadt	4:2 (2:2)	A. Aachen - Ahlen	Sa., 14:00			
Wuppertal - Oberhausen	1:1 (0:0)	1. FC Köln II - Essen	Sa., 14:00			
Straelen - Uerdingen	2:0 (0:0)	Wiedenbrück - Straelen	Sa., 14:00			
Essen - Wiedenbrück	0:0 (0:0)	Uerdingen - Wuppertal	Sa., 14:00			
		Oberhausen - F. Köln	Sa., 14:00			

Tabelle 13. Spieltag						
	Sp	S	U	N	Tore	TD P
1 ● RW Essen	11	8	2	1	28:9	+19 26
2 ● Wuppertaler SV	12	6	5	1	20:9	+11 23
3 ▲ Fortuna Köln	12	6	5	1	20:10	+10 23
4 ▼ RW Oberhausen	11	6	4	1	21:7	+14 22
5 ▼ Preußen Münster	12	6	4	2	23:11	+12 22
6 ▲ 1. FC Köln II	11	7	0	4	29:17	+12 21
7 ▲ Fortuna Düsseldorf II	11	6	3	2	22:10	+12 21
8 ▼ Bor. Mönchengladbach II	12	6	2	4	18:11	+7 20
9 ● SC Wiedenbrück	11	5	4	2	13:8	+5 19
10 ▲ SV Straelen	12	5	3	4	16:17	-1 18
11 ▼ SV Lippstadt	12	5	2	5	19:21	-2 17
12 ● SV Rödinghausen	11	4	2	5	10:14	-4 14
13 ● FC Schalke 04 II	12	3	3	6	13:20	-7 12
14 ● RW Ahlen	12	2	6	4	16:25	-9 12
15 ● Alemannia Aachen	12	2	4	6	11:16	-5 10
16 ▲ Bonner SC	12	3	1	8	14:23	-9 10
17 ▼ Sportfreunde Lotte	10	3	0	7	7:17	-10 9
18 ▲ FC Wegberg-Beeck	12	1	4	7	9:20	-11 7
19 ● VfB Homberg	12	1	3	8	6:22	-16 6
20 ▼ KFC Uerdingen 05 (A)	12	1	3	8	9:37	-28 6

Sportfr. Lotte		Bonner SC	
Trainer Steinmann			
Richter ▼	Allemeroth	Minz	Berisha ▼
Keissoglou ▼	Han	Ti. Frauer	
Terzi	Stettin	Euschen ▼	
Schiedsrichter: Jonah Besong (Duisburg) • Zuschauer: 475			
Monteiro ▼	Sai ▼		
Takahara	Teixeira	Gonzalez	
Holtkamp ▼			
Afamefuna	Fiedler	Goralski ▼	Keita
Trainer Joppe			
Birk			
SPIELFILM			
3. ⚪ 0:1 Fiedler	75. ⚪ 0:2 Teixeira		
4. ⚪ Keissoglou (1)	77. ⚪ Tochukwu Nnaji	⚪ Keissoglou	
14. ⚪ Holtkamp (2)	80. ⚪ Bezerra Ehret	⚪ Holtkamp	
42. ⚪ Mukanya (3)	85. ⚪ Mukanya	⚪ Sai	
46. ⚪ Aydinel	88. ⚪ Fillinger	⚪ Goralski	
46. ⚪ Duhme		⚪ Richter	
67. ⚪ Güler		⚪ Monteiro	
70. ⚪ Determann		⚪ Euschen	

Viktoria Berlin		VfL Osnabrück	
Trainer Muzzicato			
Gunte	Lewald	Kapp	
Pinckert ▼	Menz	Jopek	Becker
	Küc		
Benyamina ▼	Falcao Cini ▼		
Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (Freising) • Zuschauer: 3.112			
Heider			
Higl	Köhler	Kunze	Opoku
Kleinhansl	Trapp	Beermann	Traoré ▼
Trainer Scherning			
Kühn			
SPIELFILM			
7. ⚪ 1:0 Kapp	67. ⚪ Klaas	⚪ Opoku	
13. ⚪ 1:1 Heider	73. ⚪ Titter	⚪ Traoré	
31. ⚪ 1:2 Köhler	74. ⚪ Klaas (3)		
48. ⚪ Falcao (3)	78. ⚪ Kayo	⚪ Pinckert	
49. ⚪ Pinckert (5)	88. ⚪ Gugganig	⚪ Kunze	
53. ⚪ Köhler (6)	88. ⚪ Simakala	⚪ Heider	
56. ⚪ Traoré (1)	88. ⚪ Seiffert	⚪ Falcao Cini	
60. ⚪ Benyamina (1)	89. ⚪ Gugganig (1)		
66. ⚪ Verkamp		⚪ Benyamina	

3. LIGA						
Ergebnisse 12. Spieltag			Termine - 22. - 25.10.			
Vikt. Berlin - Osnabrück	1:2 (1:2)	Osnabrück - Halle	Fr., 19:00			
Braunschweig - Dortmund	4:2 (2:1)	Magdeburg - Vikt. Berlin	Sa., 14:00			
1860 München - Mannheim abges.		Wehen Wiesb. - Meppen	Sa., 14:00			
Kaiserslautern - Freiburg II	3:0 (1:0)	Mannheim - Zwickau	Sa., 14:00			
Zwickau - Duisburg	3:2 (1:1)	Saarbrücken - 1860 München	Sa., 14:00			
Halle - Saarbrücken	2:3 (2:1)	Freiburg II - Verl	Sa., 14:00			
Meppen - Magdeburg	2:3 (1:2)	Würzburg - Türk. München	Sa., 14:00			
Türk. München - Wehen W.	1:0 (0:0)	Dortmund II - Vikt. Köln	So., 13:00			
Vikt. Köln - Würzburg	1:1 (1:1)	Havelse - Braunschweig	So., 14:00			
Verl - Havelse	Mo., 19:00	Duisburg - Kaiserslautern	Mo., 19:00			

Tabelle 12. Spieltag						
	Sp	S	U	N	Tore	TD P
1 ● 1. FC Magdeburg	12	8	1	3	25:13	+12 25
2 ▲ 1. FC Saarbrücken	12	5	5	2	20:15	+5 20
2 ● Borussia Dortmund II (N)	12	6	2	4	20:15	+5 20
4 ▲ Eintr. Braunschweig (A)	12	5	5	2	19:14	+5 20
5 ▲ VfL Osnabrück (A)	12	6	2	4	16:11	+5 20
6 ▼ SV Waldhof Mannheim	11	5	4	2	17:9	+8 19
7 ▲ 1. FC Kaiserslautern	12	5	3	4	17:8	+9 18
8 ▼ Viktoria 89 Berlin (N)	12	5	3	4	23:16	+7 18
9 ▼ SV Wehen Wiesbaden	12	5	3	4	17:14	+3 18
10 ▲ Türkgücü München	12	5	3	4	14:17	-3 18
11 ▼ Hallescher FC	12	4	5	3	21:20	+1 17
12 ▲ FSV Zwickau	12	3	6	3	14:15	-1 15
13 ▼ SV Meppen	12	4	3	5	12:17	-5 15
14 ▼ TSV 1860 München	11	2	7	2	10:11	-1 13
15 ▼ SC Verl	11	3	4	4	16:19	-3 13
16 ▼ SC Freiburg II (N)	12	3	4	5	8:16	-8 13
17 ● MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	-6 12
18 ● Viktoria Köln	12	2	4	6	14:21	-7 10
19 ● Würzburger Kickers (A)	12	1	5	6	6:16	-10 8
20 ● TSV Havelse (N)	11	2	1	8	7:23	-16 7

NOTDIENSTE

Notdienste

Feuerwehr und Rettungsdienst ☎ 112
Polizei ☎ 110
Krankentransport im Kreis Steinfurt ☎ 059 71 / 192 22
Feuer- und Rettungswache Ibbenbüren ☎ 054 51 / 942 90
Polizeiwachen:
Ibbenbüren ☎ 054 51 / 59 10
Lengerich ☎ 054 81 / 933 70
Rheine ☎ 059 71 / 93 80
Kinder- und Jugendschutzstelle ☎ 054 59 / 983 60
Frauenhaus ☎ 059 71 / 127 93
Giftnotruf ☎ 02 28 / 192 40

Dienst haben heute:

Sonnen-Apotheke, Mettingen, Clemensstraße 5a, ☎ 05452/98430
Westfalen-Apotheke, Emsdetten, In der Lauge 20-22, ☎ 02572/84460
Stern-Apotheke, Osnabrück, Bramscher Straße 29, ☎ 0541/609120
Falken-Apotheke, Lengerich, Bodelschwingstraße 1, ☎ 05481/934040
Schotthock-Apotheke, Rheine, Bonifatiusstraße 61, ☎ 05971/96970

Ärztlicher Dienst

Notfalldienst, niedergelassener Ärzte in Westfalen-Lippe: ☎ 116 117 (kostenlos). Die allgemeine Notfallpraxis ist am Klinikum Ibbenbüren, Große Straße 41, sie kann ohne Anmeldung aufgesucht werden, geöffnet montags von 18 bis 20 Uhr.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, außerhalb der Sprechstunden ☎ 01805/986700 (14 ct/min, Festnetz, mobil abweichend)

Kleintiere

Kleintierärztlicher Notdienst, Die diensthabende Praxis ist unter ☎ 025 71 / 93 10 88 zu erfragen, oder über die Internetseite der Tierärztekammer: www.tieraerztekammer-wl.de

Apotheken

Der Apotheken-Notdienst, ist unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos), mobil 22 8 33 (69 ct./min) zu erfragen.

Krebsberatung

Männer in Bewegung – Angebot der Krebsberatungsstelle Münster: Die Krebsberatungsstelle Münster bietet speziell für Männer, die durch eine Krebserkrankung belastet sind, unter dem Titel „Männer in Bewegung“ am Freitag, 29. Oktober, eine Wanderung entlang der Werse an. Angesprochen sind Männer mit einer Krebserkrankung und Männer, deren Angehörige an Krebs erkrankt sind. Sie können Gemeinsamkeit erleben, Bewegung in der Natur genießen und - wenn Sie möchten - miteinander ins Gespräch kommen. Die Wanderung findet in einer Gruppe von bis zu acht Teilnehmern ab 16 Uhr statt und dauert etwa drei Stunden. Jonas Kirschner und Marvin Bült, beide Psychologe (B.Sc.), begleiten die Gruppe für die Krebsberatungsstelle. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten.

Information und Anmeldung in der Krebsberatungsstelle Münster, ☎ 02 51 / 625 620 10 oder per Mail info@krebserberatung-muenster.de



COLIBRI-FESTIVAL: Topstars wie Olga Voronko, die vielfache Preisträgerin und Vize-„Belly Dancer of the World“ im orientalischen Tanz (Foto) und der amtierende Vice Champion von Schottland in Irish Step Dance, Dennis Kousch, sind beim Colibri-Tanz-Kunst-Festival in Rheine ebenso zu sehen wie viele Beteiligte aus Rheine und Gäste aus der Umgebung. Neben der Ballettschule Rheiner Tanz sind das beliebte Tanztheater Flamingo aus Lengerich, das Ensemble Souvenir aus Osnabrück und Pole-Tänzerinnen von „Pole Yourself“ dieses Jahr dabei. Auch die Veranstalterin, die Deutsche Vize-Meisterin im orientalischen Show-Tanz, Natasha Bastrón, zeigt sich auf der Bühne. Neben dem bunten Bühnenprogramm ist die Ausstellung „Fantastische Kunst – von traumhaften Bildwelten und Erlebnissen“, mit Arbeiten aus dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ und der Jugendkunstschule Rheine unter Leitung der freischaffenden Künstlerin Christine Safo zu sehen.

► **Karten für das Colibri-Festival in der Stadthalle Rheine am Samstag, 23. Oktober, ab 17 Uhr gibt es bei der Stadthalle, Infos unter ☎ 01 51 / 56 93 07 57 sowie www.Rheinertanz.de** Foto: Silber Fox

BILDUNG

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE Ibbenbüren

Noch 3 freie Plätze: Yoga für Grundschulkindern in den Herbstferien, Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. Oktober, jeweils 15.30 bis 16.15 Uhr, unter der Leitung von Joanna Kupczyk.

Vorträge für Eltern in der Fabi: Die Pubertät – Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden: Am Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr, Leitung Jutta Stockmann.

Bindung & Loslassen: Ein Spagat für Eltern: Am Donnerstag, 4. November, 19 Uhr, Leitung Kerstin Albrecht.

Jeder kann Familie sein – Aufnahme eines Pflegekindes: Montag, 8. November, 19.30 Uhr, Leitung Thomas Riethues

Hat Ihr Kind Probleme mit der Konzentration? Am Mittwoch, 10. November, 19.30 Uhr, Leitung Ute Ahlers.

Kräftige Suppen und pikantes Gebäck: Am Montag, 25. Oktober, von 19 bis 22 Uhr, Leitung Beate Pillar.

Köstliche Alpenküche: Dienstag, 2. November, von 19 bis 22 Uhr, Leitung Bettina Brömmelkamp.

Julens söta saker – nordische Weihnachtssüßigkeiten: Mittwoch, 3. November, von 19 bis 22 Uhr, Leitung Jaana Jönsson

Tolle Tapas: Freitag, 5. November, von 18 bis 21.54 Uhr, Leitung Borja Baragano Prieto.

Saftiges unter feinsten Kruste: Dienstag, 9. November, von 19 bis 22 Uhr, Leitung Anett Titze

Geschenke aus der Küche: Mittwoch, 10. November, von 19 bis 22 Uhr, Leitung Tanja Pieper

Asturische Küche – mehr als Tapas und Flamenco: Freitag, 12. November, von 18 bis 21.45 Uhr, Leitung Borja Baragano Prieto.

Anmeldungen und Informationen bei der Familienbildungsstätte Ibbenbüren, ☎ 0 54 51 / 9 64 4-0 oder unter www.fabi-ibbenbueren.de

ANZEIGE

Apollo KINO

Programm vom 14. 10. bis 20. 10. 2021

SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 1. WO. tägl. 16.15 + 18.15 Uhr, So. 11.00 Uhr FSK: 6
SAW: SPIRAL 1. WO. tägl. 20.15 Uhr Fr. + Sa. 22.30 Uhr FSK: 18
BECKENRANDSHERIFF 1. WO. tägl. 16.45 + 19.15 Uhr Fr. + Sa. 21.45 Uhr FSK: 6
BOSS BABY 1. WO. tägl. 14.45 in 3D + 17.15 Uhr in 2D So. 11.15 Uhr in 2D FSK: 0
PAW PATROL 3. WO. tägl. 14.45 Uhr So. 11.00 Uhr FSK: 0
FEUERWEHRMANN SAM 1. WO. tägl. 14.30 Uhr So. 11.00 Uhr FSK: 0
FLY 1. WO. tägl. 19.30 Uhr Fr. + Sa. 22.00 Uhr FSK: 6
ES IST NUR EINE PHASE, HASE 1. WO. tägl. 17.15 + 19.45 Uhr Fr. + Sa. 22.15 Uhr So. 11.15 Uhr FSK: 12
PEFFERKÖRNER 3. WO. tägl. 14.45 Uhr FSK: 6
JAMES BOND - KEINE ZEIT ZU STERBEN 3. WO. tägl. 15.00 + 19.00 Uhr Fr. + Sa. 22.45 Uhr FSK: 12

@Apollo.Kino
www.apollo-karten.de
www.apollo-kino.de

HEUTE IN DER REGION

Ibbenbüren

GRUPPEN UND VEREINE

Seniorentreff Johannesgemeinde, Laggenbeck: Der Seniorentreff im Elsa-Brändström-Haus beschäftigt sich mit dem Thema „Damals - das Jahr 1971 um 14.30 Uhr.

SONSTIGES

SkF-Sozialkaufhaus, Warenannahme: Sachspenden können im Sozialkaufhaus, Klosterstraße 21, abgegeben werden von 9 bis 17 Uhr.

Klöntelefon Ibbenbüren: Klönwillige können unter der ☎ 05451/9644-80 nette Ehrenamtliche anrufen und mit ihnen plaudern von 15 bis 17 Uhr.

Westerkappeln

GRUPPEN UND VEREINE

dER Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde Westerkappeln trifft sich im Martin-Niemöller-Haus in Velp. Thema des Abends ist ein Reisebericht von Friedhelm Lange.

Mit dem Motorrad nach Samara und Armenien. Er spricht über seinen Arbeitseinsatz in der Stadt Samara, in Russland, und Weiterfahrt nach Armenien, dem Land zwischen der Türkei und dem Iran. Es gilt an dem Abend weiterhin für alle Besucher die 3G-Regel. Beginn um 18 Uhr.

AUSSTELLUNG

Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos: Die Ausstellung gehört zum Kernbestand der Stiftung Weltethos. Seit 2000 wird sie mit großer Resonanz in Schulen und Gemeindeeinrichtungen gezeigt mit Ideen und Visionen von Hans Küng. Auf vielen Tafeln vermittelt sie Basiswissen über die großen Religionen und betont die ihnen gemeinsamen Werte. Die Ausstellung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kirchstraße 5 ist zu besichtigen.

SONSTIGES

Rathaus Westerkappeln: Das Rathaus der Gemeinde Westerkappeln, Große Straße 13, kann ohne vorherige Terminvereinbarung aufgesucht werden, von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr.

Hörstel

GRUPPEN UND VEREINE

Selbsthilfegruppe Asthma und chronische Bronchitis: Die Selbsthilfegruppe lädt zum nächsten Treffen mit gemeinsamen Austausch am Pfarrzentrum St. Antonius, Ostenwalder Straße 11 in Hörstel ein. Thema u.a. sind Erste Hilfe Maßnahmen in einem Notfall. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Betroffene, sowohl Angehörige als auch Interessierte sind eingeladen um 19 Uhr.

SONSTIGES

Repair-Mobil Hörstel: Ehrenamtliche Mitarbeiter übernehmen Kleinstreparaturen im Haushalt in Hörstel, Bevergern, Riesenbeck und Dreierwalde, Anmeldungen unter ☎ 05459/9069203 von 10 bis 17 Uhr.

Tecklenburg

GRUPPEN UND VEREINE

Evangelische Kirchengemeinde: Ledde: Treff der Landfrauen Ledde im Gemeindehaus um 19.30 Uhr.

Osnabrück

SONSTIGES

Zoo in Osnabrück: Der Zoo am Klaus-Strick-Weg 12 ist geöffnet. Einlass ist von 9 bis 17.30 Uhr.

Münster

SONSTIGES

Allwetterzoo Münster: Der Allwetterzoo an der Sentruper Straße 315 ist geöffnet, die Kasse schließt eine Stunde vor ZOO-Schluss. Das Pferdarium öffnet täglich um 9 Uhr, der Robbenhafen um 10 Uhr, Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr.

Theatergespräche Friedrich Hölderlin: Hölderlin in der deutsch-deutschen Literatur nach 1945: Literaturwissenschaftler Prof. Roland Berbig (Berlin) folgt Hölderlins Weg nach 1945 bis hinein in die Geschichte der beiden deutschen Teilstaaten. Unter den Poeten, die mit dem Werk des großen Idealisten in einen fruchtbaren Dialog traten, befinden sich dabei so illustre Namen wie Johannes R. Becher und Bertolt Brecht, Günter Eich und Johannes Bo-

browski, Paul Celan, Marie Luise Kaschnitz, Wolf Biermann und Helga M. Novak im Theatertreff um 20 Uhr.

Rheine

SONSTIGES

Naturzoo Rheine: Der Naturzoo Rheine an der Weibischhof D' Alhaus Straße ist geöffnet. Die Tierhäuser, der Affenwald und der Streichelzoo sind geöffnet. Der Lemuren-Wald und die Spielwelt „Mäusescheune“ sind geschlossen. Die Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr.

Herbstkirmes Rheine: Höhenflüge und Fliehkraft, Spaß und Nervenkitzel, Grusel und Tempo, all das, garniert mit Paradiesäpfeln, gerösteten Mandeln, Luftballons und Zuckerwatte wird auf der Rheiner Herbstkirmes geboten auf dem Elisabeth- und Emstorplatz sowie in der Innenstadt. Es gelten die 3G-Regeln sowie Maskenpflicht. Die Kirmes ist geöffnet von 14 bis 22 Uhr.

Namenstag hat: Lukas

FERIENPASS



WESTERKAPPELN

Kreativ ARTelier - Werkstatt: Die angemeldeten Kinder werden heute, malen, basteln, bätiken, drucken, collagieren und vieles mehr. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt im Kinderbüro WeSpE, Schulstraße 4 von 11 bis 13 Uhr.

Survival-Workshop: Feuer & Co.: Hier können die angemeldeten Kinder die verschiedensten Techniken zum Feuer machen erlernen. Außerdem wird ein Brot gebacken, im Garten Eden, heute von 14 bis 17 Uhr.

ANZEIGE

Mittagstisch

Montag, 18. Oktober 2021

Mittags etwas Leckeres günstig genießen! Hier finden Sie die richtigen Adressen!

<p>Hof Löbke – mehr als nur ein Café Mittagsbuffet Mo. - Fr. 12.00 - 14.00 Uhr mit täglich wechselnden Gerichten für 12,90 € (inkl. Dessert). Die aktuellen Gerichte unter www.loebke.com Samstags-Bufferf 12.00 - 14.00 Uhr für 16,90 €, Kulinarisches Sonntags-Bufferf 12.30 - 14.00 Uhr für 19,90 €</p>	<p>Haus Keller wöchentlich wechselnder Mittagstisch. Di. bis Fr. von 12 bis 14 Uhr. Tel. 05451/8051, Mittagstische unter www.Haus-Keller.com</p>	<p>Fleischerei Hatke, Markt 2, Tel. 05452/3431, Montag bis Freitag täglich wechselnder Mittagstisch ab 10.30 Uhr, Eintöpfe mit Einlage 4,50 €</p>	<p>C+C bistro, www.cc-recke.de Steinbecker Str. 34, Tel. 05453/807919 Pasta mit Hähnchen und Champignon-Sauce 5,80 € Immer Alternativgerichte!</p>
<p>Hotel Restaurant Brügge Der Heiland ist wieder da! (auch abends) unter G-G-Bedingungen Münsterstr. 201, Tel. 05451/94050, Di.-Fr. Business-Lunch 8,90 €, So. + Feiertag Sonntags-Lunch, 3-Gänge-Menü ab 12,40 €</p>	<p>KTS Snack & TRUCK-STOP Rheiner Straße 536, 05459/4090 tägl. wechselnder, hausgemachter Mittagstisch unter www.mineraloel-creling.de ... heute schon gesnackt???</p>	<p>Asia-Garten Zumwalde, Bergstraße 23 12.00 – 14.30 Uhr Mittagstisch à-la-carte und zum Mitnehmen, Bestellungen unter Tel. 05453/9666289</p>	

Mettingen



Termine und Treffs

Mettingen

Kirchenchor St. Agatha: Ab Dienstag, 19. Oktober, beginnen die Chorproben wieder um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Reha-Klinik. Bitte nur den Hintereingang der Klinik benutzen und den Impfnachweis nicht vergessen. Neueinsteiger willkommen.

Fahrt der Senioren von St. Agatha und St. Mariä Himmelfahrt: Mittwoch, 27. Oktober, ist eine Fahrt zum Kökelsumer Hofcafé in Olfen geplant. Nach dem Kaffeetrinken schlendern die Teilnehmer durch den Bauernladen oder unternehmen einen kleinen Spaziergang durch die Umgebung. Abfahrt ist um 13.50 Uhr ab Schlickelder Pfarrheim und um 14 Uhr ab Mettinger Pfarrheim. Rückkehr gegen 19 Uhr. Corona-

Bedingungen beachten. 3G: geimpft, genesen, getestet. Anmeldungen bei Forsmann, Mettingen.

Landfrauen: Dienstag, 9. November, ist um 14 Uhr der Kreislandfrauenabend in Hövels Festhalle in Saerbeck. Thema „Das eigene Spielfeld“ – Lebensqualität und Ziele stärken. Kosten: 10 Euro. Anmeldung bei Hedwig ☎ 15 45, Claudia, ☎ 91 94 64, Renate ☎ 35 99 bis 29. Oktober.

Schlickelde

Kfd St. Mariä Himmelfahrt: Nach langer Pause ist am Mittwoch, 3. November, um 9 Uhr bei Patte (Haus Telsemeyer) ein Frühstück für die Mitarbeiterinnen geplant. Anmeldungen bis Donnerstag, 28. Oktober, bei Birgit Kamp, ☎ 93 62 28.

Nachrichten

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

METTINGEN. Zusammen mit der kfd St. Mariä Himmelfahrt bietet die kfd St. Agatha eine Fahrt nach Celle zum Weihnachtsmarkt an. Los geht es am Donnerstag, 9. Dezember, Abfahrt: 9:45 Uhr ab Schlickelde/ Kirche, 10 Uhr ab Mettingen/ Pfarrheim. Kosten 35,50 Euro für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen 38,50 Euro. Vor Ort gibt es eine Begrüßung mit

einer kleinen Stärkung, danach einen kurzen geführten Stadtrundgang. Anschließend bleibt Zeit zur freien Verfügung, um den Celler Weihnachtsmarkt mit seiner bekannten Vielfalt an Ständen zu genießen. Anmeldungen bei Forsmann, ☎ 93 310. Die Fahrt findet unter 3G statt. Nachweis und Personalausweis sind mitzubringen.

Ihre Ansprechpartner für Mettingen:

Oliver Langemeyer (ola): 0 54 51 / 933-253
E-Mail: oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de
Jens Thorsten Schmidt (jts): 0 54 51 / 933-238
E-Mail: jens.t.schmidt@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Jahresversammlung des Kaninchenzuchtvereins / Planungen für Kreisschau in der Schützenhalle Muckhorst

Züchterisch läuft es gut

Von Claudia Ludewig

METTINGEN. Kaninchen züchten, das geht selbst in Pandemiezeiten, aber ausstellen? Das war lange Zeit nicht möglich. Diese Erfahrung musste auch der RKZV W817 Mettingen machen, der seine letzte Schau im Jahr 2019 durchführen konnte. Im Januar 2020 gab es noch die Teilnahme an der Landesmeisterschaft – dann herrschte Stillstand. Doch an diesem Wochenende kam wieder Leben in den Verein: Am Samstag lud der Kaninchenzuchtverein erst zur „Tischbewertung“ in die Scheune des Schulthofes ein, später dann zum „Züchterabend“.

Man habe für die 65. Kaninchen-Ausstellung die Form der „Tischbewertung“ – also Kommen, bewerten lassen und wieder gehen – gewählt, weil der Verein in Kürze auch die Kreisschau ausrichte und zwei Schauen organisatorisch nicht zu stemmen gewesen seien, erklärt Jörg Wahlbrink, Vorsitzender des Vereins.

100 Tiere von 13 teilnehmenden Züchtern seien bewertet worden, mit sehr gutem Ergebnis: Der Durchschnitt lag bei 96,2 Punkten von 100 (theoretisch) möglich; mehr als maximal 98 oder 98,5 werden jedoch nie



Gingen siegreich mit ihren Tieren aus der „Tischbewertung“ heraus (v.l.): Rolf van Ahrens, Norbert Büscher, Andre Schnarre, Zuchtgemeinschaft Joy und Nina Wahlbrink, Johannes Wibbelmann und Jörg Wahlbrink

erreicht. Die Siegerehrung erfolgte noch am selben Abend: Vereinsmeister 2021 wurde Norbert Büscher (Castor Rex; Urkunde und Sachpreis), er stellte auch die beste Zuchtgruppe II der Schau; als Vizevereinsmeister wurde Johannes Wibbelmann gekürt (schwarz-weiße Mecklenburger Schecken, Urkunde und Sachpreis), der auch die beiden Wanderpokale Ewald Dieckmann/Robert Dieckmann für den besten 1.0 und 0.1 der Schau überbrachte. Die beste Zuchtgruppe I der Schau stellte

Andre Schnarre (Kalifornier, Sachpreis), die beste Zuchtgruppe III der Schau kam von Rolf van Ahrens (wildfarbene Deutsche Widder, Sachpreis). Den Heinrich Oelgemöller-Gedächtnis-Pokal bekam Jörg Wahlbrink für seine weißen Neuseeländer. Wahlbrinks Töchter Joy und Nina, die als Zuchtgemeinschaft bei den Jugendlichen antraten, holten nicht nur mit ihren weißen, blauäugigen Zwergwidmern die Vereinsmeisterschaft (Urkunde und Sachpreis), sondern stellten auch die beste

Zuchtgruppe und das beste Tier der Jugendgruppe (Sachpreise vom Verein).

Trotz Corona lief es also in der vergangenen Zeit züchterisch gut im Verein; dieses Jahr traten sogar vier neue Mitglieder (je zur Hälfte Senioren und Jugendliche) bei. Dabei liege das Augenmerk der Züchter etwa halbe-halbe auf Zwerg- und Großrasen, und auch die nur noch selten gezüchteten „Kalifornier“ seien darunter, erzählt Jörg Wahlbrink stolz. Die Anzahl der von den Züchtern gehaltenen Tiere schwankt stark; von etwa einem halben Dutzend bis zu 100 Kaninchen reicht die Spannweite.

Einer, der über viele Jahre begeistert Kaninchen gezüchtet hat, ist Wilhelm Brinkmann. Er habe seine Arbeit immer mit größter Präzision durchgeführt, bescheinigte ihm Kreisvorsitzender Rolf van Ahrens in seiner Ansprache zur Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Doch nicht nur züchterisch sei Brinkmann, der – wie van Ahrens – im Januar 1971 in den Kaninchenzuchtverein eintrat, sehr engagiert gewesen, auch das Vereinsleben war ohne ihn lange Zeit nicht denkbar: Sein Markenzeichen sei der blaue Kittel gewesen, so der Kreisvorsitzen-

denn wo es etwas anzupacken gab, war Brinkmann nicht weit. Auch das Zuchtbuch wurde von ihm über lange Zeit geführt. Dafür gab es die „Große goldene Ehrennadel“ mit Urkunde, „das ist eine Auszeichnung, die bekommen nur ganz wenige auf Landesverbandsebene“, betonte van Ahrens.

Lange Zeit als Vorsitzender des Vereins aktiv, dazu erfolgreich auch auf Bundesebene: Bernhard Albermann hat sich seine Ehrung mehr als verdient. Vor 40 Jahren trat er in den Verein ein, jetzt gab es dafür die goldene Ehrennadel mit Urkunde.

Vor zwei Jahren übernahm Jörg Wahlbrink das Amt des Ersten Vorsitzenden, bisher hatte er eher wenig zu tun. Doch ist er bereits seit 15 Jahren im Vereinsvorstand aktiv; dafür erhielt er am Samstag in feierlicher Runde die silberne Nadel mit Urkunde vom Kreisverbandsvorsitzenden Rolf van Ahrens.

Zusammen mit diesem plant Wahlbrink bereits die große Kreisschau in der Schützenhalle Muckhorst im nächsten Monat. Am 13. und 14. November sollen dort (in 2G-Regelung) voraussichtlich knapp 400 Tiere zu sehen sein; Anmeldungen dafür sind noch bis zum 24. Oktober möglich.



Kreisverbandsvorsitzender Rolf van Ahrens (l.) ehrte die Vereinsmitglieder Bernhard Albermann (40 Jahre Mitgliedschaft), Wilhelm Brinkmann (50 Jahre Mitgliedschaft) und Jörg Wahlbrink (15 Jahre Vorstandsarbeit).

Heimat-Preis des Kreises für den Verein Eisenbahnfreunde Lengerich

„Wir machen Schrott wieder flott“

-mba Lengerich. Diese Nachricht hat Uwe Stieneker überrascht: Der Verein Eisenbahnfreunde Lengerich erhält den Heimat-Preis NRW des Kreises Steinfurt 2021. „Wir hatten uns gar nicht beworben“, sagt der Vorsitzende. Er habe aber eine Vermutung, wer die Eisenbahnfreunde nominiert haben könnte.

Die Freude ist gleichwohl groß bei den Feldbahnern, egal, welche Platzierung am Ende dabei herauskommt. Bislang hat der Kreis Stein-

furt nur die drei Preisträger – neben den Eisenbahnfreunden das Projekt „Gemeinschaftsgarten Wettringen“ und die Interessengemeinschaft Hasenhöhle in Rheine-Mesum – bekannt gegeben, ohne eine Rangfolge. Der erste Platz ist mit 5000 Euro, der zweite mit 3000 Euro und der dritte mit 2000 Euro dotiert.

Geld, das die Eisenbahnfreunde gut gebrauchen können. „Bei uns gibt es immer jede Menge Arbeit“, lacht Uwe Stieneker. Das

Museum sei eine Dauerbaustelle. Auf alle Fälle, da ist er sich ohne Rücksprache mit den Vorstandskollegen sicher, werde das Geld „in etwas Publikumswirksames“ gesteckt. Ein Ziel des Vereins sei es schon seit längerer Zeit, das Museumsgelände barriereärmer zu gestalten.

Anfangen hat alles vor gut 40 Jahren mit dem Bau eines Lokschuppens. Nach und nach sind Feldbahnlokomotiven samt Waggonen – im Fachjargon Loren genannt – dazugekommen. Sie

repräsentieren über 100 Jahre Feldbahngeschichte, samt dazu gehöriger Gleise.

Bald zeigte sich, dass der Lokschuppen nicht ausreicht für einen derart großen Fundus. Dank großzügiger Unterstützung der NRW-Stiftung konnte eine neue Halle errichtet werden, in der das Westfälische Feldbahnmuseum untergebracht worden ist.

Wer durch die Ausstellung wandelt, vermag sich nur schwer ein Bild davon zu machen, in welchem Zustand manche Exponate bei den Eisenbahnfreunden ankommen. In unzähligen Stunden werden aus den maroden Loren oder Loks prächtige Schaustücke. „Wir machen Schrott wieder flott“, beschreiben die Feldbahn-Enthusiasten ihr ehrenamtliches Engagement für die einst weit verbreiteten Transportmittel.

Loks und Loren stehen nicht nur in der Museumshalle. Eine beträchtliche Anzahl der einstigen Zugmaschinen wird in den Sommermonaten eingesetzt, um Besucher über das Vereinsgelände zu chauffieren. Das dafür erforderliche Gleisnetz misst etliche hundert Meter und wurde – natürlich – von den Eisenbahnfreunden verlegt.



Ein Blick in die Halle des Westfälischen Feldbahnmuseums.

Foto: Eisenbahnfreunde Lengerich



Jährlich erkranken in Deutschland ca. 67.000 Frauen an Brustkrebs, damit ist es die häufigste Krebserkrankung der Frau. In Brustzentren finden die Frauen Hilfe, das in Rheine wurde gerade erneut zertifiziert.

Klinikum Rheine bevorzugt den ganzheitlichen Ansatz

Brustzentrum re-zertifiziert

RHEINE. Seit 15 Jahren erhalten Frauen im zertifizierten Brustzentrum am Klinikum Rheine medizinische Beratung sowie Begleitung bei Erkrankungen der Brust. Mit der Re-Zertifizierung durch die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat das Brustzentrum seine Fachkompetenz ab-

ermals unter Beweis gestellt. Jährlich erkranken in Deutschland ca. 67.000 Frauen an Brustkrebs, damit ist es die häufigste Krebserkrankung der Frau. Das Team um die Chefarztin der Frauenklinik und Leiterin des Brustzentrum Dr. Cordula Fuhlmann berät und begleitet betroffene Personen bei ihrer Erkrankung und

geht auf individuelle Bedürfnisse ein, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Seit 15 Jahren werden Frauen mit gut- und vor allem bösartigen Brusterkran- kungen im Brustzentrum behandelt. Durch die Re-Zertifizierung wurde erneut bestätigt, dass Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs nach den Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften und auf dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft erfolgt. Dabei profitieren die Patientinnen besonders von der Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen, sodass individuelle – also auf die einzelne Person zugeschnittene Behandlungskonzepte er-

stellt werden“, sagt Dr. Fuhlmann. Unterstützung erfahren die durch die Diagnose häufig traumatisierten Frauen durch die Psycho-Onkologen und -Onkologinnen im Hause. Der ganzheitliche Ansatz mit Begleitung durch sogenannte Breast-care-Nurses und die Einbindung weiterer Fachabteilungen wie Physiotherapie, Ernährungsberatung und Information zu komplementären Behandlungsmethoden runden das Angebot ab. Eine (Re-)Zertifizierung hat drei Jahre Bestand. Patientinnen finden zudem innerhalb des Brustzentrums auch Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Klinikum Ibbenbüren

Recke



„Recker Herbst“ der Wirtschaftsinitiative Recke war am Sonntag ein Anziehungspunkt für viele Erwartungen wurden übertroffen

Von Heinrich Weßling

RECKE. Am Sonntag fand nach einjähriger Pause wieder der beliebte „Recker Herbst“ der Wirtschaftsinitiative Recke (WIR) statt. Und Nachfrage und Angebot waren groß. Aufgrund der Coronaschutzvorschriften musste reichlich Sicherheitsabstand eingehalten werden, bei den Vorführungen ebenso wie bei den Verkaufständen und Ausstellungspavillons. „Das wurde von einem Ordnungsdienst auch kontrolliert“, erläuterte WIR-Vorsitzende Helga Volk. Insgesamt knapp 35 Aussteller boten ihre Produkte beim Recker Herbst an.

Sie alle waren bestens zufrieden. „Die Menschen wollen einfach wieder raus, etwas anderes sehen, essen und trinken“, so Helga Volk. Dazu wolle man mit der Veranstaltung „Recker Herbst“ nun Gelegenheit bieten. Bei der Planung dieses Events habe man leider einigen Vereinen und Händlern absagen müssen. „So konnten wir den Oldtimerfreunden aus Recke, die uns seit Jahren immer auf dem Herbstmarkt besucht haben, nur einen Platz im Außenbereich anbieten. Aber da die Organisation zu kurzfristig war, konnten sie in diesem Jahr nicht teilnehmen.“

Aber ein Highlight sei in diesem Jahr der neue Unverpackt-Laden direkt an der Hauptstraße gewesen. Für viele Besucher war dies am Sonntag ein besonderer Anziehungspunkt. Sportlich wurde es am späten Nachmittag auf dem Marktplatz. Eine Breakdance-Gruppe



Viele nutzten gerne die Gelegenheit zu einem Bummel beim „Recker Herbst“, der zum Schauen und Genießen einlud.

Fotos: Heinrich Weßling

performte Footworks, Freezes und Powermoves. Dass Breakdance eine echte Herausforderung ist, machten die sportlichen Leistungen der Jugendlichen deutlich. Und sportlich ging es gegen 15.30 Uhr weiter. Das Team von Era Gym aus dem Fitnessstudio zeigte, wie es nach den Corona-Einschränkungen wieder weiter geht.

Zum ersten Mal auf dem Marktplatz stellte sich der Bogensport (Archery Club Recke e.V.) vor. Der 2007 gegründete Verein zählt aktuell 65 Mitglieder, schilderte der Vorsitzende Jörg Hösel. Was den Bogensport faszinierend und interessant macht, erzählten die Mitglieder vor Ort. Bogensport ist

für alle Altersklassen geeignet und im Wettbewerb mache es großen Spaß.

Seit Jahren hat Ewald Böggemann mit seinen Holzarbeiten seinen Standort im Ortszentrum, wenn „Recker Herbst“ ist. Dass Weihnachten nicht mehr allzu weit ist, konnte man an seinen Deko-Artikeln deutlich erkennen.

Deko-Holzpferde vom Storchennest zeigte Jesko Schüttemeyer aus Püttenbeck. Er zeigte ein großes Sortiment für den Kindergeburtstag oder für Weihnachten. Nathalie Holtmann-Kirchner aus Altstätte war erstmals beim Recker Herbst. Bei ihr drehte sich alles um die Gesundheit der

Pferde. Das Thema „Erste Hilfe am Pferd“ brachte sie mit nach Recke, wo es viele Pferdefreunde und -halter gibt. „Ich möchte den Vereinen oder Freundeskreisen gerne helfen, wenn es um die Gesundheit ihrer Vierbeiner geht“, sagte sie. Reiter seien geschult, kennen jeden Schritt und Tritt des Pferdes, aber wenn es um die Gesundheit gehe, gebe es noch viel Nachholbedarf, meint sie.

Unter dem Thema „Stoffströme auf dem Bauernhof „Große Münsterland“ zeigte der Infostand des westfälisch-lippischen Landwirtschaftsverbandes verschiedene Arbeitsschritte auf örtlichen Bauernhöfen. Die

Bandbreite reichte von der Nutzung und Verarbeitung von Gras, Gülle, Silomais und Gärresten bis zur Stromerzeugung in Biogas- und Windkraftanlagen. Monika Stegmann und Reinhold Herbers stellten sich den Fragen der Besucher.

Die Aktionen und Vorführungen verteilten sich im Ortskern und im Außenbereich. So gab es zahlreiche Attraktionen im Recker Baumarkt. Die Kinder waren begeistert. Eine Hüpfburg, Indianer-Kopfschmuck und ein Kindermaltisch sorgten für Abwechslung, während die Eltern einen Bummel durch den Baumarkt unternehmen.

In der Nähe des Malergeschäftes Haermeyer & Roes wurde die Hexe Walburga gesucht, die ihren Besen verloren hatte. Der Finder wurde mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Helga Volk war am Sonntag sehr gut zufrieden. Die Besucherzahlen stimmten, die Erwartungen wurden sogar übertroffen.

Termine und Treffs

Recke

Sozial-Punkt: Die ehrenamtlich Tätigen im Sozial-Punkt Recke bieten persönliche Sprechstunden im Homeys Anger, Homeys Hof 7 in Recke an. Die Beratung findet unter entsprechenden Hygiene-schutzmaßnahmen wie dem Tragen einer Mund-Nasenbedeckung, Einhaltung von Abstandsregeln usw. statt. Die offene Sprechstunde ist jeden Montag von 9 bis 11 Uhr und jeden ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr. Telefonische Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten unter ☎ 91 88 88.

Dio-Jugendheim: Offener Jungendtreff für Zwölf- bis 22-Jährige im Jugendheim der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius, Hopstener Straße 3, dienstags bis donnerstags, 15.30 bis 20.30 Uhr.

Soldatenkameradschaft: Sonntag, 7. November, Mitgliederversammlung der Kameraden im Alten Gasthaus Grewe um 19 Uhr. Es wird um Teilnahme gebeten, da Satzungsänderungen auf der Tagesordnung stehen. Die Tagesordnungspunkte sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Evangelische Kirchengemeinde: Heute trifft sich der „Kirchenchor“ zur Probe um 19.30 Uhr im ASH. Mittwoch um 16 Uhr trifft sich das Vorbereitungsteam für die Kinderbibeltage im ASH. Um 18 Uhr kommt dort das Vorbereitungsteam für das Krippenspiel zusammen. Von Donnerstag, 21. bis Samstag, 23. Oktober, sind Kinderbibeltage. Thema: „Kaleidoskop meiner Seele“. Von 9 bis 12 Uhr sind die Kinder der Schulklassen 1+2; nachmittags die Kinder der Klassen 3, 4 + 5 ins ASH eingeladen. Anmeldung unbedingt nötig und noch bis heute um 12 Uhr unter ☎ 32 22 möglich.

Trauer-Treff: Am Dienstag, 19. September, ist um 18 Uhr der

„TrauerTreff“ im Haus St. Benedikt. Dort treffen sich Menschen, die um einen lieben Menschen trauern. Der TrauerTreff bietet einen geschützten Raum für Trauer und Freude, Erinnerungen, neue Gedanken und Ideen. Treff am Haus St. Benedikt Am Wall 3 in Recke, Eingang links. Keine Anmeldung erforderlich. Fragen: Ulla Bückler, ☎ 01 71 / 801 60 96. Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Steinbeck

Entspannung und Stressreduktion: Die neuen Präventionskurse über zehn Abende starten Dienstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im DRK-Heim Steinbeck, Dorfstraße. Themen: individuelles Stressmanagement, autogenes Training, Achtsamkeit. Es werden Techniken vermittelt, um Stress im Alltag und am Arbeitsplatz zu managen und die psychische Widerstandskraft zu stärken. Die Kurse werden von den Krankenkassen finanziert. Es gelten die bekannten 3G-Coronaschutzregeln. Infos und Anmeldung bei Dipl. Psychologin Gabriele Meyknecht, ☎ 01 70 / 7509849.

Jagdgenossenschaft Steinbeck/Püttenbecker Esch: Versammlung am Dienstag, 2. November, 20 Uhr im Hotel-Gasthof Gronheid (Recker Straße 23). Einlass nach den gültigen Corona-Bestimmungen. Unter anderem auf der Tagesordnung: Vorstandswahlen, Jahresrechnung 2018 bis 2020, vorzeitige Verlängerung der Jagdpachtverträge Va, Vb, Vc und Haushaltsplan 2020 bis 2022.

Landfrauen: Einladung zum Kreislandfrauentag am Dienstag 9. November, 14 bis 17 Uhr in Hövels Festhalle in Saerbeck. Martin Daxl spricht zum Thema: „Das eigene Spielfeld“ – Lebensqualität und Ziele stärken. Kosten: 10 Euro mit Kaffee, 3 G-Regel. Anmeldung bei Theresia, ☎ 9 80 44 oder Ursula ☎ 99 629 bis 1. November.

Nachrichten



Bewaffneter Raubüberfall auf Tankstelle

Ein bewaffneter Raubüberfall ereignete sich am Samstagmorgen um 6 Uhr an der Aral-Tankstelle an der Hauptstraße in Recke. Wie die Polizei auf Anfrage mitteilte, betrat dort ein Mann, etwa 20 bis 30 Jahre alt, den Verkaufsraum und bedrohte die Mitarbeiterin mit einem Messer. Der Mann soll mit einer Art Sturmhaube und einer Sonnenbrille verummumt gewesen sein. Er ging in den Kassenbereich und entnahm mit einem Griff in die Kasse das darin befindliche Geld, eine Summe im unteren dreistelligen Bereich. Danach flüchtete er zu Fuß in Richtung Dorf. Die Polizei leitete umgehend umfangreiche Fahndungsmaßnahmen ein, die aber vorerst nicht zur Ergreifung des Täters führten. Nach Informationen unserer Zeitung ist die Tankstelle videoüberwacht. Zeugen, die Hinweise zu dieser Tat geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei, ☎ 02551/150, zu melden.

Foto: Heinrich Weßling



Am Stand mit holländischen Pommes und Käsespezialitäten legte man gern ein Püschchen ein.



Wie immer schuf die Bimmelbahn die Verbindung zwischen Ortskern und Außenbereich.

IVZ-AKTUELL:



Wieder Handarbeitsausstellung der Lepra-Handarbeitsgruppe / 24 Monate dafür gearbeitet Kreatives und Handgemachtes ist begehrt

-weiß- RECKE. „Jetzt geht es wieder los“ und das ist auch gut so, freut sich Teamsprecherin Maria Pott. Am Wochenende fand im Rathaus die Handarbeitsausstellung der Lepra-Handarbeitsgruppe aus Recke statt. 20 fleißige Helferinnen hatten 24 Monate die Gelegenheit, sich zu Hause mit Handarbeiten zu beschäftigen.

Und die Frauen haben die Hände nicht in den Schoß gelegt, sondern viele haben in unterschiedlichen Abständen gewerkelt. „Die Freude an der Handarbeit ist nach wie vor ungebrochen groß“, sagt Maria Pott.

Und ihr Fazit schon am ersten Tag: „Wir sind sehr zufrieden. Die Menschen verhalten sich alle sehr diszipliniert. Die Nachfrage war sehr gut. Wir haben schon gut verkauft.“ Das sei letztendlich auch der Grund für ihre Motivation, so viele Sachen in Handarbeit für andere zu erstellen: Der Erlös komme hilfebedürftigen Menschen zugute. Können und Kunst, das zeichnet die Arbeit der Gruppe aus. Schwärmer- und Leinenstickerei, Häkel- und Strickarbeiten waren erneut zu bewundern und zu kaufen. Wenn man diese Handarbeitstechnik beherr-



Sie durften wieder ihre tollen Handarbeiten ausstellen: Die Lepra-Handarbeitsgruppe (v.l.) Angela Krause, Maria Pott, Elisabeth Stermann, Hedwig Heimbrock und Marianne Verfarth. Foto: Heinrich Weßling

sche, mache es Spaß, Kreatives anzufertigen, so die fleißigen Frauen. Sie alle haben zudem Spaß daran, Menschen zu zeigen, wie so etwas überhaupt geht, schilderte Elisabeth Stermann. Jeden Tag rund zwei Stunden und abends vor dem Fernseher „bewegen sich meine Hände und meine Finger. Das ist Hobby, Spaß und Leidenschaft zugleich.

Und das mache ich schon seit meiner Kindheit. Schon in der Schule haben wir die ersten Unterrichtsstunden in Handarbeit gehabt.“ Bei Maria Pott war es ähnlich.

An diesem Wochenende war das Angebot so umfangreich und vielfältig, dass neben den Sachen für den Hausgebrauch wie Tischdecken oder Topflappen auch viele weitere Geschenkartikel auf den Tischen präsentiert wurden.

„Handarbeit ist auch ein schönes Weihnachtsgeschenk, das man nicht so einfach überall kaufen kann. Deshalb finden unsere Ausstellung und der Verkauf ein ganz besonderes Interesse, erzählte Hedwig Heimbrock. Viele Menschen kommen aus Recke, den umliegenden Gemeinden und sogar aus

Niedersachsen. Wir haben Werbung im Umkreis von 50 Kilometern gemacht. Der Erlös aus dem Verkauf geht jeweils zum Teil an die DAHW (Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe), die Rumänienhilfe der Recker Schwester Hanni Rolles und an die Tansania-Hilfe der Fürstenbergschule Recke. Pfarrer Konrad Köster hatte noch Bücher beigegeben, die er für diesen guten Zweck mit verkaufen lassen wollte. Sehr ärgerlich war für die Frauen, dass sie keinen Kuchen verkaufen konnten. Aufgrund der Pandemie war das dieses Mal nicht möglich, so Pott.

Nur wenige Meter im Eingangsbereich zum Rathausaal hatte der Verkehrsverein Recke seinen Stand aufgebaut. Alfred Pott und Manfred Oelgemöller (Vorsitzender) machten auf Aktionen und Sehenswürdigkeiten rund um Recke aufmerksam. Für die Einheimischen sicherlich ein gewohntes Bild, aber so stellen wir Recke auch auf verschiedenen Messen dar, so Pott.

IVZ-AKTUELL:



Ihre Ansprechpartner für Recke:

Jens Thorsten Schmidt (jts): 0 54 51 / 933-238
E-Mail: jens.t.schmidt@ivz-aktuell.de
Oliver Langemeyer (ola): 0 54 51 / 933-253
E-Mail: oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Westerkappeln



Termine und Treffs

Westerkappeln

Glückwünsche: Karin Bertmer, Hoppenliet 28, vollendet heute das 70. Lebensjahr.

VdK: Am Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr, lädt der VdK Westerwälder Kreis seine Mitglieder zur Ver-

sammlung mit Jahresrückblick in Form eines Lichtbildervortrags ein. Diese findet statt im „Kuckucks-Nest“. Anmeldungen nehmen Gisela Markus, ☎ 0 54 04/42 20, und Gerd Weglage, ☎ 0 54 04/32 54, bis heute, 18. Oktober, entgegen.

Nachrichten



Voraussichtlich Mittwoch oder Donnerstag, will die RVM eine Ersatzhaltestelle Am Königsteich einrichten, sodass die Busse dort halten könnten.

Foto: Frank Klausmeyer

Busse dürfen nicht am Königsteich halten Kreuzung fertig, Ampel läuft

Nach monatelangen Arbeiten ist der Umbau der Kreuzung Osnabrücker Straße/Am Königsteich/Gartenkamp abgeschlossen. Seit wenigen Tagen ist auch die Ampel, der eigentliche Grund für das Projekt, in Betrieb.

Der gesamte Kreuzungsbereich wurde aufgeweitet. Auf der Osnabrücker Straße wurde eine Linksabbiegespur zum Königsteich angelegt. Außerdem wurden großzügige Busbuchten im Kreuzungsbereich angelegt. Diese werden merkwürdigerweise nicht genutzt, wie ein aufmerksamer Leser berichtet. Dabei hätte dies seiner Mei-

nung nach besonders vergangene Woche Sinn gemacht, weil Fahrgäste nicht

an der Bullerteichstraße aussteigen konnten. Grund ist offenbar, dass es an der Busbucht noch kein Verkehrszeichen für die Haltestelle gibt.

Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises habe wohl noch keine Genehmigung erteilt, vermutet der Leser. Björn Lindner, Pressesprecher beim Verkehrsunternehmen RVM bestätigt diesen Verdacht: Die Genehmigung zur offiziellen Einrichtung und Inbetriebnahme der Haltestelle Am Königsteich liege noch nicht vor. In der kommenden Woche, voraussichtlich Mittwoch oder Donnerstag, werde die RVM deshalb eine Ersatzhaltestelle Am Königsteich einrichten, sodass die Busse dort halten könnten.

Lotte



Lotte

Literarisch-musikalischer Abend: Ihren fünften Literarisch-musikalischen Abend organisiert die Bürgerstiftung Lotte am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus „Arche“. Das Motto dieses Abends lautet „Eine Reise durch Westfalen.“ Beate Diesel und Detlef Salomo geben literarische Rei-

seberichte. Plattdeutsche Geschichten tragen Inge Loske und Marlene Winkelmann vor, während „Die Hoamatmusi“ für Musik sorgen wird. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Bürgerstiftung Lotte wird gebeten. Anmeldungen werden unter ☎ 0 54 04/71 4 77 oder per E-Mail an srock@t-online.de entgegen- genommen.

Ihre Ansprechpartner für Westerwälder Kreis:

Frank Klausmeyer (fk): 0 54 51 / 933-239
E-Mail: frank.klausmeyer@ivz-aktuell.de
Anke Beimdick (abi): 0 54 51 / 933-252
E-Mail: anke.beimdick@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Gemeindeverwaltung hat Haus an der Konrottstraße gemietet / Ganzer Fachbereich soll umziehen

Außenstelle liegt gleich nebenan

Von Frank Klausmeyer

WESTERKAPPELN. Die Gemeindeverwaltung ist bei ihrer Suche nach einer Zweigstelle des Rathauses fündig geworden. Und die liegt gleich nebenan. Sie hat an der Konrottstraße das zurzeit leer stehende Gebäude angemietet, in dem zuvor eine Zahnarztpraxis ansässig war.

Der Rat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass die Gemeinde das Haus für die Einrichtung zusätzlicher Büros anmietet. Der Vertrag mit dem Eigentümer sei bereits unterschrieben, bestätigt Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeyer.

Zunächst war das ehemalige Fahrradgeschäft Krug am Kirchplatz als „Rathaus 2“ im Gespräch. Das habe der Politik aber „nicht ganz so“ gefallen, erzählt die Verwaltungschefin. Daraufhin habe sich die Verwaltung eine Reihe anderer Immobilien angeschaut. Für die jetzt gefundene Lösung spreche vieles: Die Nähe zum Rathaus erleichtere natürlich das Arbeiten und die Abläufe, sagt Große-Heitmeyer. Überdies sei ohne großen technischen Aufwand eine direkte Anbindung an die Server der Verwaltung möglich, ergänzt Hauptamtsleiterin Sandra Gries. „Auch das war ein Argument für uns.“

Natürlich handele es sich um ein älteres Haus, das überdies nicht barrierefrei sei, dennoch werde es seinen Zweck erfüllen. Die Gebäudesubstanz sei gut, es müsse lediglich ein bisschen renoviert werden, was in Kürze passieren soll. Die Möbel sind bestellt. Der Rat habe dafür 45 000 Euro außerplanmäßige Ausgaben genehmigt, berichtet die Bürgermeisterin.

Der Umzug der betroffenen Mitarbeiter soll so schnell wie möglich vonstatten gehen. Wer aber ist be-



Das komplette Haus Nummer 4 an der Konrottstraße hat die Gemeindeverwaltung als Außenstelle fürs Rathaus nebenan gemietet. Im Erdgeschoss stehen 140 Quadratmeter für zehn Büroarbeitsplätze zur Verfügung. Die beiden Wohnungen im Obergeschoss sollen untervermietet oder für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden.

Foto: Frank Klausmeyer

troffen? Geplant sei, dass ein kompletter Fachbereich der Verwaltung vom Rathaus nach nebenan zieht. Welche Abteilung das sein wird, lassen Große-Heitmeyer und Gries noch offen. „Das werden wir kundtun, wenn wir mit den Mitarbeitern und dem Personalrat gesprochen haben“, erklärt Große-Heitmeyer.

Zehn Büroarbeitsplätze sollen in der Außenstelle „verortet“ werden, wie es die Hauptamtsleiterin ausdrückt. Die Grundstruktur der ehemaligen Zahnarztpraxis lasse das zu und die Überlegungen harmonierten auch mit der Arbeitsstättenverordnung. Im Erdgeschoss stehen 140 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

Im Obergeschoss gibt es zwei Wohnungen – eine kleine und eine größere. Beide stehen ebenfalls leer, sollen aber Große-Heitmeyer zufolge entweder untervermietet oder aber für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden.

An den Plänen, an der Bahnhofstraße 7 eine Tourist-Info einzurichten, hält die Gemeinde derweil fest. Für das schicke Fachwerkhäuschen ist der Mietvertrag ebenfalls schon unterschrieben und die Möbel sind auch bestellt. Was allerdings noch fehlt, ist ein Tourismusbeauftragter. Die Stelle ist immer noch nicht ausgeschrieben worden. Dies solle aber bald geschehen, versichert die Bürgermeiste-

rin. Der Fachmann für den Fremdenverkehr soll dort nicht alleine sein Dasein fristen, sondern sich die Räumlichkeiten mit der Beauftragten für Wirtschaftsförderung Anke Biehl und der neuen Klimaschutzmanagerin Mariele Gattmann teilen, erläutert Große-Heitmeyer. Diese Lösung biete sich an, weil Tourismus und Wirtschaftsförderung zusammenhängen. Und das Klimaschutzmanagement sei wie die anderen beiden Bereiche ebenfalls eine Stabsstelle, also direkt ihr unterstellt, erklärt die Verwaltungschefin. „Das macht mehr Sinn, als eine einzelne Person aus irgendeinem Fachbereich herauszuziehen.“

Mit diesen beiden Außenstellen dürfte es bald mehr Platz im Rathaus geben. Der werde aber auch gebraucht, gibt Große-Heitmeyer zu bedenken. Denn es kämen noch ein paar Mitarbeiter dazu. Zurzeit sucht die Verwaltung einen Fachmann für Gebäudemanagement sowie eine Sachbearbeiterin für die Gemeindekasse. Zudem ist die Stelle für den Leiter des neuen Geschäftsbereichs Bauen, Planen und Infrastruktur noch vakant. Diese ist erneut ausgeschrieben worden. Im ersten Anlauf hatte die Verwaltung keinen ausreichend qualifizierten Anwärter gefunden. Die Bewerbungsfrist für diesen Spitzenposten endet jetzt am 24. Oktober.

frank.klausmeyer@ivz-aktuell

Übung der Lotter Feuerwehr:

Großalarm im abrisssreifen Bankgebäude

Von Ursula Holtgrewe

LOTTE. Spektakulärer Auftritt: Bei einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr Lotte im leer stehenden Volksbankgebäude rückte auch der Gelenkmast aus Lengerich an. Laut Drehbuch war eine Grillparty auf dem Dach aus dem Ruder gelaufen. Protokoll eines ungewöhnlichen Einsatzes.

Das Drehbuch: „Brand mittel“ und „Personen in Gefahr“ lautete die Einsatzorder. Der „Hausmeister“ (Löschzugführer Marc Czichowski) hatte das Feuer gemeldet. Die von Czichowski erdachte Story spielte sich im abrisssreifen Bankgebäude als „Lost Place“ ab. Feuerwehrleute und Jugendfeuerwehrmitglieder hatten sich laut Regieanweisung als Statisten zum Grillen auf dem Dach verabredet.

Drei leicht Angeheiterte waren schon oben, als – laut Drehbuch – zwei weitere mit Grill und Anzündler durch die Luke nachkommen wollten. Die allerdings, gedoubelt von zwei Übungspuppen, fielen von der Leiter, dabei wurde der Brand ausgelöst. Kunstnebel hüllte die obere Etage in „Rauch“.

Alarmierung: Nach dem Notruf rückte der Löschzug Wersen mit Löschzugführer

Florian Feist an, der mit Janec Hofer als Gruppenführer die Übung betreute. Der Alt-Lotter Löschzug war mit dem stellvertretenden Löschzugführer Thorsten Pieper an Einsatzort.

Lautlos, aber mit Blaulicht kam ein Teil des Fuhrparks an: das Löschgruppenfahrzeug (LF) aus Wersen, die beiden Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF) aus Alt-Lotte und Wersen sowie das Mittlere Löschfahrzeug (MLF) und das Tanklöschfahrzeug (TLF) aus Alt-Lotte. Zudem rückte der Gelenkmast aus Lengerich zur Personenerrettung vom Dach aus. Der gerade erst angeschaffte Einsatzleitwagen (ELW) war ebenfalls im Übungseinsatz.

Einsatzablauf: Nach einer kurzen Lagebesprechung wussten alle Helfer, was zu tun ist: Atemschutztrupps gingen ins Gebäude und retteten die beiden Ohnmächtigen. Für jeden Eingang gab es zudem einen Sicherheitstrupp, der auf einer Plane eventuell erforderliche Ausrüstungsgegenstände bereitlegte. „Sie sind für unsere Leute die Eigensicherung, falls diese in Gefahr geraten“, erklärte Janec Hofer.

Derweil schlossen Kameraden an den Unterflurhydranten im Gehweg vor der Bank ein Standrohr für die



Das Team vom Gelenkmast-Fahzeug aus Lengerich rettet die Personen, die auf dem Dach Zuflucht gefunden haben.

Foto: Ursula Holtgrewe

Wasserversorgung an und rollten Schläuche aus. Die Lichtmasten der Fahrzeuge tauchten den Bereich zwischen Bankgebäude und Pizzeria in taghelles Licht – Bedingungen, wie sie auch bei echten Einsätzen Orientierung und Einsatzabläufe erleichtern. Nun konnten die Feuerwehrleute die erlernten Handgriffe üben.

An der Gebäudeseite drangen derweil Helfer und Qualm aus einem Fenster. Feuerwehrleute steckten Leitern zusammen und lehnten sie an das geöffnete Fenster. Geduldig erklärten zwei hinaufgekletterte Kameraden einer verängstigten Person, wie sie auf die Leiter klettern und die Sprossen hinabsteigen solle.

Jetzt hatte auch der Ge-

lenkmast mithilfe der Ausleger festen Stand vor der ehemaligen Bank. Die Besatzung Carsten Meyer, Björn Berlesmann und Marcus Schüler führen das Teleskopgelenk mit dem Korb aus: Die Menschenrettung hatte begonnen. „Es ist gut, wenn man zusätzlich zu unseren gemeinsamen regelmäßigen Übungen mal mit einer der Wehren eine Übung durchführt“, befand Schüler. Schließlich waren alle Menschen und Übungspuppen zurück am Boden: Rettung geglückt. Alles wieder an seinen Platz: Nach Übungsende bestückten die rund 50 Feuerwehrleute die Fahrzeuge wieder, sodass sämtliche Gerätschaften ihre angestammten Plätze erhielten – griffbereit für den nächsten,

dann realen Einsatz. Zur Manöverkritik resümierte Lotter Gemeindebrandinspektor Marcus Prinz: „Wir werden die offenen Punkte in der Brandmeisterunde nachbesprechen.“

Überraschung zum Schluss: Eine Überraschung hatte Prinz sich für den Abschluss aufgehoben: Er stellte der Feuerwehr Vanessa von Bremen vor, die seit Kurzem in Alt-Lotte wohnt. Sie berichtete, dass sie ihren Dienst als Brandoberinspektorin bei der Berufsfeuerwehr Osnabrück aufgenommen habe. „Ich möchte auch gern in einer Freiwilligen Feuerwehr mitmachen, weil ich das Kameradschaftliche mag“, stellte sie sich als neue Verstärkung im Alt-Lotter Löschzug vor.

Menschen

Regiedebüt mit Kampfsportszenen

Halle Berry ist im Trailer zu ihrem Regiedebüt als Kampfsportlerin zu sehen. Bei einem illegalen Kampf wird ihr Gesicht blutig geschlagen. Im Drama „Bruised“ (Verletzt) spielt die 55-Jährige die ehemalige MMA-Kämpferin Jackie

Justice, die wieder in den Ring steigt, nachdem sie lange als Putzfrau gearbeitet hat. Plötzlich muss sie sich zudem um ihren kleinen Sohn kümmern. MMA steht für Mixed Martial Arts, also Gemischte Kampfkünste. Netflix veröffentlichte den Trailer, der vollständige Film soll ab dem 17. November in einzelnen Kinos und ab dem 24. November bei dem Streamingdienst zu sehen sein. Beim Dreh hatte sich die Oscar-Preisträgerin („Monster's Ball“) zwei Rippen gebrochen, wie sie dem Branchenmagazin „Entertainment Weekly“ im August erzählt. (dpa)



Halle Berry Foto: dpa

Elton John liebt Plattenläden

Er hat so ziemlich alle Pop-Verkaufsrekorde gebrochen und alle Auszeichnungen abgeräumt – und doch ist Elton John (74) seit seiner Kindheit bis ins gehobene Alter ein stets neugieriger Musikfan geblieben. Das beweist nicht nur sein aktuelles Al-

bum „The Lockdown Sessions“ (Veröffentlichung: 22. Oktober), für das der Brite während der Pandemie mit etlichen überwiegend jungen Popstars kooperierte. Er kaufe, wenn möglich, immer noch „jeden Freitag“ neue Musik ein, und dafür gehe er ganz klassisch in einen Plattenladen. „Ich habe das nie hinter mir gelassen“, verriet der Sänger, Songwriter und Pianist („Candle in the Wind“, „Rocket Man“) jetzt bei einem Interviewtermin für internationale Musikjournalisten. Er schreibe sich nach wie vor Listen mit Neuerscheinungen des jeweiligen Veröffentlichungstermins am Freitag. (dpa)



Elton John auf dem Cover seines neuen Albums Foto: Universal Music

Schütz-Preis für Werner Breig

Der Musikwissenschaftler Werner Breig ist mit dem Internationalen Heinrich-Schütz-Preis ausgezeichnet worden. Geehrt werde Breig für seine intensive Beschäftigung mit dem Werk des Barockkomponisten Heinrich Schütz (1585-1672) und seine akribisch edierten Notenausgaben, erklärte die Intendantin des Heinrich-Schütz-Musikfestes, Christina Siegfried, anlässlich der Preisverleihung am Sonntag in Gera. Die undotierte Aus-

zeichnung würdigt herausragende künstlerische und wissenschaftliche Leistungen in der Erforschung, Vermittlung und Verbreitung der Musik von Heinrich Schütz. Zu den bisherigen Schütz-Preisträgern gehört Dirigent Sir Roger Norrington. Der 1932 in Zwickau geborene Werner Breig studierte ab 1950 evangelische Kirchenmusik in Berlin-Spandau. Später bekleidete er Professuren unter anderem in Wuppertal und Bochum. (epd)

Herta Müller erhielt Grimm-Preis

Die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller ist mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache ausgezeichnet worden. Die Schriftstellerin nahm die mit 30 000 Euro dotierte Auszeichnung am Samstag in Kassel entgegen. In ihrer Dankesrede erinnerte sich die Autorin an die Situation, in der ihre

Wörter am bedeutsamsten waren, nämlich bei ihrer Befragung durch den rumänischen Geheimdienst. „Die Situation des Verhörs war für mich, was Sprache betrifft, die undurchschaubarste“, sagte sie. „Beim Verhör glüht das Sprechen im Mund und das Gesprochene gefriert.“ Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, bedankte sich bei seiner Laudatio für Müllers „Reichtum an Gedanken, Erinnerungen und Bildern, die sie der deutschen Sprache geschenkt hat“. Sie habe in ihren Werken ein „existentielles Denken“ hervorgebracht, „geschärft durch das Aushalten von Extremsituationen“. (dpa)



Herta Müller Foto: dpa

„Aspekte“-Preis für Ariane Koch

Für ihr Debüt „Die Aufdrängung“ erhalte die Autorin Ariane Koch den „Aspekte“-Literaturpreis 2021 des ZDF, teilte der Sender am Sonntag in Mainz mit. Ihr Roman überzeuge als „hochdiffiziles Sprachbild“, begründete die Jury ihre Entscheidung. „Eine Frau ringt mit einem ungeborenen, unbekanntem, unerklärten Gast und der

Projektionsfläche ihrer selbst, die diese Auseinandersetzung ihr eröffnet. In Kochs leichter, präziser und doch traumsicherer Sprache entstehen so Szenen, die – wie im absurden Theater – erst gar keinen und dann einen gewaltigen Sinn zu ergeben scheinen“, heißt es weiter. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro dotiert. (dpa)

Premierenwochenende am Theater Münster

Ungewöhnliches Musical: „Der Mann von La Mancha“ im Großen Haus

Der Ritter ist der Klügere

Von Arndt Zinkant

MÜNSTER. „Der Mann von La Mancha“ ist kein typisches Musical. Das war bereits den Produzenten der ersten Broadway-Produktion 1965 klar, als sie den zauseligen Träumer und „Ritter von der traurigen Gestalt“ auf die Bühne brachten: Ein Held der Weltliteratur und zugleich ein Antiheld, wie er im Buche steht. Bei der Ouvertüre, als Münsters Generalmusikdirektor Golo Berg ritterliche Fanfaren aus dem Orchestergraben erschallen ließ, wusste wohl auch das münstersche Publikum: Was man an diesem Abend erleben würde, war kein typisches Musical.

Diese Sonderstellung aber macht den Reiz des Stückes aus, dessen Premiere mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde. In der Original-Version kostümiert sich der Autor und Don-Quixote-Schöpfer Cervantes im Inquisitionsgefängnis als seine Romanfigur und erweckt sie mit anderen Häftlingen als Theaterstück zum Leben. Die münstersche Inszenierung von Philipp Kochheim konzentriert sich dagegen auf die psychologische Ebene: Welche Weltwahrnehmung ist „krank“ und welche normal? Ist der Wahn des Idealisten Alonso Quijano, der sich für den Ritter Don Quixote hält, der nüchternen Ratio gar vorzuziehen?

Uta Fink (Bühne und Kostüme) jedenfalls stellte die Traumwelt des Protagonisten wie eine Museumsvitrine ins Zentrum: Ein Glaskasten, in welchem die hölzernen Zossen von Don Quixote



Alonso alias Don Quixote (Gregor Dalal, l.) und sein pffiffiger Sancho (Mark Watson Williams) in Bedrängnis.

Foto: Oliver Berg

und Sancho Pansa wie zu groß geratene Kinderspielzeuge stehen. Drumherum befindet sich als „reale Welt“ eine Nerven-Heilanstalt mit Pflegepersonal und eine Therapie-Couch wie die von Sigmund Freud persönlich. Dass es sich bei allen Nebenfiguren (außer dem Don und seinem Knappen) um Pfleger oder Verwandte handelt, wird nicht sofort klar – denn sie sind nicht in weiße Kittel gehüllt, sondern marschieren in Schwarz auf,

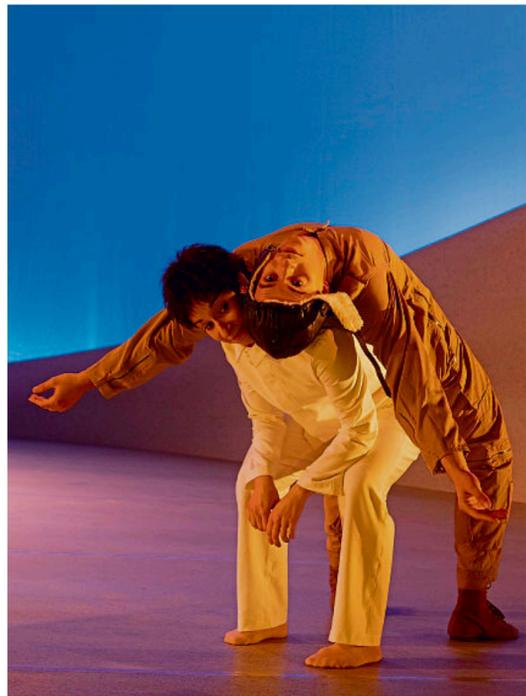
als gingen sie zu einer Beerdigung. Zwischen den „Welten“ steht das Freudenmädchen Aldonza, das der Ritter zu seiner Angebeteten Dulcinea erkoren hat und das am Ende die freundlose Weltsicht durchbricht. Nachdem die „West Side Story“ 1957 Shakespeare in die Moderne transferiert hatte, wurde hier nun einige Jahre später erneut Weltliteratur für die leichte Muse adaptiert. Statt jazziger Würze setzt die Partitur von Mitch

Leigh auf spanisches Flair, das Folklore-Elemente mit eingängiger Melodik verbindet, teils gar opernhafte Pathos streift. Das merkte man den Interpret an – die münstersche Aufführung ist nicht zuletzt eine fürs Ohr. Dafür bürgte nicht nur die stimmliche Statur von Gregor Dalal (kein Ritter von trauriger, sondern stattlicher Gestalt), der leidenschaftliche Duktus von Nana Dzidziduri als Dulcinea und auch die lyrische

Stimmkultur von Youn-Seong Shim als Doktor. Mark Watson Williams ist ein pffiffiger Sancho, dem die Herzen zufliegen. Die bekannteren Songs wie „The Impossible Dream“ werden mit Verve und Wonne musiziert. Dass das Stück aber keine Hitparade präsentiert, sondern erstaunlich stringent komponiert ist, zeigt wiederum: Es ist kein typisches Musical. ■ Nächste Vorstellungen: 23. und 29. Oktober 5. November

Das liebenswerte Tanztheater „Der Kleine Prinz“ im Kleinen Haus

Eine Welt voll staunenerregender Wesen



Der kleine Prinz (María Bayarri Pérez, l.) und der Pilot (Leander Veizi) vertrauen einander immer mehr. Foto: Oliver Berg

Von Harald Suerland

MÜNSTER. Wie soll man nur den Satz „Zeichne mir ein Schaf!“ tänzerisch ausdrücken? Hans Henning Paar findet eine verblüffend plausible Lösung: Es lässt zwei der Schafzeichnungen, mit denen der erzählende Pilot in Antoine de Saint-Exupérys berühmtem Buch auf die Aufforderung des kleinen Prinzen reagiert, Gestalt werden. Lustige Tierfiguren trolchen sich da auf der Bühne des Kleinen Hauses – und der Titelheld staunt und freut sich.

Das Staunen über all die Wesen dieser Welt ist gewissermaßen Leitmotiv dieses gut einstündigen Tanzabends. Denn das kindlichkluge Wesen, das in der literarischen Vorlage wie ein kleiner Sokrates des Weltraums den Figuren der Planeten Fragen zu ihrer Existenz stellt, erscheint hier als beglückter, manchmal auch beschwingt mitmachender Beobachter. Natürlich ist da zunächst der in der Wüste

gestrandete Pilot der Rahmenhandlung: María Bayarri Pérez als Prinz und Leander Veizi als Pilot zeichnen das Duett eines kindlich taschenden Menschenpaares ins stimmungsvoll schlichte Bühnenbild von Hanna Zimmermann. Zuvor hatte schon Charla Tuncdoruk als silbrige Wüstenschlange mit windenden und züngelnden Bewegungen den Rahmen der Theaterhandlung eröffnet – kommt ihr doch eine wichtige Funktion am Ende des Stücks zu. Außerdem setzt Choreograf Hans Henning Paar mit ihrem Auftritt und den dezenten Orientalismen in der Musik Erik Saties gleich zu Beginn ein atmosphärisches Ausrufezeichen. Dann aber, nach den Scharten, geht es zu den unterschiedlichen Wesen der Planetenreise. Da ist zunächst, durch die putzigen Kostüme von Isabel Kork betont, ein schöner Kontrast zwischen dem verschlungenen Ensemble der Affenbrodbäume und dem Spitzentanz der ko-

ketten Rose (Fatima López Garcia erntet am Ende eine Extraportion des langen Applauses). Im Rückblick auf die Reise des Prinzen tauchen sodann tolle Gestalten auf wie der König mit dem Hüftschwung, ein mit Tisch und Weinflasche verbundener Säufer oder der Eitle mit Spiegeln in den Handflächen: Lauter lustig und sprechend charakterisierende Porträts von Menschenwesen, denen der Prinz verwundert, aber gern auch teilnehmend begegnet: So tanzt er mit den fabelhaft synchronen Zahlen, statt sich auf deren Herrn, den Geschäftsmann, einzulassen. Nur der einzig schlaue, besser gesagt: weise Zeitgenosse des Buches fehlt bei dieser Bilderreise: Auf den Fuchs verzichtet Hans Henning Paar, weil dessen Philosophie schon im Erkenntnisgewinn durch die Begegnungen von Pilot und Prinz angelegt ist. Wer will, kann ihn mit dem Herzen sehen. ■ Nächste Vorstellungen: 20., 22. und 30. Oktober

Ralph Siegels Musical unter großem Publikumsandrang uraufgeführt

„Zeppelin“ soll zum Broadway fliegen

FÜSSEN (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Neuschwanstein Weltpremiere gefeiert. „Ich bin eigentlich sprachlos, heiser, gehandicapt mit kaputtem Rücken, aber so glücklich war ich

noch nicht in meinem Leben“, sagte „Mister Grand Prix“ nach der Aufführung des gut dreieinhalb Stunden langen Stücks über den Grashwanstein Weltpremiere gefeiert. „Ich bin eigentlich sprachlos, heiser, gehandicapt mit kaputtem Rücken, aber so glücklich war ich

zweimal war die Premiere wegen der Corona-Pandemie verschoben worden. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden, Siegels Fernziel ist aber ein anderes: „Mein Traum ist es, dass es an den Broadway geht – auch wenn ich das wahrscheinlich nicht mehr erle-

ben werde.“ Zur Uraufführung kreiste ein echter Zeppelin aus Friedrichshafen über dem privaten Festspielhaus am Forggensee. Zu den Ehrengästen zählten prominente Schlagersänger, aber auch Politiker wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder.



Ralph Siegel und seine Ehefrau Laura Foto: dpa

Hopsten



Termine und Treffs

■ **Hopsten Schießgruppe St. Hubertus:** Freitag, 22. Oktober, 19.30 Uhr Generalversammlung im Jagdhaus Feldmann. Es wird ein Imbiss gereicht. Anmeldung bis 17. Oktober unter ☎ 01 60/ 1 51 77 88. Auch per WhatsApp.

dem Hochamt um 10 Uhr. Es stehen Neuwahlen an und das Jahresprogramm wird vorgestellt. Mit einem Mittagessen wird das Fest beendet. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, melde dies beim Vorsitzenden an.

KAB: Josefsfest mit anschließender Generalversammlung in der Gaststätte zum „Heiligen Feld“ am Sonntag, 24. Oktober. Beginn mit

■ **Halverde Kirchenchor:** Heute findet keine Probe statt. Nächster Übungsabend am Montag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche.

Nachrichten



Landfrauen starten aktiv in den Herbst

Eine Wanderung bei schönstem Sonnenschein führte die Schaler Landfrauen durch die herbstlichen Felder und Wiesen rund um Brochterbeck. Zuvor gab es schon eine weitere Veranstaltung der Landfrauen: Bei einem Bastelabend wurden bei Tee und Backwerk Ideen für herbstliche Kunstwerke für Haus und Garten angeboten.

Ihre Ansprechpartner für Hopsten:

Anke Being (bei): 0 54 51 / 933-243
E-Mail: anke.being@ivz-aktuell.de
Stephan Beermann (bee): 0 54 51 / 933-245
E-Mail: stephan.beermann@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de



Die alten und neuen Vorstandsmitglieder des VdK Hopsten mit der Vorsitzenden Caecilia Gildehaus (hinten, 4.v.l.) und mit Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer (hinten, 5.v.l.) gratulierte den Jubilaren: (sitzend, 2.v.l.) Gerhard Holtkamp (25 Jahre Mitglied), Reinhold Hoffmeyer (10 Jahre), Barbara Mecke (10 Jahre), Heinz Kröger (10 Jahre) und (hinten, 7.v.l.) Frank Feldmann. Foto: Heinrich Weßling

Wahlen und Ehrungen in der Jahreshauptversammlung des VdK Hopsten

Barrierefreiheit ist wichtiges Ziel

Von Heinrich Weßling

HOPSTEN. Der Sozialverband Hopsten blüht auf. Von Coronapandemie sei nicht viel zu spüren, außer dass es im vergangenen Jahr keine großen Veranstaltungen oder Treffen gegeben habe, sagte die Vorsitzende Caecilia Gildehaus bei der Jahreshauptversammlung am Wochenende im Festsaal Feldmann.

Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer sowie die Schatzmeisterin des VdK-Kreisverbandes, Eveline Gerdes. Für musikalische Unterhaltung und einen Hauch Oktoberfeststimmung sorgte Peter Junk.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand im März 2019 statt. Fahrten, Versammlungen und Treffen waren da noch möglich. 2020 gab es dagegen nur sehr begrenzt Veranstaltungen. In Videokonferenzen tauschten sich die Vorstandsmitglieder aus. Bei Hausbesuchen in sehr kleinem Rahmen wurde zu run-

den Geburtstagen oder Ehebildläen gratuliert. Die geplante Weihnachtsfeier musste ausfallen. Aber die Mitglieder hielten dennoch dem VdK die Treue. Und nicht nur das: „Wir konnten im Jahre 2021 46 neue Mitglieder begrüßen. Die Mitgliederzahl, Stand heute, ist 467. Wir sind sehr gut aufgestellt“, so Gildehaus.

Bei den Wahlen wurde Vorsitzende Cilli Gildehaus in dieser Funktion wiedergewählt, ebenso wie der stellvertretende Vorsitzende Werner Brüggemann. Als neue Kassiererin wurde Cortuna Uphues begrüßt. Sie übernimmt die Arbeit von Frank Visse.

Alle weiteren Personen wurden in ihren Funktionen bestätigt: Gertrud Langelage, (stellvertretende Kassiererin), Veronika Meyer (Schriftführerin), Ulla Budzynski (Frauenbeauftragte), Ralf Bruns (Vertreter der jüngeren Mitglieder), Frank Visse (Vertreter der Menschen mit Behinderung), Anita Martschat (Kassenprü-

ferin) und Felix Holling. Die Namen der Bezirksvertreterinnen und -vertreter wurden verlesen und auch sie alle wurden von den mehr als 100 anwesenden Mitgliedern bestätigt.

Cilli Gildehaus betonte, welchen Stellenwert der VdK-Sozialverband bis heute habe. Die Schwerpunkte liegen bei Themen wie Barrierefreiheit, Pflege, Rente und Inklusion. „Wir werden auch weiterhin den Finger in die Wunde legen, wenn es um unsere Ziele und Vorstellungen auch hier in Hopsten geht“, so Gildehaus. Der VdK solle ein Anker für Menschen sein, die mit dem Sozialsystem nicht zurechtkommen.

Durch interessante Unterhaltungsangebote bemühe sich der Ortsverband, für seine Mitglieder attraktiv zu sein. So wird für den 4. Dezember eine Weihnachtsfeier geplant und im Januar 2022 soll es einen Spieletag geben.

Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer stellte dem

VdK-Ortsverband Hopsten ein sehr gutes Zeugnis aus. „Die Wertschätzung, der Einsatz und das Engagement, die der Ortsverband für seine Mitglieder im Verband und in den politischen Gremien aufbringe, verdienten höchsten Respekt.“

Und der Bürgermeister nannte auch einige Punkte, bei denen die Politik sich einbringen und was in naher Zukunft in Angriff genommen werde. So gehe es um die Herstellung der Barrierefreiheit am Bürgerhaus Veerkamp.

Der Förderantrag sei gestellt und das Geld im Haushalt 2022 eingeplant. Im Zuge der Marktplatzgestaltung sollen Stolperfallen beseitigt werden und schon auf den Weg gebracht seien Begradiungen in Kolpingstraße, Brenninkmeyerstraße und Marktstraße. Auch eine Verbesserung der Zugänglichkeit des Rathauses müsse in Angriff genommen werden, „damit Menschen mit Behinderung uns auch erreichen können“.

„Durch euer Verbandsleben seid ihr in Hopsten eine prägende Institution. Dafür gilt mein Dank allen ehrenamtlichen Helfern und den Vorstandsmitgliedern“, lobte Kleine-Harmeyer.

Mit Musik und viel Witz und Humor begleitete Peter Junk die Veranstaltung, bevor es ein zünftiges bayerisches Essen gab. Für das passende Ambiente war durch den in weiß-blauer Manier geschmückten Festsaal Feldmann gesorgt.

Ein wichtiger Punkt im Verlauf des Abends war auch die Ehrung der Jubilare unter den treuen Mitgliedern. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im VdK geehrt wurden Paul Hagemann und Gerhard Holtkamp. Für zehnjährige Mitgliedschaft galt Franz Dullen, Frank Feldmann, Klaus Guzberg, Reinhold Hoffmeyer, Maria Hoffrogge, Monika Konrermann, Heinz Kröger, Barbara Mecke, Markus Meyer, Christa Puls, Bernhard Schmidt und Mathilde Schröder der Dank des Verbands.

FAMILIENNACHRICHTEN



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und
am Morgen und ganz gewiß an
jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
meinem guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Uphaus
* 13. Juni 1938 † 15. Oktober 2021

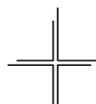
Du bist geschieden aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.

Deine Klärchen
Ludger und Ajoke
mit Samuel, Victor, Paula und Viktoria

48496 Hopsten, Stadener Straße 19

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021,
um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Anschließend ist die Auferstehungsfeier
in der St.-Georg-Pfarrkirche zu Hopsten.



Wege führen zusammen.
Wege führen auseinander.
Was jedoch immer bleibt,
ist der Weg, den wir zusammen gegangen sind.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Josef Niehoff

* 13. September 1923 † 14. Oktober 2021

In liebevoller Erinnerung lassen wir ihn gehen.

Elli
Reinhildis
Nina und Stefan mit Fine und Rosa
Ingo und Tanja mit Fiete

Hedwig und Herbert
Carina und Elias mit Mina und Edda
Christof und Lucia

Magdalene und Manfred
Jana und Ansgar
Phillip

48477 Hörstel-Riesenbeck, Lager Straße 97

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021,
um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus; anschließend ist
die Eucharistiefeier in der St.-Kalixtus-Kirche in Riesenbeck.

Zum Gebet für unseren lieben Verstorbenen laden wir ein
zu Mittwoch, dem 20. Oktober 2021, um 18.30 Uhr in die
Friedhofskapelle.

Hörstel



Termine und Treffs

■ Hörstel
SC-Tennisabteilung: Am 23. und 30. Oktober sind Arbeitseinsätze auf der Tennisanlage geplant. Dafür werden dringend freiwillige Helfer benötigt. Die Arbeiten beginnen jeweils um 9 Uhr. Sollte das Wetter den Einsatz unmöglich machen, werden die Termine kurzfristig abgesagt. Weiterhin stehen in den nächsten Monaten verschiedene Arbeitseinsätze im Rahmen der neuen Bewässerungsanlage an. Mitglieder, die für diese Arbeiten zur Verfügung stehen, werden um kurze Rückmeldung per mail unter tua.brunns@web.de gebeten.

■ Riesenbeck
Allerheiligen Tour: Montag, 1. November, um 9 Uhr startet die Nordic-Walking-Tour für jedermann ab Parkplatz „Nasses Dreieck“ von Bevergern nach Tecklenburg. Kosten: 5 Euro, Infos und Anmeldung: ☎ 054 59/ 66 00.

■ Bevergern
Volkstrauertag: Sonntag, 14. November, wird der Opfer von Gewalttätigkeit und Terror ge-

dacht. Daher ist im Rahmen des Volkstrauertages eine Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal am Beverger Dorfteich, zu der die ganze Bevölkerung eingeladen ist. Treff ist um 10 Uhr am alten Feuerwehr-Platz.

VdK: Das langjährige VdK-Mitglied Wolfgang Feldmann ist verstorben. Die VdK-Mitglieder erweisen ihm am Freitag, 22. Oktober, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Bevergern die letzte Ehre.

Heimatverein: Der Arbeitskreis Natur- und Landschaftsschutz trifft sich unter Beachtung der aktuellen Coronabedingungen, am Dienstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Bürgersaal des Heimathauses. Neben einem Rückblick auf Aktivitäten im laufenden Jahr soll über geplante Aktionen, insbesondere den Arbeitseinsatz am 20. November am Heidebiodotop des Torfmoorsees, und über infrage kommende Exkursionen gesprochen werden. Auch Personen, die an diesen Themen interessiert, aber nicht Mitglied des Heimatvereins sind, sind willkommen.

Nachrichten



Kastanien sammeln am Hörsteler Bahnhof

Kastanien sammeln unter den mächtigen Bäumen am Hörsteler Bahnhof macht Spaß. Das jedenfalls finden diese beiden Mädchen. Ruckzuck hatten sie ihren Eimer voll. Kastanienmännchen wollen sie daraus basteln, wie schon ihre Eltern und Großeltern, die auch Kastanien am Bahnhof gesammelt haben.

Foto: Marianne Sasse



Mit 132 Einsatzkräften probten die Feuerwehr-Löschzüge der Stadt Hörstel am Freitag am Hagebaumarkt Bruns den Ernstfall. Fotos: Heinrich Weßling

Stadtwehrrübung mit 132 Einsatzkräften am Hagebaumarkt in Hörstel

14 Personen schnell gefunden und geborgen

Von Heinrich Weßling

HÖRSTEL. Als Rolf Bruns gegen 18.30 Uhr seinen Hagebaumarkt abschließen wollte, gab es einen lauten Knall. Plötzlich waren laute Hilferufe auf dem rund 1700 Quadratmeter großen Verkaufsgelände zu hören. Einige Mitarbeiter waren noch beim Aufräumen und beim Bedienen der letzten Kunden gewesen. Dann wurde es plötzlich stark dunstig und es roch nach Gas. – Eine Explosion war das Szenario, das am Freitagabend Basis für eine Feuerwehrübung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hörstel war.

Über die Josefstraße rückten die ersten Feuerwehrfahrzeuge vor und die Gruppenführer und Leiter der Feuerwehr wurden vor Ort über die Situation ins Bild gesetzt. Schnell wurden die ersten Aufgaben verteilt.

Schnell war der Parkplatz vor dem Baumarkt gefüllt mit Rettungs- und Bergungsfahrzeugen. Die ersten Meldungen lauteten: vermisste und verletzte Menschen im Gebäude. Zu den genauen Details war noch nichts bekannt. Dementsprechend wurde der Alarm MANV (Massenanfall von Verletzten) notwendig. DRK-Teams



Die neue Drehleiter kam zum Einsatz und beeindruckte auch alle, die aus sicherer Entfernung zusahen.

aus Dreierwalde und Recke waren in die Übung eingebunden, sie übernahmen im Rahmen der Übung die Versorgung von Verletzten und platzierten sich im Parkplatzbereich, wo sie ihre Zelte und Versorgungsstationen aufbauten.

Dieter Krawietz, Einsatzleiter bei dieser Stadtwehrrübung, schilderte das Übungsgeschehen: „Wir machen heute eine kombinierte

Übung mit Menschenrettung und ABC-Einsatz. Wir nehmen an, dass hier im Baumarkt ein Salzsäureunfall passiert ist und dabei giftige Gase freigesetzt wurden. Dabei steht die Menschenrettung an erster Stelle. Gleichzeitig kümmern wir uns auch noch um die Brandbekämpfung.“ Schnell habe die Wehr die große Gefahrenstelle erkannt und alle Hörsteler Löschzüge sowie diverse DRK-Verbände aus dem Stadtverband und den umliegenden Orten seien informiert worden. „Schwerpunkt der Übung heute ist die Zusammenarbeit der Löschzüge über verschiedene Abschnitte und in unterschiedlichen Bereichen. Die Arbeitsabschnitte sollten über Funk koordiniert werden.“

Die Vorgehensweise der Feuerwehrkräfte war gut und effektiv vorbereitet. So konnte man die 14 Personen im Baumarkt schnell finden und ins Freie bringen, wo sie dem DRK-Rettungsdienst übergeben wurden. Diese hatten entsprechend der MANV-Meldung für die Patientenablage und -versorgung entsprechende Plätze vorbereitet.

Auf der Rückseite des Gebäudes, auf der Krankenhausstraße, platzierte sich

die neu angeschaffte Drehleiter der Hörsteler Wehr. Die Drehleiter fand natürlich auch das besondere Interesse der Zuschauer, die sich rund um die Szene versammelt hatten. Viele Väter mit ihren Kindern verfolgten aus sicherer Distanz, wie in gut 30 Meter Höhe das erste Wasser auf das Gebäude fiel. Unter den Zuschauern war auch Bürgermeister David Ostholthoff. „Ich bin begeistert“, sagte er schließlich. Im letzten Jahr sei die Übung ausgefallen. Und für die Wehr sei es ganz wichtig, unter schwierigen Bedingungen alle Möglichkeiten einmal durchzuspielen. „Übung ist wichtig und richtig, damit unsere Bürger das Gefühl haben, dass sie sich hier sicher fühlen können. Und die Bürger können stolz sein auf die hoch motivierte Mannschaft, die zu jeder Tages- und Nachtzeit für alle da ist.“

Nach gut zwei Stunden, gegen 21 Uhr, war der Einsatz beendet und es gab eine kurze Nachbesprechung und Manöverkritik. Insgesamt waren 132 Kräfte im Einsatz.

IVZ-AKTUELL:



Für die Versorgung von vermeintlich Verletzten wurde auf dem Gelände ein Zelt aufgebaut.



Der Koordination und Zusammenarbeit der verschiedenen Löschzüge galt bei dieser Übung das besondere Interesse.

Geselliger Quiz-Abend

RIESENBEEK. Zu einem geselligen Quiz-Abend laden die Landfrauen am Montag, 8. November, ein. Beginn ist um 19 Uhr auf Hof Gehring. Unterhaltsame Quizfragen aus verschiedenen Kategorien versprechen einen spannenden und kurzweiligen Abend.

„Jede interessierte Frau kann daran teilnehmen, denn es kommt nicht darauf an, mit Wissen zu glänzen“, teilen die Landfrauen Riesenbeck mit. Es soll ein unterhaltsamer Abend werden, an dem nicht nur ernst gemeinte Fragen gestellt werden.

Nichtmitglieder, die gern quizzern oder einmal schnuppern möchten, sind dazu willkommen. Weitere Informationen auf der Homepage wlv.de/riesenbeck und jetzt auch auf Instagram [landfrauen_riesenbeck](https://www.instagram.com/landfrauen_riesenbeck).

Anmeldungen bis Donnerstag, 4. November bei Monika Stockmann, ☎ 1249. Es gilt die 3-G-Regel.



Wörterkunde

Das Wort „wiäten“

Wer möchte nicht gern alles wissen – aals wiäten? Erst wenn wir viel wissen – viel wiät – merken wir, wie unwissend und dumm wir eigentlich sind – wu unwiätend wi eenglich sint. Trotzdem ist es schön, wenn wir uns mit etwas besonders gut auskennen – viel van wat besunneres afwiät. Sein Wissen – sien Wiäten – erhält man auf verschiedenste Art und Weise.

So ist die Erfahrung, die man im Leben erlangt, ein große Quelle, und es heißt: Wi wärt nich äer wiätend, bes dat wi sint vöslieden. Man sollte aber nicht überheblich werden und vergessen, dass wir selber einmal recht unwissend waren – söws aonwiäten wassen. Bildlich in Platt gesprochen lautet es: De Ko wil nich wiäten, dat se maol een Kalw wäst is.

Ja, und was wären wir ohne die Wissenschaft – de Wiätenschup – und die Wissenschaftler – de Wiätenschupler, die ihre Arbeit zum Wohle von Menschheit und Natur gewissenhaft und mit reinem Gewissen machen – gewiätenhaft un met een rain Gewiäten maakt? Hood af un Dank auk för alle, de us düör üör Wiäten van Pien un Krankhait afhelpt!

**Guëdgaon!
Juen Kahls Klaus**

Hollmanns Sofas für kleine Räume

Von 120 bis 240 cm breit – Sitzhöhen von 40 bis 52 cm
Polsterungen von weich bis fest – Extrem Rückenfreundlich
Bezüge in Stoff oder Leder – Handwerksqualität aus Westfalen

Sind dir die Rabattangebote nicht geheuer – komm zu HOLLMANN, der ist nicht teuer!

96% Empfehlungskunden

Montag, 18.10.2021, von 10 bis 18 Uhr
Dienstag, 19.10.2021, von 10 bis 18 Uhr
Verkauf in unserem Schauroom in 49504 Lotte-Wersen, Heuers Moor, BAB-Abfahrt OS-Hafen, TÜV Atter, Telefon/Fax (0 54 04) 12 34

HOLLMANN
Seit 38 Jahren vor Ort.
Polsterdesign
Inh. Renate Hollmann e. K. und Klaus Hollmann
Heuers Moor 1
49504 Lotte-Wersen
Exklusive Polstermöbel nach eigenen Entwürfen
Aufpolsterungen und Neubezüge in Stoff und Leder extra günstig.

„Irish Traditional Music“ mit der Musikgruppe Morris Minor

Folk-Konzert im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst

GRAVENHORST. Die Morris Minor präsentieren „Irish Traditional Music“ am Freitag, 12. November, um 20 Uhr im Kleinen Festsaal im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst. Veranstalter ist der Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel.

Irish pur, dieses Gütesiegel kennzeichnet die Gruppe und die Musik von Morris Minor. Sie spielt Lieder und Tunes aus ihrer Heimat Irland, wo die traditionelle iri-

sche Musik von Generation zu Generation weitergegeben wird. Die Tanzstücke sind meist Reels (Reigentänze) und Jigs. Jerome Francis Morris spielt und begleitet die Lieder auf der Gitarre. Im Laufe des Konzerts jedoch werden mehrere typische Instrumente gespielt und vorgestellt, darunter Tin Whistle, Low whistle, Knopfakkordeon, Bodhrán (eine Trommel aus Ziegenhaut auf einem Holzrahmen bespannt, Bones, und Löffel). Emer Morris singt und spielt Querflöte. Máire Morris singt

einige der Lieder in ihrer Muttersprache Gälisch. Neben der Musik ist es ein Anliegen von Morris Minor, einiges an unterhaltsam präsentierten historisch-soziologischen Einblicken in die irische Geschichte und Tradition zu bieten. Da die Lieder selbst auf Gälisch und Englisch gesungen werden, gibt es eine kurze Erklärung auf Deutsch.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 14 Euro. Zutritt zum Konzert haben nur Geimpfte (14 Tage nach vollständiger Impfung), Genese-

ne (mit ärztlicher Bescheinigung) und Getestete (tagesaktueller Negativ-Test einer zertifizierten Teststelle). Der entsprechende Nachweis ist zusammen mit der Eintrittskarte am Eingang bereitzuhalten. Es gibt feste Sitzplätze. Hierzu werden bei der Kartenreservierung die erforderlichen Besucherdaten erfasst. Der Einlass erfolgt ab 19.30 Uhr durch das Foyer im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygienevorschriften. Es besteht Mas-

kenpflicht (FFP-Maske oder medizinische OP-Maske). Die Masken können am Sitzplatz abgenommen werden. Das Konzert wird vorbehaltlich der aktuellen Coronalage durchgeführt. Sollte das Konzert aufgrund einer behördlichen Anordnung nicht möglich sein, wird es kurzfristig abgesagt.

■ Kartenreservierung ab sofort über das Buchungportal der Stadt Hörstel (www.hoerstel.de). Auskunft erteilt der Fachdienst Bildung, Sport und Kultur, ☎ 0 54 59/9 11-1 78, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de.